RARA
3/401
K.W.
9143

573

coll. 2a

Gedenken Sie heute auch Ihrer ergebenen
Alter Thäter wünschenden

K. Sch.

d. 18ten Juni 1844.

# ALBUM
## für Gesang
MIT
## ORIGINAL-BEITRÄGEN
VON

A. H. Chelard,
Comtessa di B.
C. Evers,
F. S. Gassner,
C. Haslinger,
R. Hirsch,
J. Hoven,
J. F. Kittl,
A. Lortzing,
A. Methfessel,
C. G. Reissiger,
F. Schneider,
R. Schumann,
W. Tomaschek.

Herausgegeben

von

**RUD. HIRSCH.**

DRITTER JAHRGANG.

1844.

No. 9350. Eingetragen in das Vereins-Archiv. f 5 C.M.

WIEN,
bei Tobias Haslinger,
k. k. Hof- und privil. Kunst- und Musikalienhändler.

Leipzig, in dessen Verlags-Expedition.

Plowki. fc.

KW 9143 (4°)
+Ni 19 Rara

LANDES- UND STADT-BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

50.4480

12614320 1

Ihrer kaiserlichen Hoheit

# MARIA PAULOWNA,

Grossherzogin von Sachsen-Weimar;

Grossfürstin von Russland etc.

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

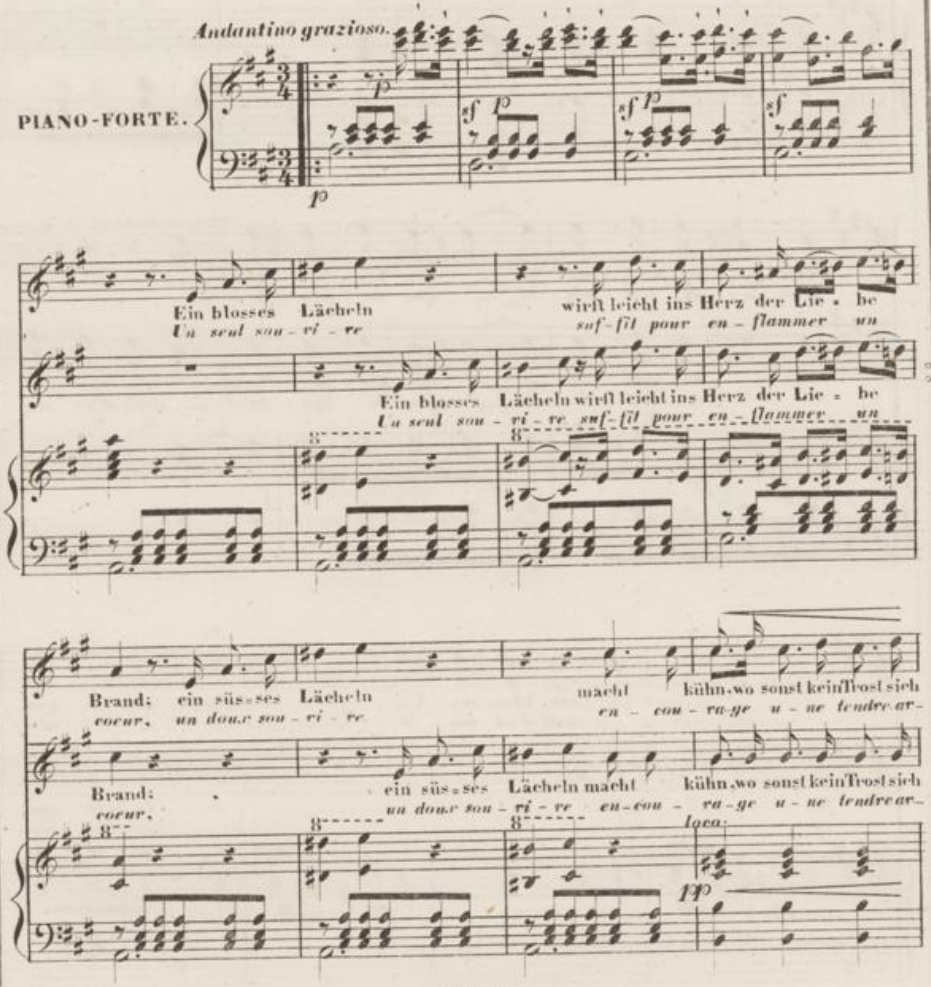
vom Herausgeber.

# A. H. CHELARD.

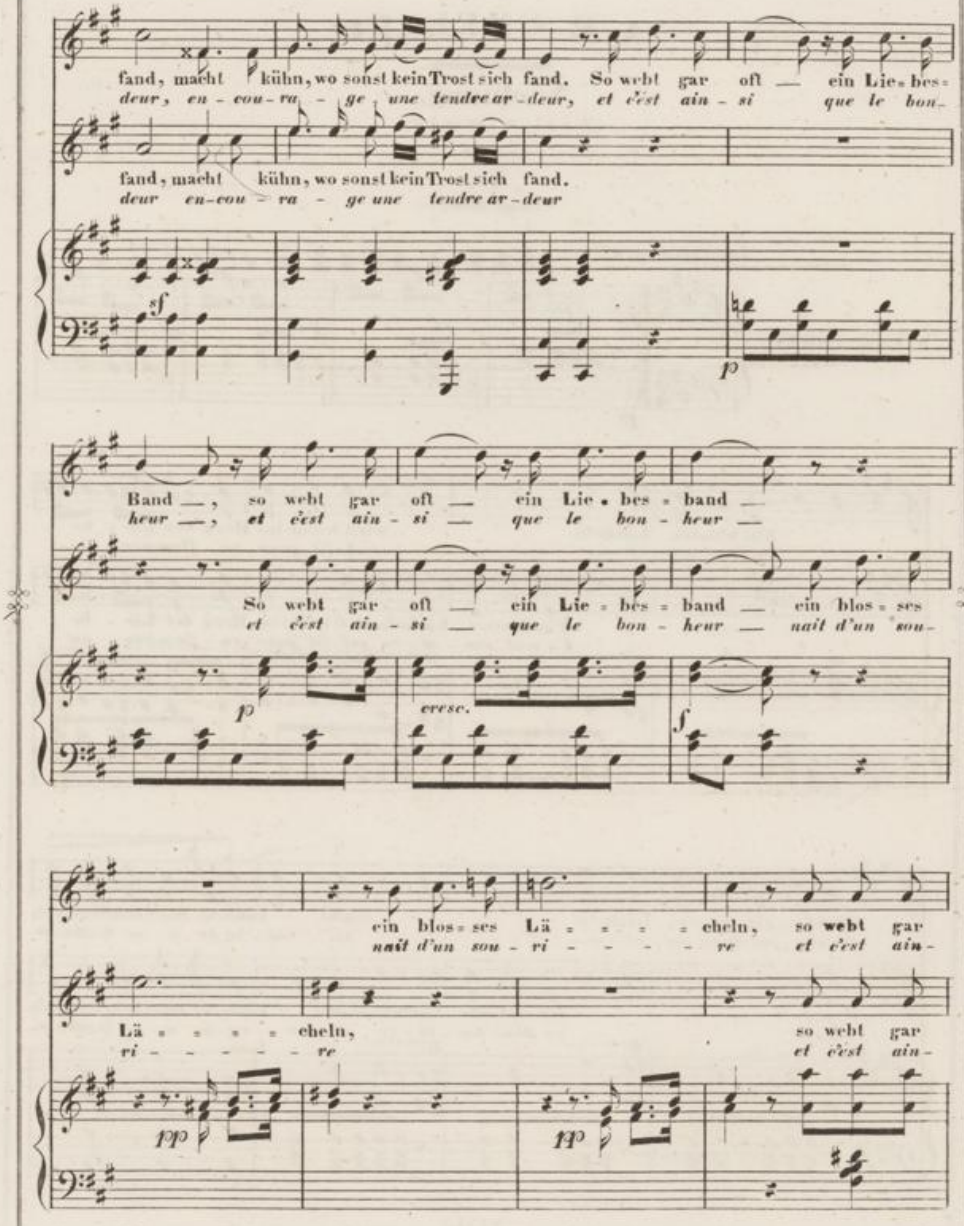
## Nocturne.

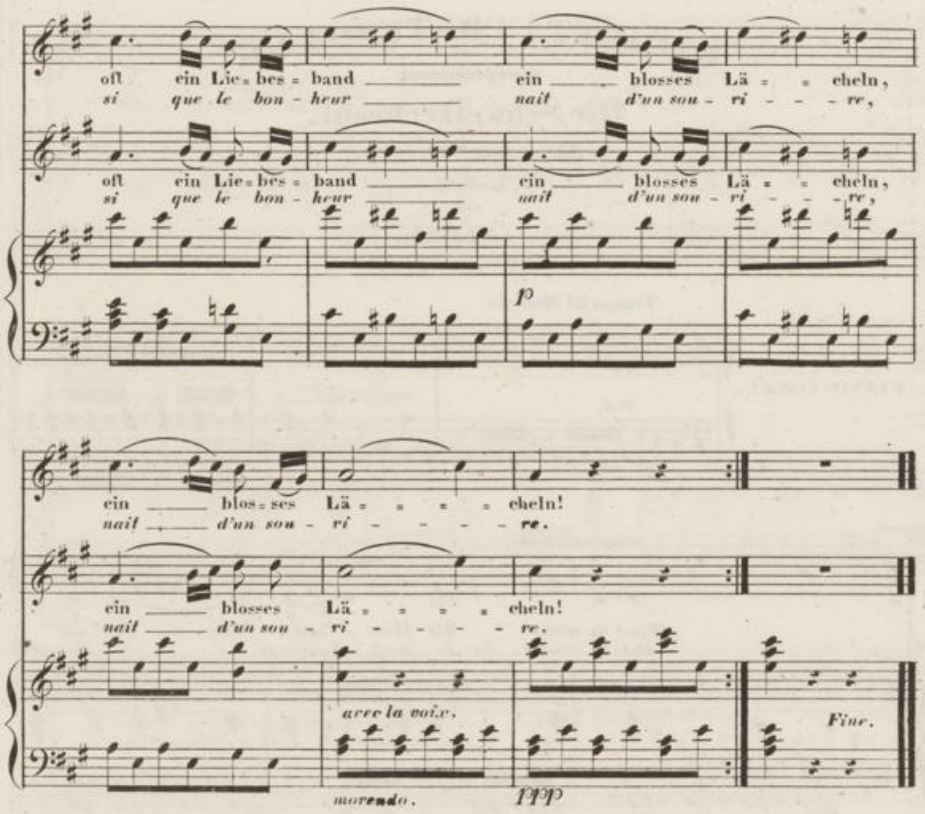
(Zweistimmig.)

Gedicht
von
* * *




(9351.)
Eigenthum und Verlag der k. k. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung
des Tobias Haslinger in Wien.


fand, macht kühn, wo sonst kein Trost sich fand. So webt gar oft — ein Lie-bes-
deur, en-cou-ra-ge, une tendre ar-deur, et c'est ain-si que le bon-
fand, macht kühn, wo sonst kein Trost sich fand.
deur en-cou-ra-ge une tendre ar-deur
sf
p
Band —, so webt gar oft — ein Lie-bes-band —
heur —, et c'est ain-si — que le bon-heur —
So webt gar oft — ein Lie-bes-band — ein blos-ses
et c'est ain-si — que le bon-heur — nait d'un sou-
p
cresc.
f
ein blos-ses Lä-chеln, so webt gar
nait d'un sou-ri-re et c'est ain-
Lä-chеln, so webt gar
ri-re et c'est ain-
pp
pp




2.

Doch dieses Lächeln
Es sei, wie Lenz, an Segen reich
Voll Blumenfächeln.
Und ist es deinem, deinem gleich:
Da wird es uns zum Himmelreich;
Das liebe Lächeln!

3.

Dein süsses Lächeln
Gibt dir der sel'gen Engel Zier!
Und diesem Lächeln
Entblühten meine Lieder, Dir!
So lohne diesem Liedchen mir
Mit trauten Lächeln!

2.

*Mais ce sourire*
*Il faut qu'il soit tendre et touchant,*
*Et qu'il respire*
*Le charme le plus séduisant*
*Qu'enfin il soit bien ressemblant*
*A ton sourire.*

3.

*Ton fin sourire*
*Est le charme de tes attraits,*
*Lui seul m'inspire*
*Ces chants dont le plus doux succès*
*Serait d'orner tes plus jolis traits*
*D'un doux sourire.*

# MARIETTA CONTESSA di B…

## Die Schweizerbraut.

*(La sposa Svizzera.)*

Gedicht
von
*A. PITTI.*

*Tempo di Marcia.*

PIANO-FORTE.

*Ped.*

*p*

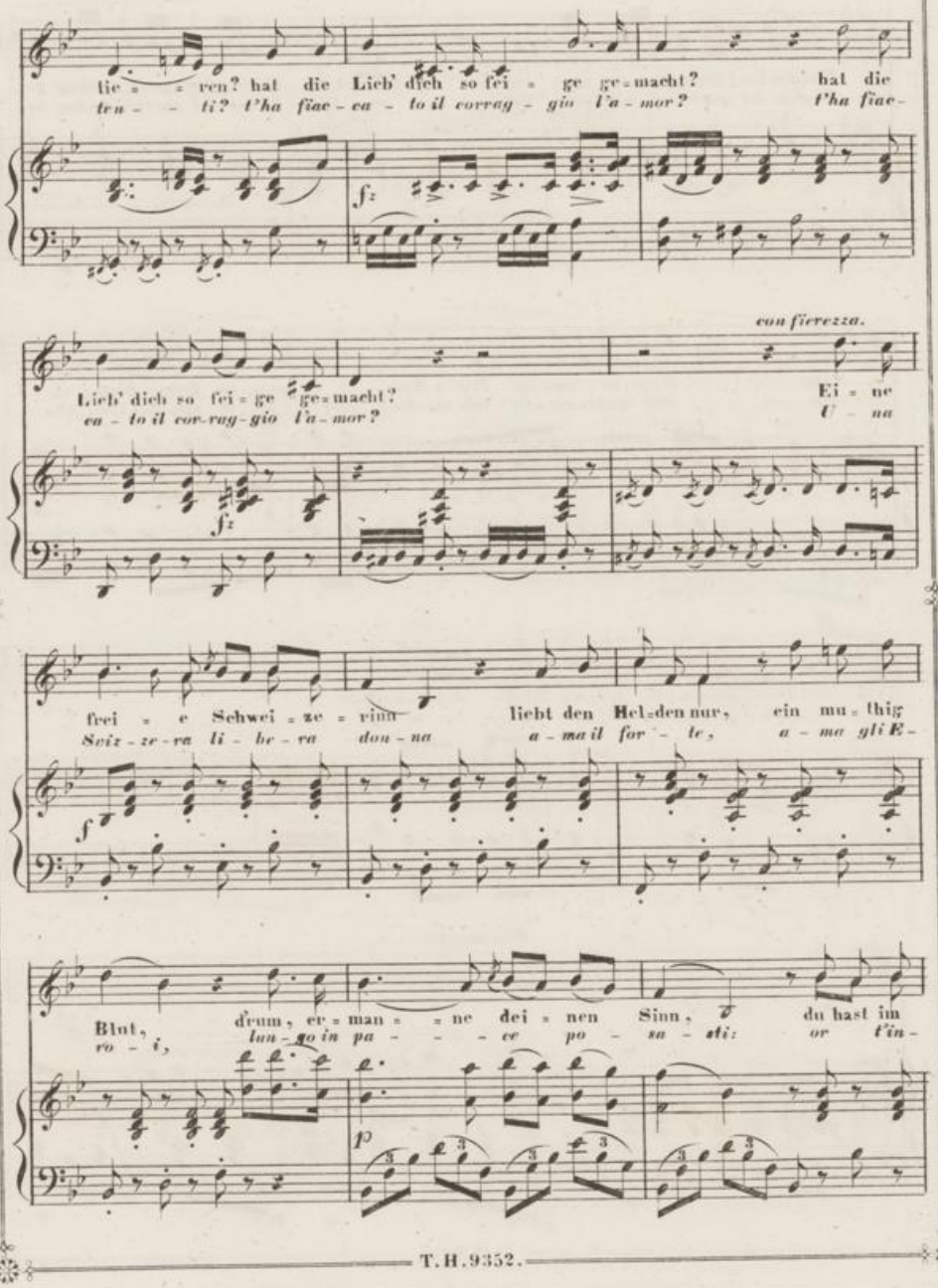
*rimproverando.*

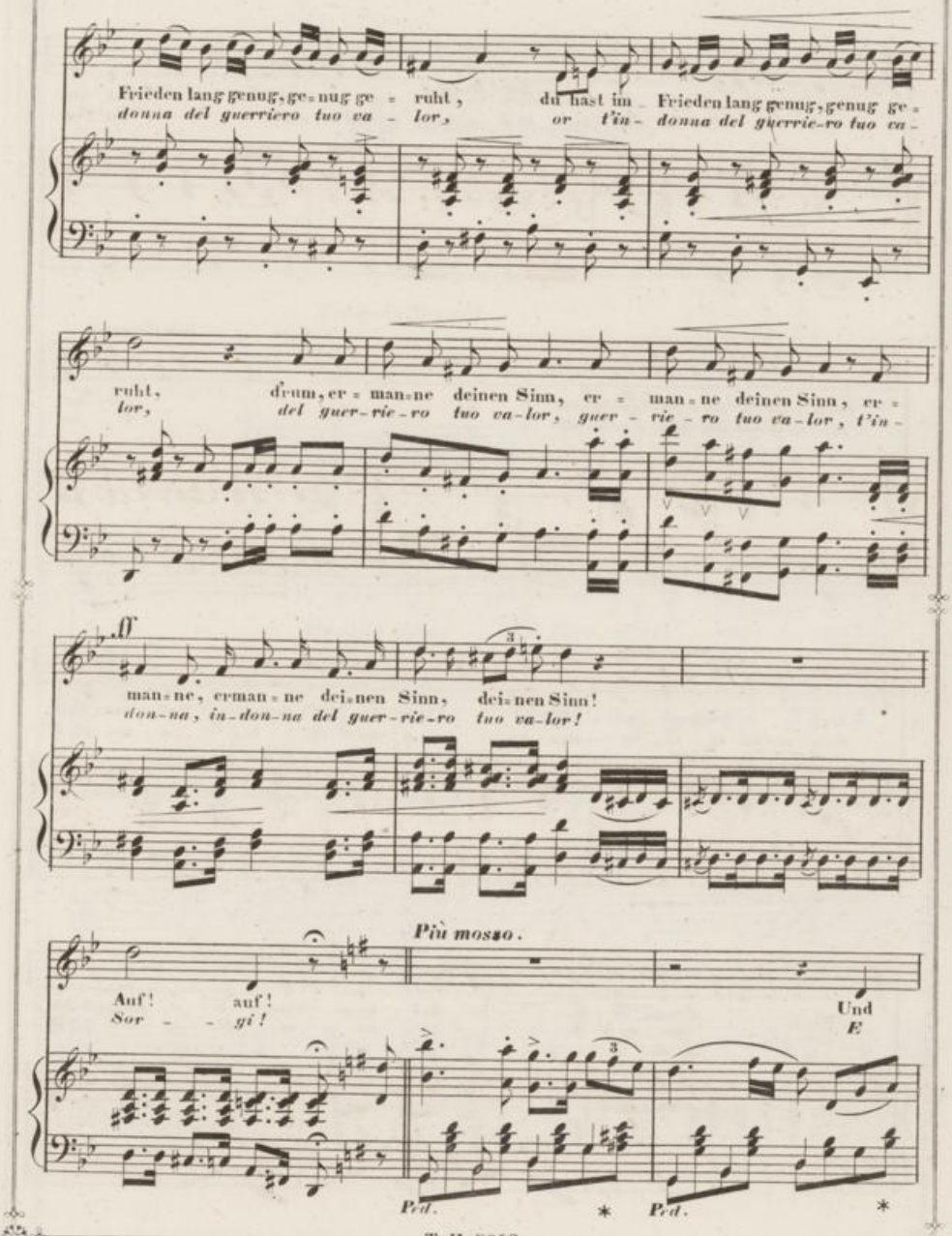
Hörst du nicht die Trom - mel rüh - ren? sie
*Del-la trom - ba lo squil - lo non sen - - ti? chiama al*

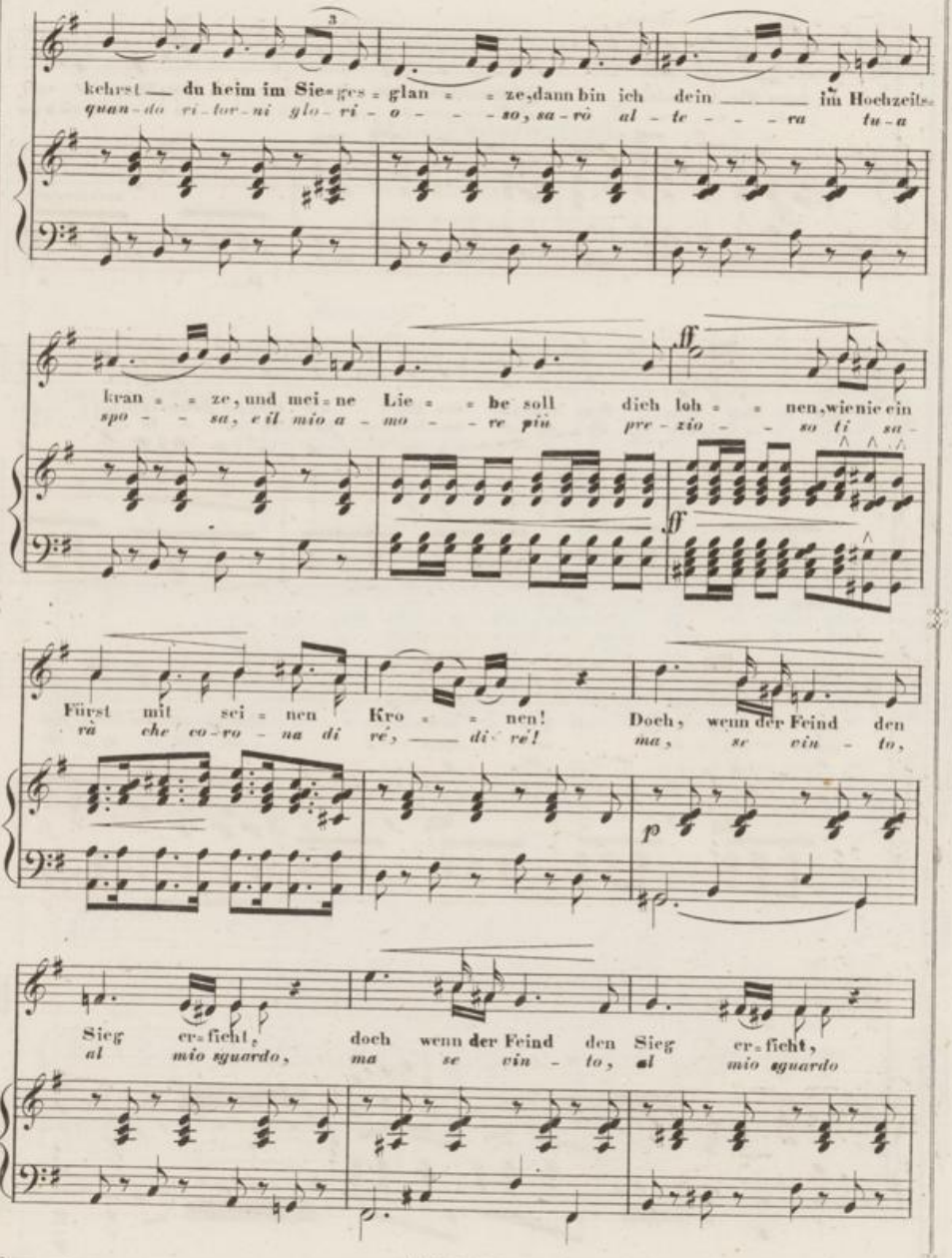
*ff* *f*

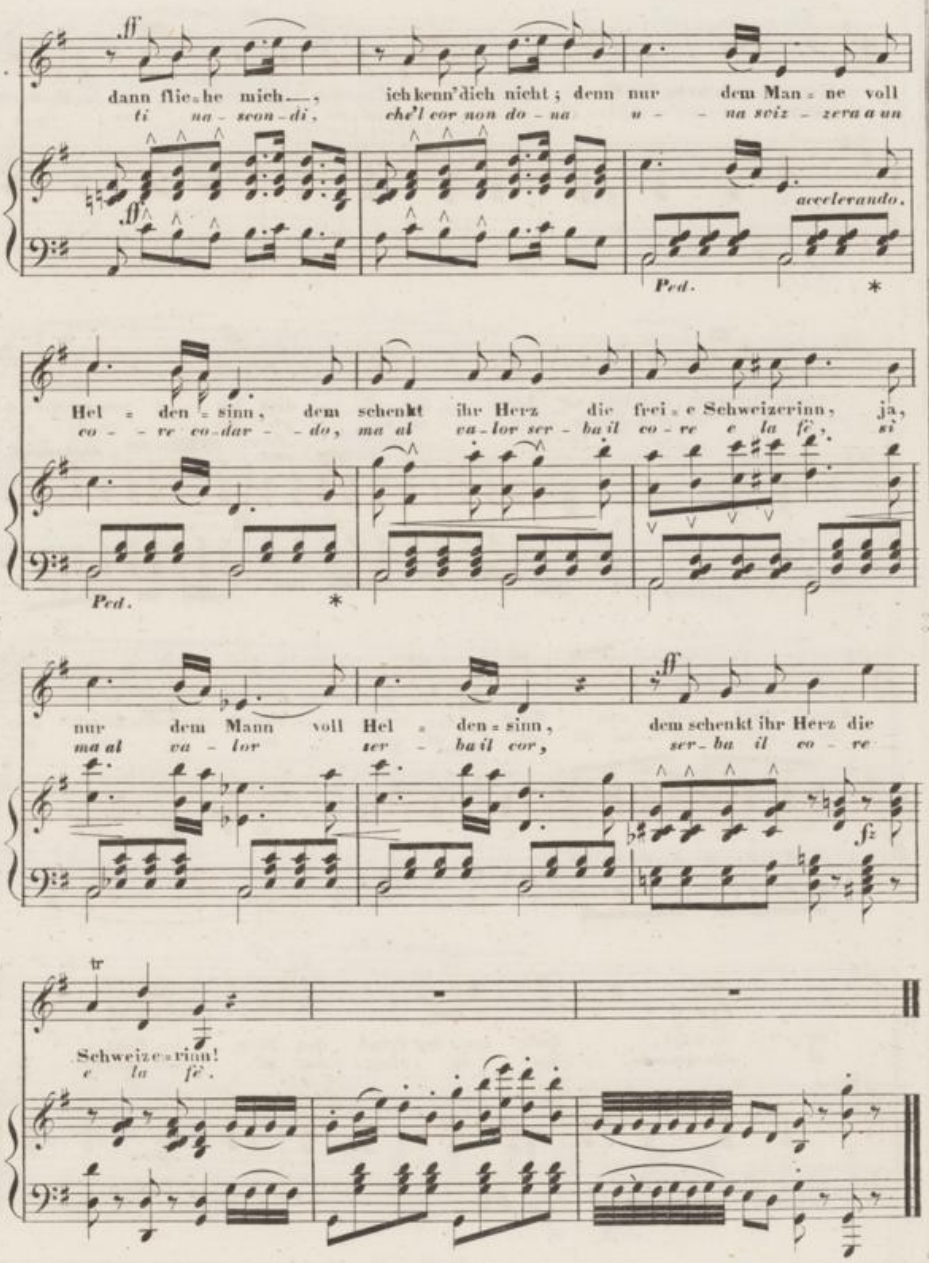
ruft ins Feld, sie ruft ins Feld zur Schlacht - zur Schlacht! Willst du dich in Träumen ganz ver-
*cam-po, a mor-ta - le bat - ta - gli - a, cuoi pol-trir fra sogna - - ti con-*

*fz*


tie = = ren? hat die Lieb' dich so fei = ge ge=macht? hat die
ten - - ti? t'ha fiac - ca - to il corrag - gio l'a - mor? t'ha fiac-
con fierezza.
Lieb' dich so fei = ge ge=macht?
ca - to il cor-rag-gio l'a - mor?
Ei = ne
U - na
frei = e Schwei = ze = rinn
Sviz - ze - ra li - be - ra don - na
liebt den Hel=den nur,
a - ma il for - te,
ein mu = thig
a - ma gli E-
Blut,
ro - i,
drum, er = man = = ne dei = nen Sinn, du hast im
lun - go in pa - - - ce po - sa - ti: or t'in-


Frieden lang genug, ge=nug ge = ruht, du hast im Frieden lang genug, genug ge=
donna del guerriero tuo va - lor, or t'in- donna del guerrie-ro tuo va-
ruht, drum, er = man=ne deinen Sinn, er = man=ne deinen Sinn, er=
lor, del guer-rie-ro tuo va-lor, guer - rie - ro tuo va-lor, t'in-
ff
man=ne, erman=ne dei=nen Sinn, dei=nen Sinn!
don-na, in-don-na del guer-rie-ro tuo va-lor!
Più mosso.
Auf! auf!
Sor - - gi!
Und
E
Ped. * Ped. *


kehrst du heim im Sie=ges=glan=ze, dann bin ich dein im Hochzeits=
quan=do vi=tor=ni glo=ri=o=so, sa=rò al=te=ra tu=a
kran=ze, und mei=ne Lie=be soll dich loh=nen, wie nie ein
spo=sa, e il mio a=mo=re più pre=zio=so ti sa=
Fürst mit sei=nen Kro=nen! Doch, wenn der Feind den
rà che co=ro=na di ré, di ré! ma, se vin=to,
Sieg er=ficht, doch wenn der Feind den Sieg er=ficht,
al mio sguardo, ma se vin=to, al mio sguardo


dann flie-he mich —,
ti na - scon - di,
ich kenn' dich nicht; denn nur dem Man-ne voll
che'l cor non do - na u - na sviz - zera a un
ff
accelerando.
Ped.
*
Hel - den - sinn, dem schenkt ihr Herz die frei-e Schweizerinn, ja,
co - re co - dav - do, ma al va - lor ser - ba il co - re e la fè, si
Ped.
*
nur dem Mann voll Hel - den - sinn, dem schenkt ihr Herz die
ma al va - lor ser - ba il cor, ser - ba il co - re
ff
fz
tr
Schweize-rinn!
e la fè.

# CARL EVERS.

## Das Fensterlein.

Gedicht
von
*ERNST von MÜNCH.*

*Moderato.*

PIANO-FORTE.

*dolce.*

1. Es sind zwei klei = ne Fen = ster = lein in ei = nem gros = sen Haus, da schaut die gan = ze Welt hin = ein, die gan = ze Welt — —
2. Auf was der Haus = herr denkt und flicht, malt er ans Fen = ster an, dass je = der, der vor = ü = ber geht, es deut = lich se = = =
3. Und freut der Herr vom Hau = se sich, und nimmt der Schmerz ihn ein, so zei = gen öf = ters Per = len sich in bei = den Fen = = =

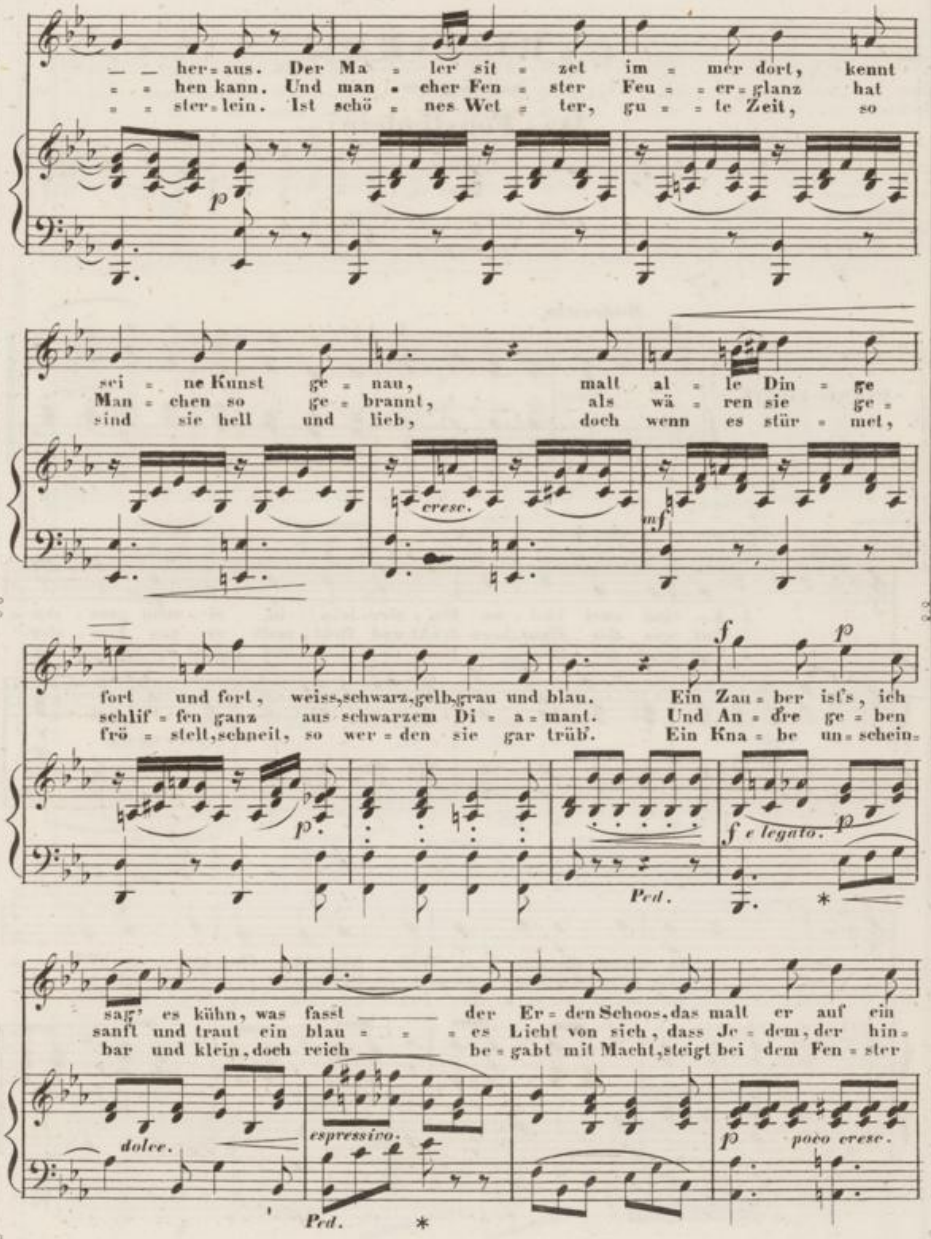
*p*

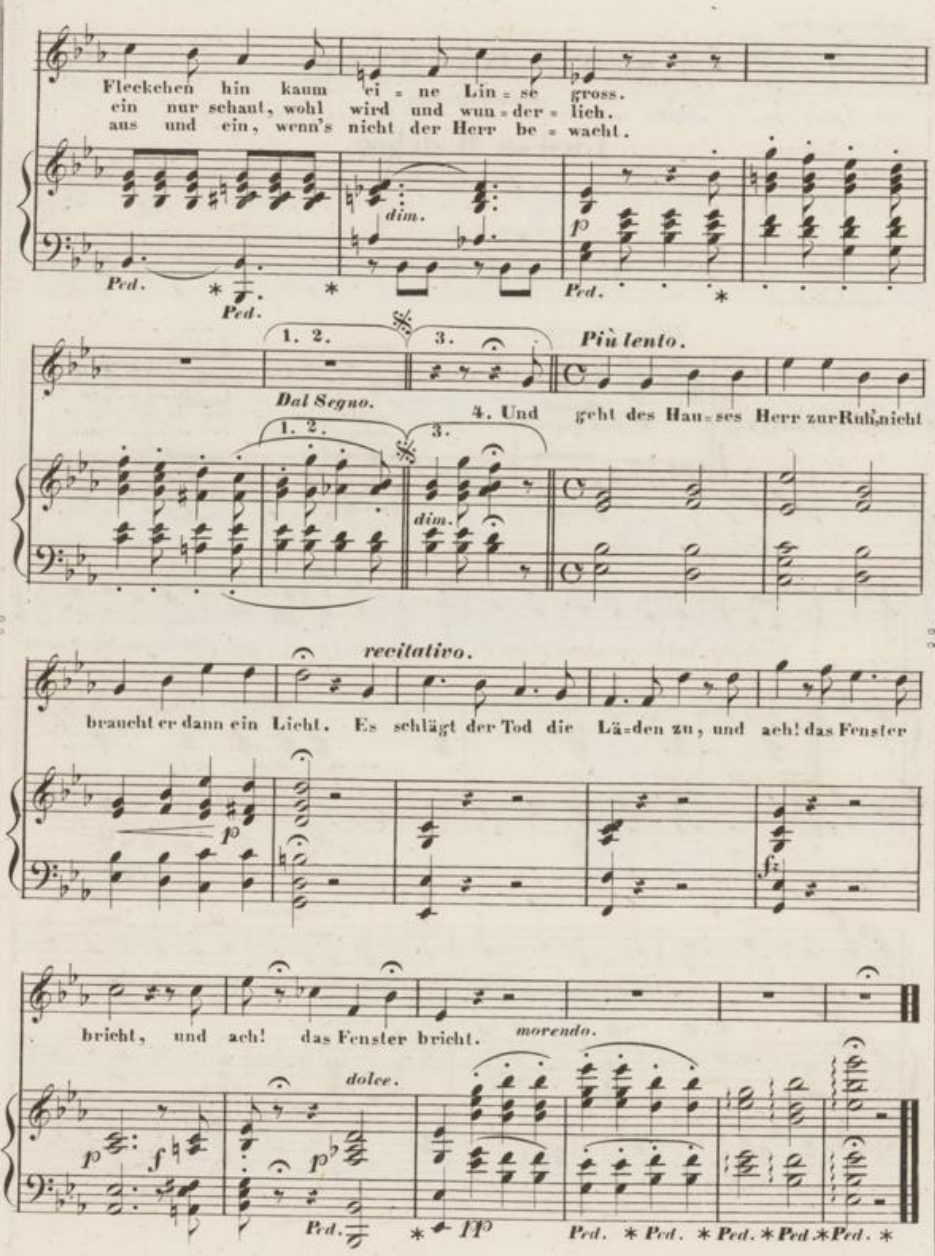
*poco cresc.*

*p*

*poco cresc.*

*dim.*

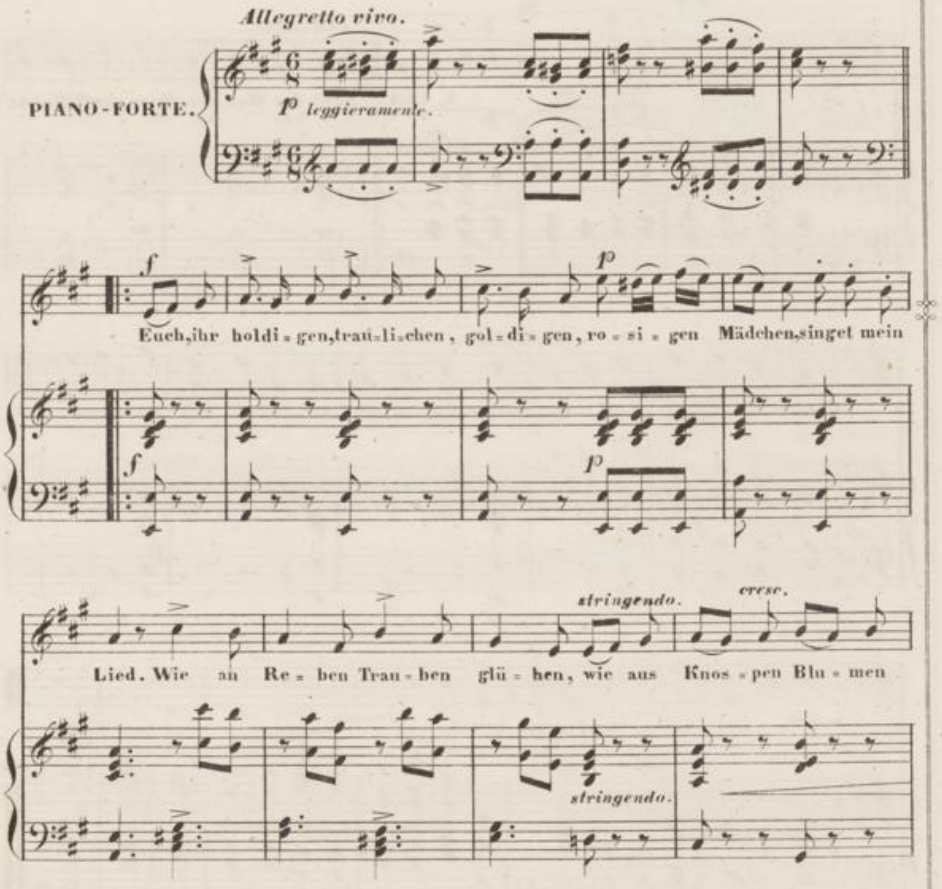

— — her = aus. Der Ma = ler sit = zet im = mer dort, kennt
= = hen kann. Und man = cher Fen = ster Feu = = er = glanz hat
= = ster = lein. Ist schö = nes Wet = ter, gu = = te Zeit, so
p
sei = ne Kunst ge = nau, malt al = le Din = ge
Man = chen so ge = brannt, als wä = ren sie ge =
sind sie hell und lieb, doch wenn es stür = met,
cresc.
mf
fort und fort, weiss, schwarz, gelb, grau und blau. Ein Zau = ber ist's, ich
schlif = fen ganz aus schwarzem Di = a = mant. Und An = dre ge = ben
frö = stelt, schneit, so wer = den sie gar trüb'. Ein Kna = be un = schein =
f
p
p
f e legato.
p
Ped.
*
sag' es kühn, was fasst der Er = den Schoos, das malt er auf ein
sanft und traut ein blau = = es Licht von sich, dass Je = dem, der hin =
bar und klein, doch reich be = gabt mit Macht, steigt bei dem Fen = ster
dolce.
espressivo.
p
poco cresc.
Ped.
*

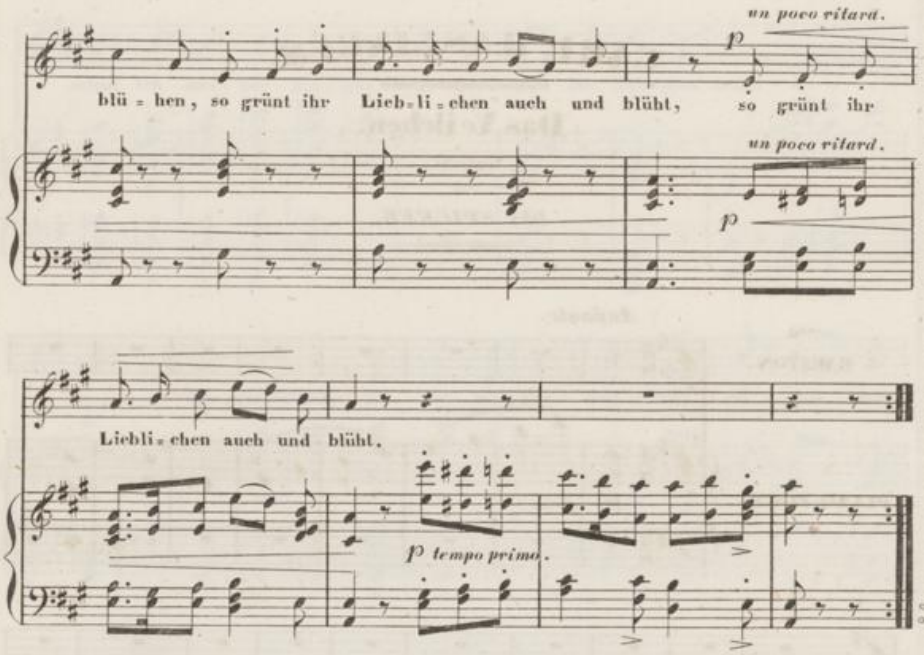

Fleckchen hin kaum ei = ne Lin = se gross.
ein nur schaut, wohl wird und wun = der = lich.
aus und ein, wenn's nicht der Herr be = wacht.
dim.
p
Ped.
Ped.
Ped.
1. 2.
3.
Più lento.
Dal Segno.
4. Und geht des Hau = ses Herr zur Ruh, nicht
1. 2.
3.
dim.
recitativo.
braucht er dann ein Licht. Es schlägt der Tod die Lä = den zu, und ach! das Fenster
p
f
bricht, und ach! das Fenster bricht.
morendo.
dolce.
p
f
p
Ped.
pp
Ped. Ped. Ped. Ped Ped.

Dr. F. S. GASSNER.

# Lied an Mädchen.

Gedicht
von
* * *






2.

Kränzt die duftigen,
Ringelnden, luftigen
Locken mit Myrth und Rosmarin.
Wechselt Scherze, wechselt Küsse,
Nur der Engel Unschuld müsse
Nimmer aus euren Herzen flieh'n.

3.

Wahrt die züchtigen,
Flatternden, flüchtigen,
Knospenden Seel'n vor Krümm, und Tück!
Lämmchen zahm und Täubchen milde,
Rein, wie Liljen im Gefielde,
Sey euer Herz und Sinn und Blick.

4.

So, ihr holdigen,
Traulichen, goldigen,
Rosigen Mädchen, werdet ihr blüh'n.
Gott und Engeln Lust und Freude,
Erd' und Himmel Augenweide,
Nimmer verwelkend, immer grün.

# CARL HASLINGER.

## Das Veilchen.

Gedicht
von
*Dkt. SPICKER.*

*Andante.*

BARITON.

PIANO-FORTE.

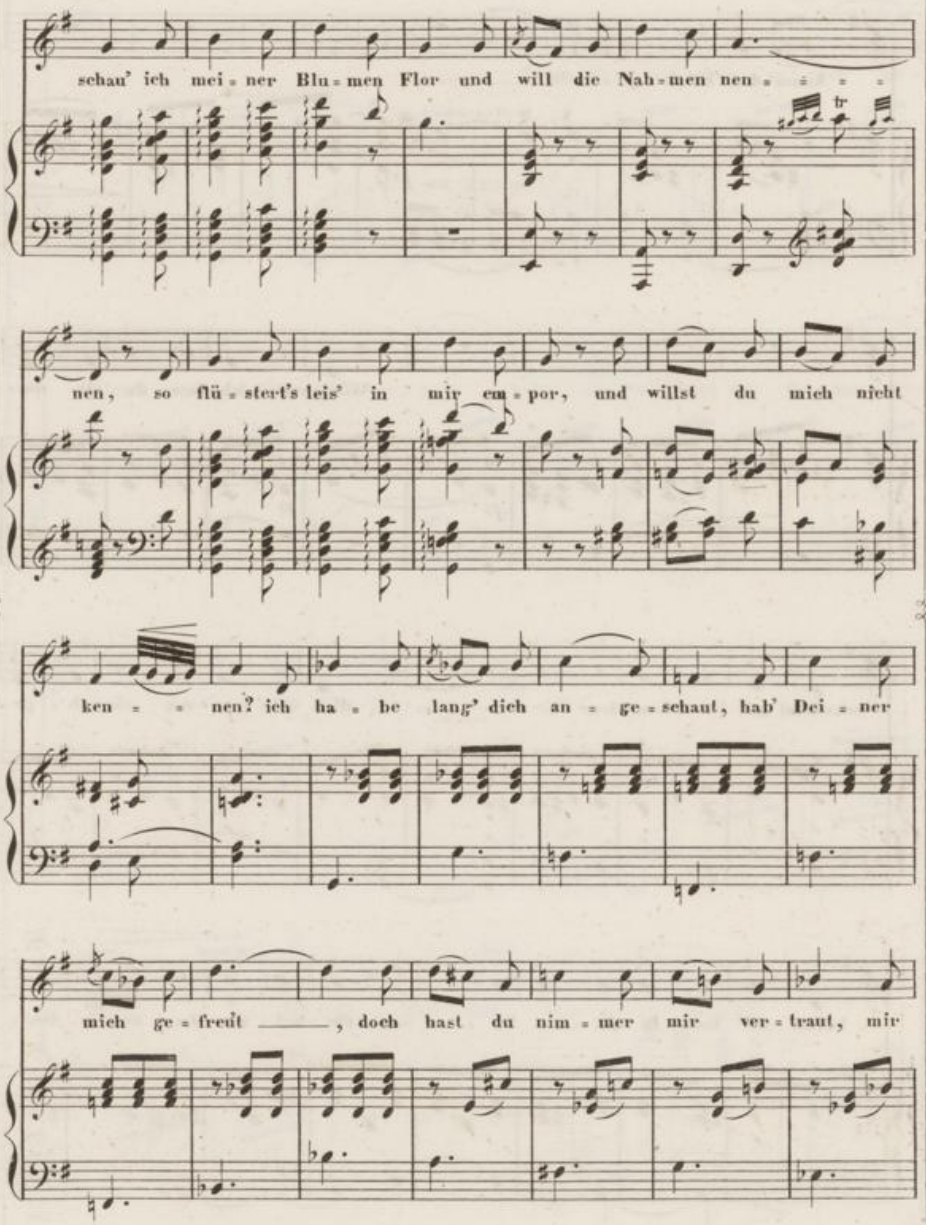
*p* *dolce.*

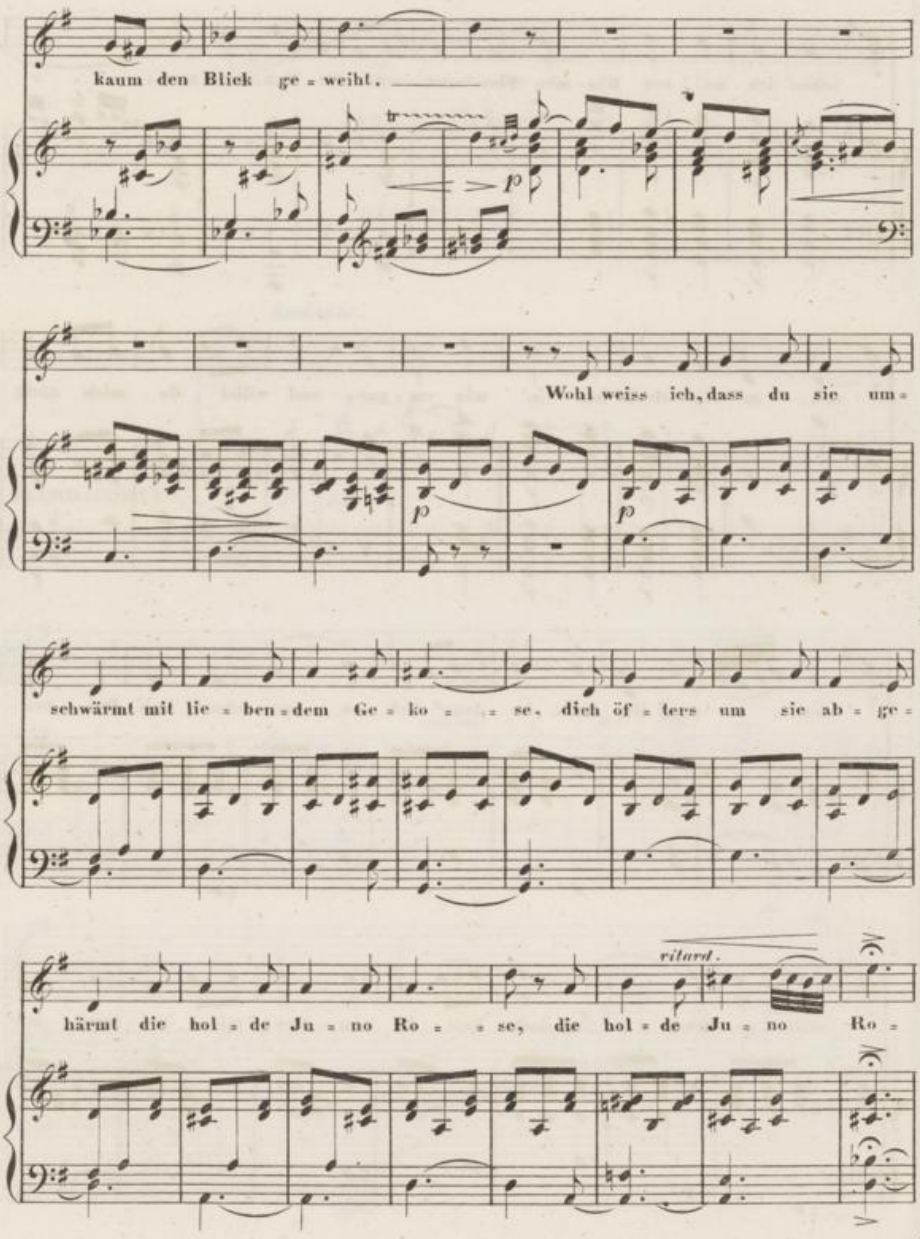
*p*

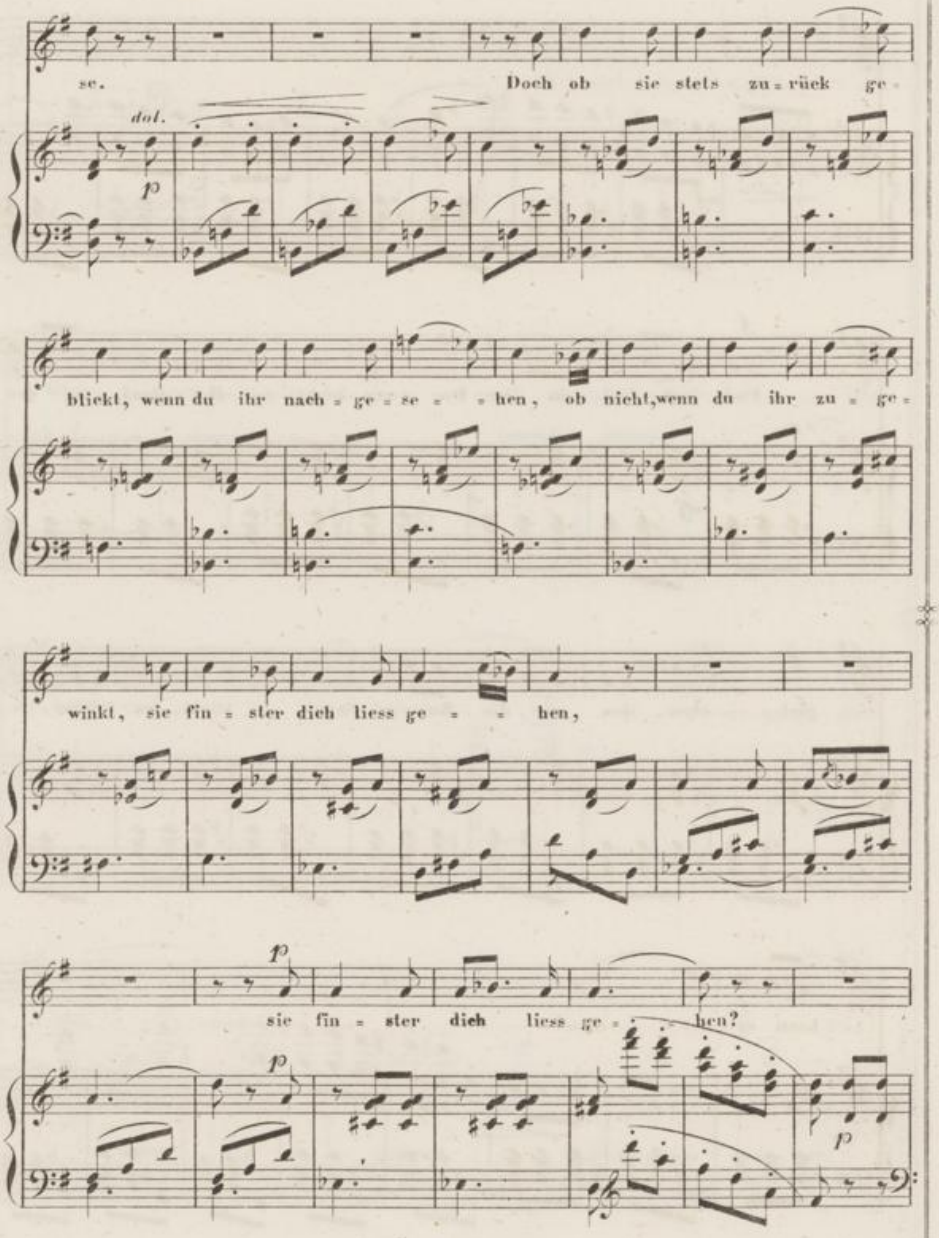
8 Be

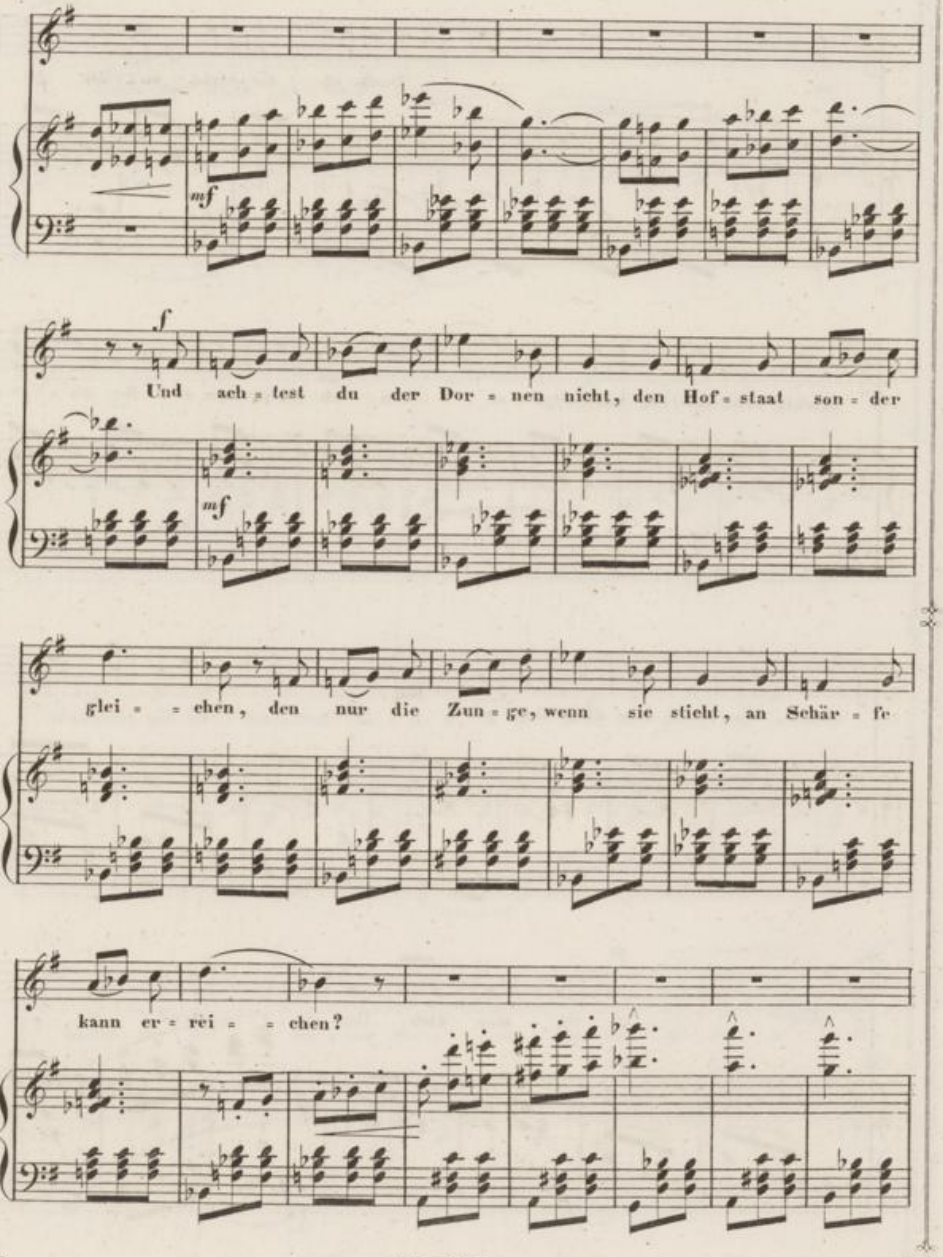
*loco.*

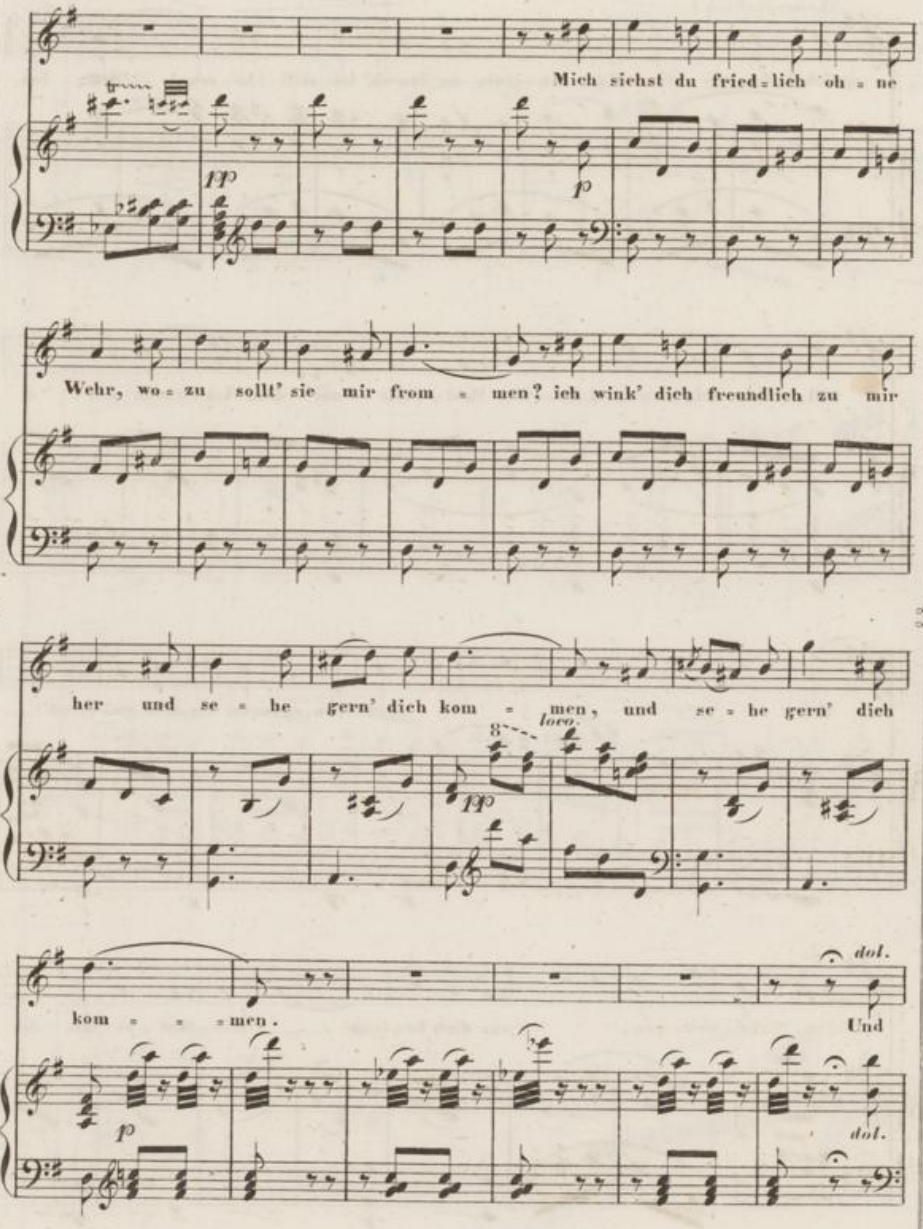
*p*

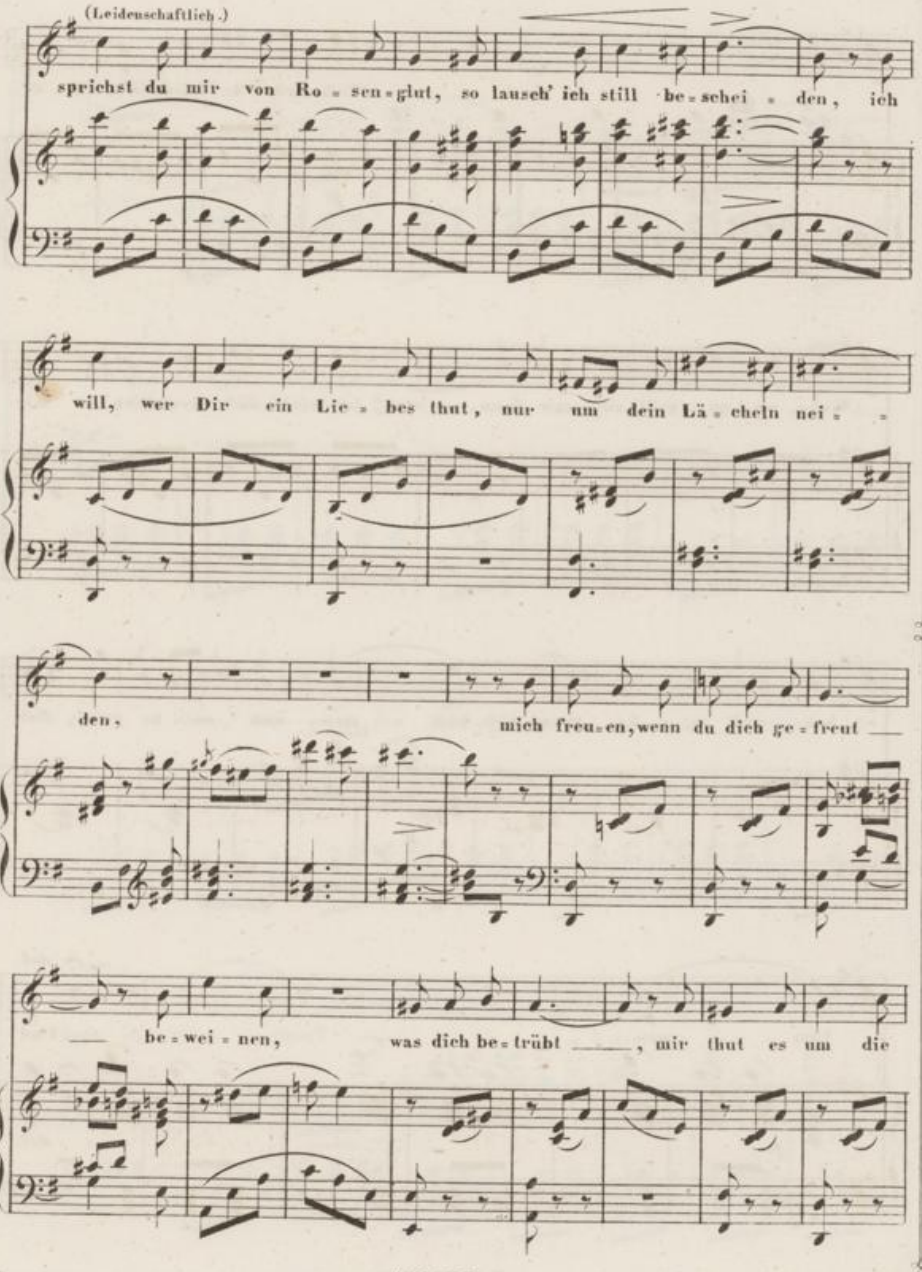

schau' ich mei = ner Blu = men Flor und will die Nah = men nen = = = =
nen, so flü = stert's leis' in mir em = por, und willst du mich nicht
ken = = nen? ich ha = be lang' dich an = ge = schaut, hab' Dei = ner
mich ge = freut ——, doch hast du nim = mer mir ver = traut, mir

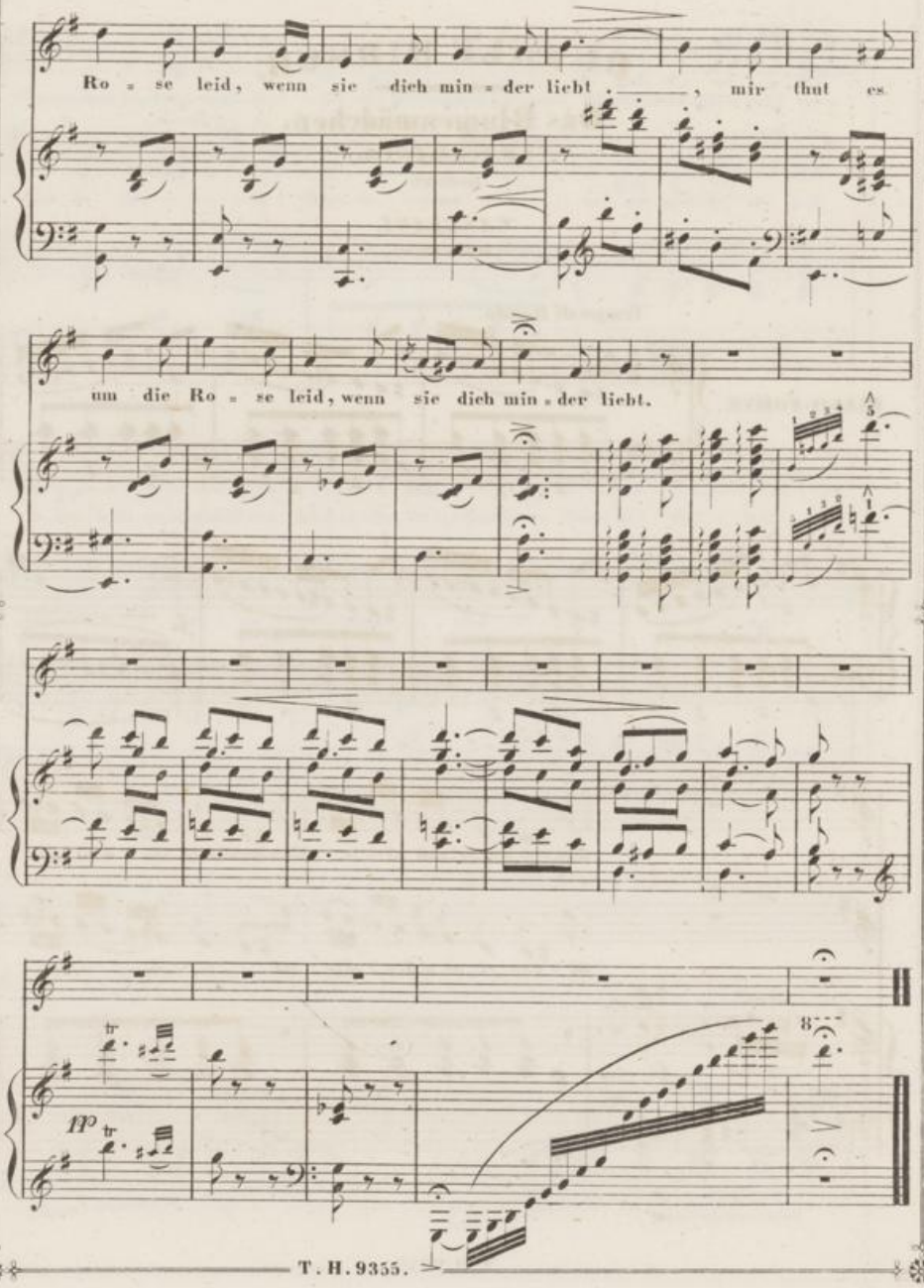

kaum den Blick ge = weiht.
p
Wohl weiss ich, dass du sie um =
p
p
schwärmt mit lie = ben = dem Ge = ko = = se, dich öf = ters um sie ab = ge =
ritard.
härmt die hol = de Ju = no Ro = = se, die hol = de Ju = no Ro =


se. Doch ob sie stets zu = rück ge =
dol.
p
blickt, wenn du ihr nach = ge = se = = hen, ob nicht, wenn du ihr zu = ge =
winkt, sie fin = ster dich liess ge = = hen,
p
sie fin = ster dich liess ge = = hen?
p
p


mf
f
Und ach = test du der Dor = nen nicht, den Hof = staat son = der
mf
glei = = chen, den nur die Zun = ge, wenn sie sticht, an Schär = fe
kann er = rei = = chen?


Mich siehst du fried=lich oh = ne
pp
p
Wehr, wo = zu sollt' sie mir from = men? ich wink' dich freundlich zu mir
her und se = he gern' dich kom = men, und se = he gern' dich
8va
loco.
pp
dol.
kom = = = men.
Und
p
dol.


(Leidenschaftlich.)
sprichst du mir von Ro = sen = glut, so lausch' ich still be = schei = den, ich
will, wer Dir ein Lie = bes thut, nur um dein Lä = cheln nei = =
den,
mich freu = en, wenn du dich ge = freut —
— be = wei = nen,
was dich be = trübt —, mir thut es um die


Ro = se leid, wenn sie dich min = der liebt, mir thut es
um die Ro = se leid, wenn sie dich min = der liebt.
pp

# RUDOLF HIRSCH.

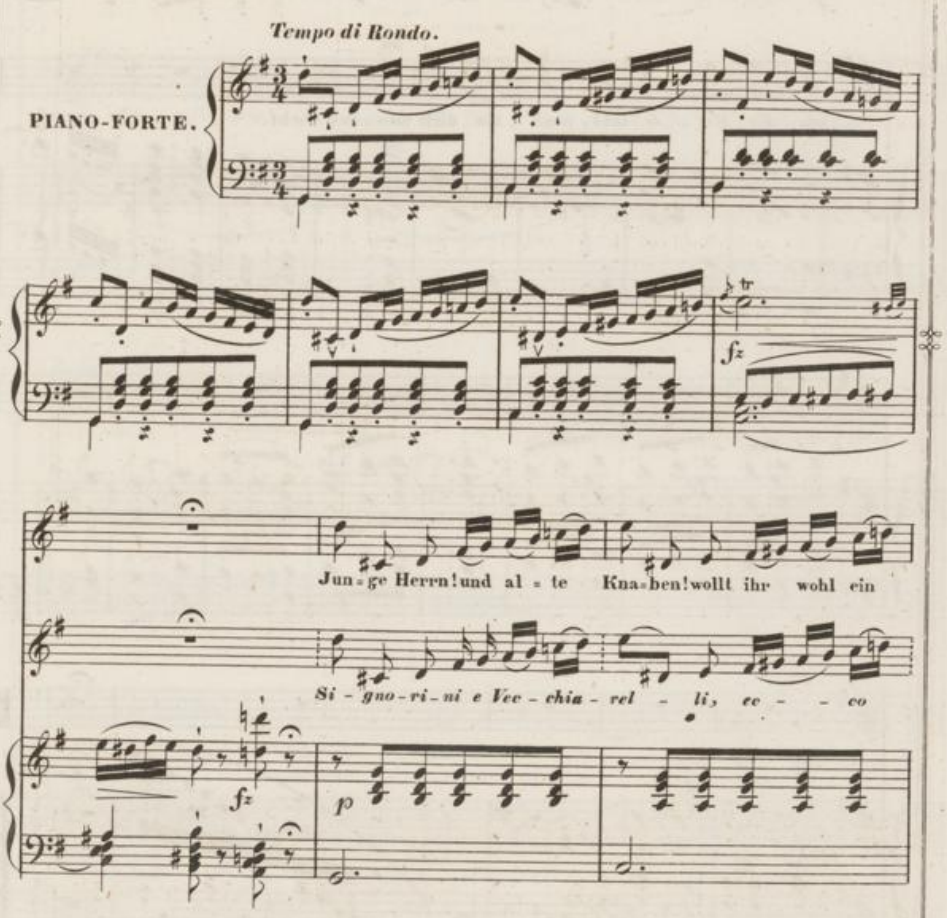
## Das Blumenmädchen.

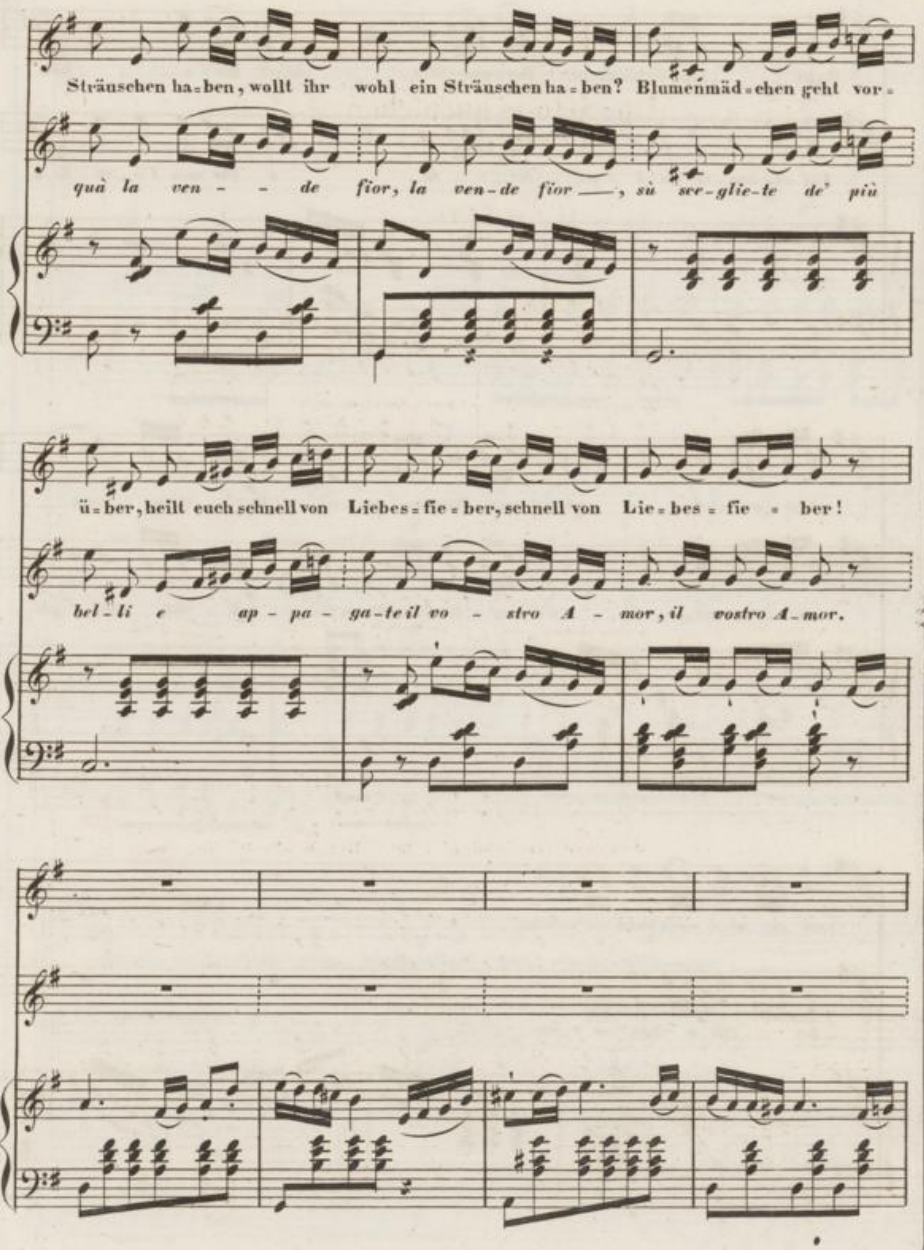
*(La vendifiora.)*

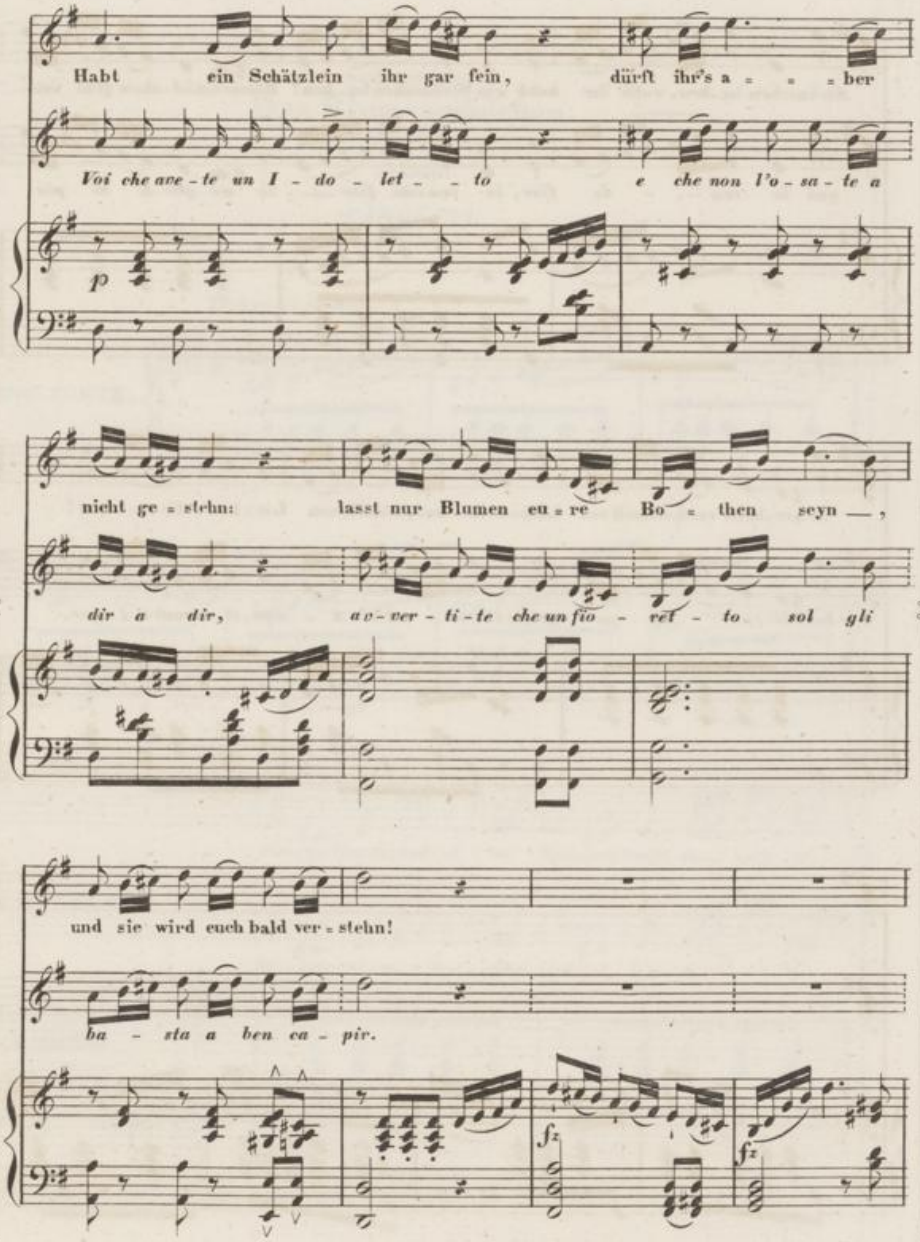
Gedicht
von
*CANGIANI.*

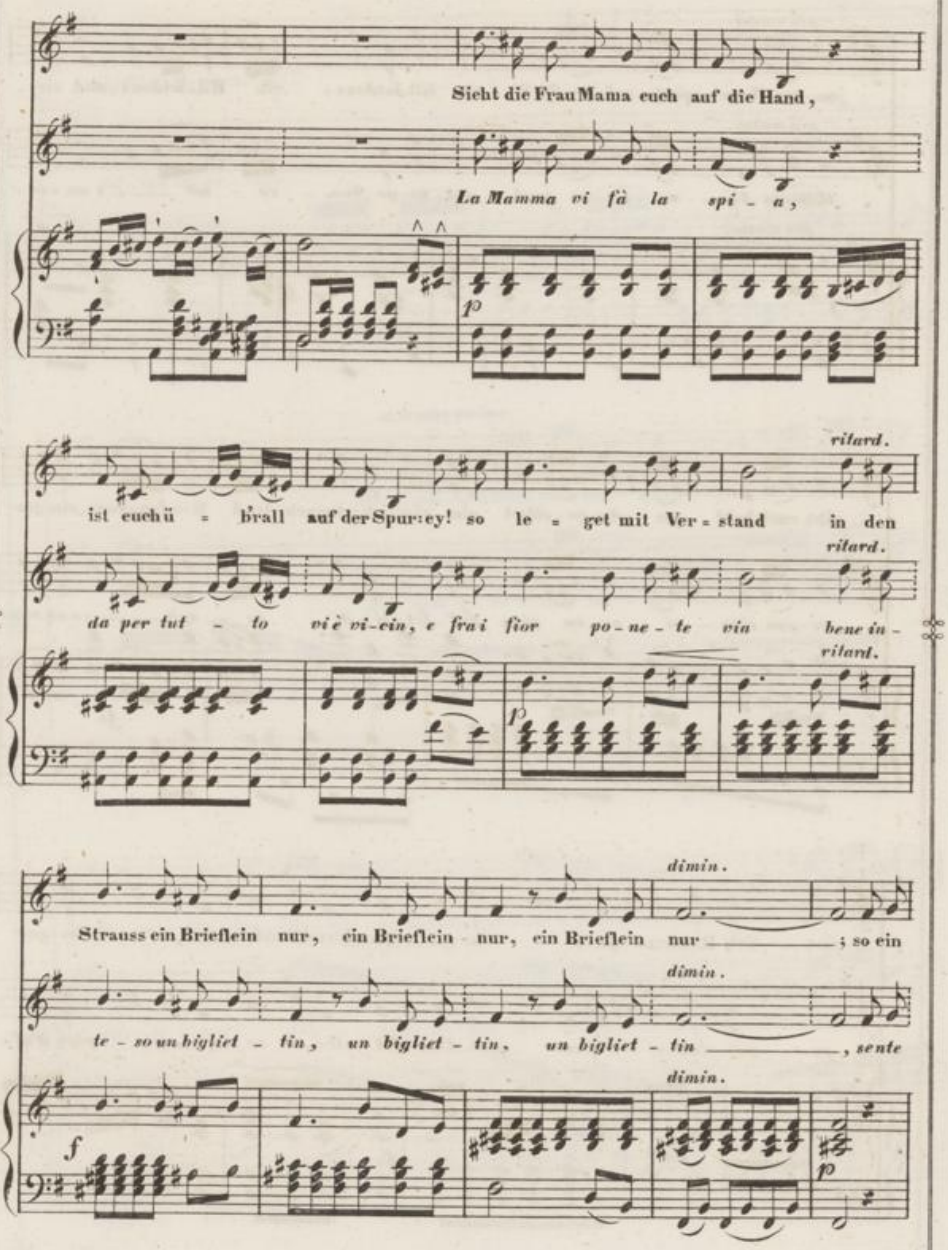
*Tempo di Rondo.*

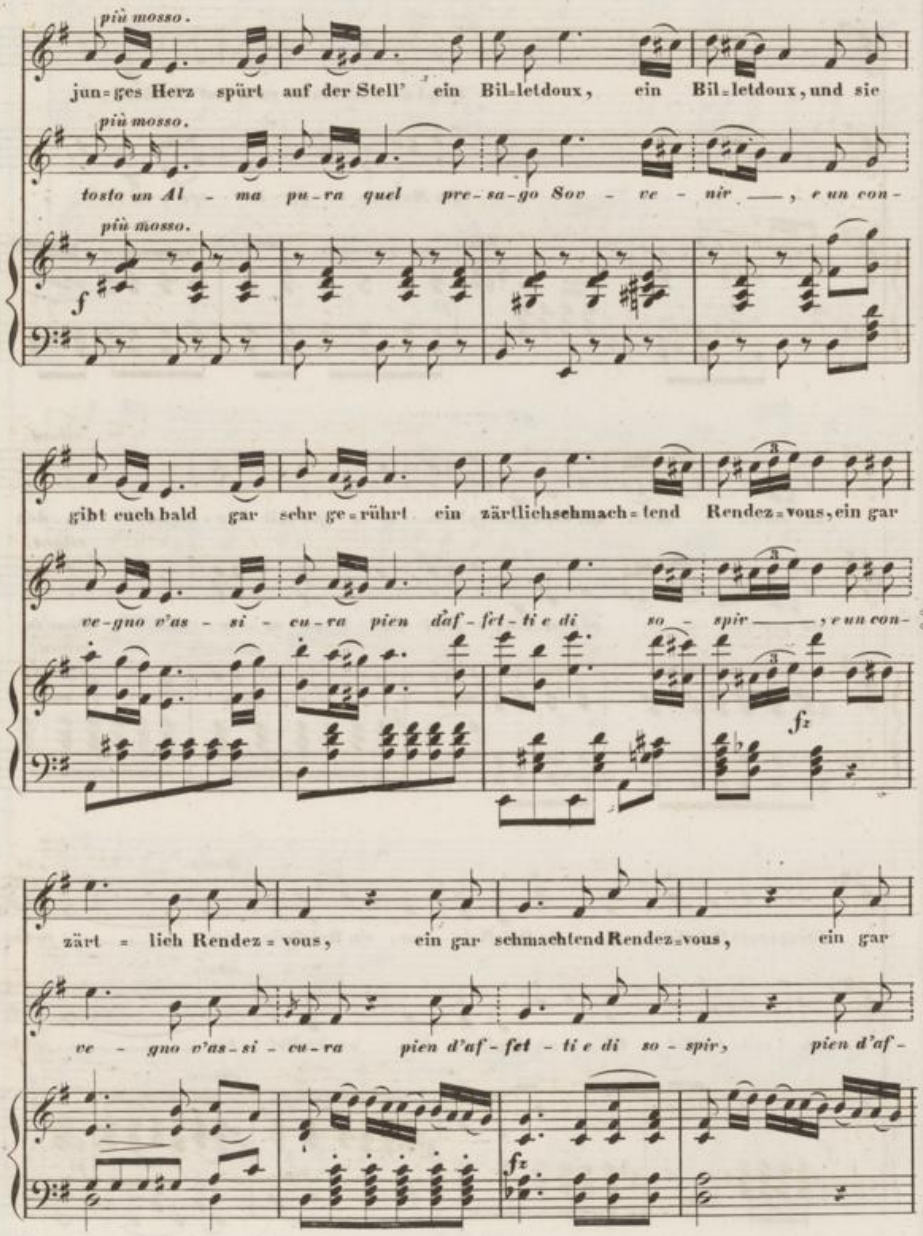
PIANO-FORTE.

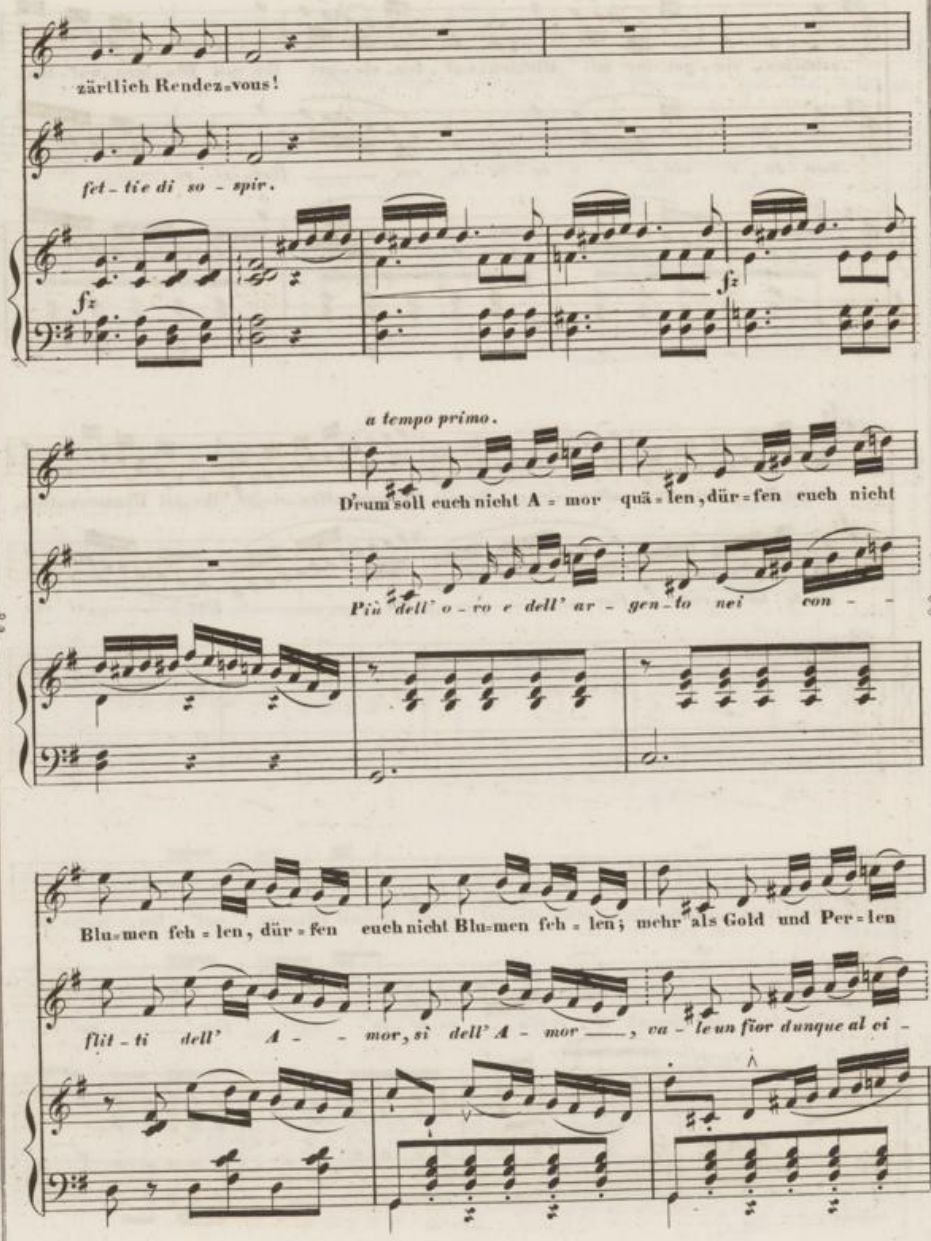


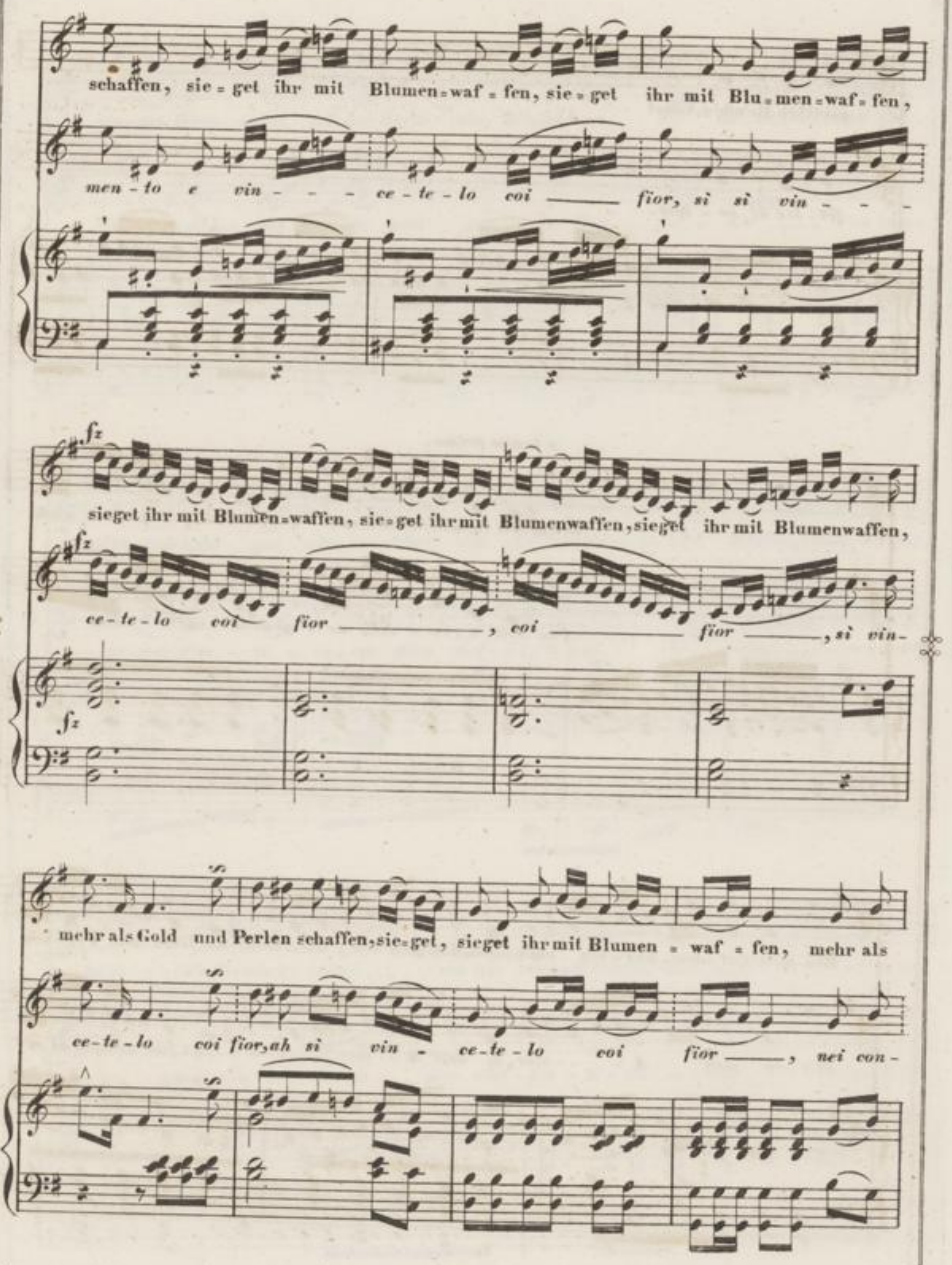

Sträuschen ha=ben, wollt ihr wohl ein Sträuschen ha=ben? Blumenmäd=chen geht vor=
quà la ven - - de fior, la ven-de fior —, sù sve-glie-te de' più
ü=ber, heilt euch schnell von Liebes=fie=ber, schnell von Lie=bes=fie=ber!
bel-li e ap-pa-ga-te il vo-stro A-mor, il vostro A-mor.

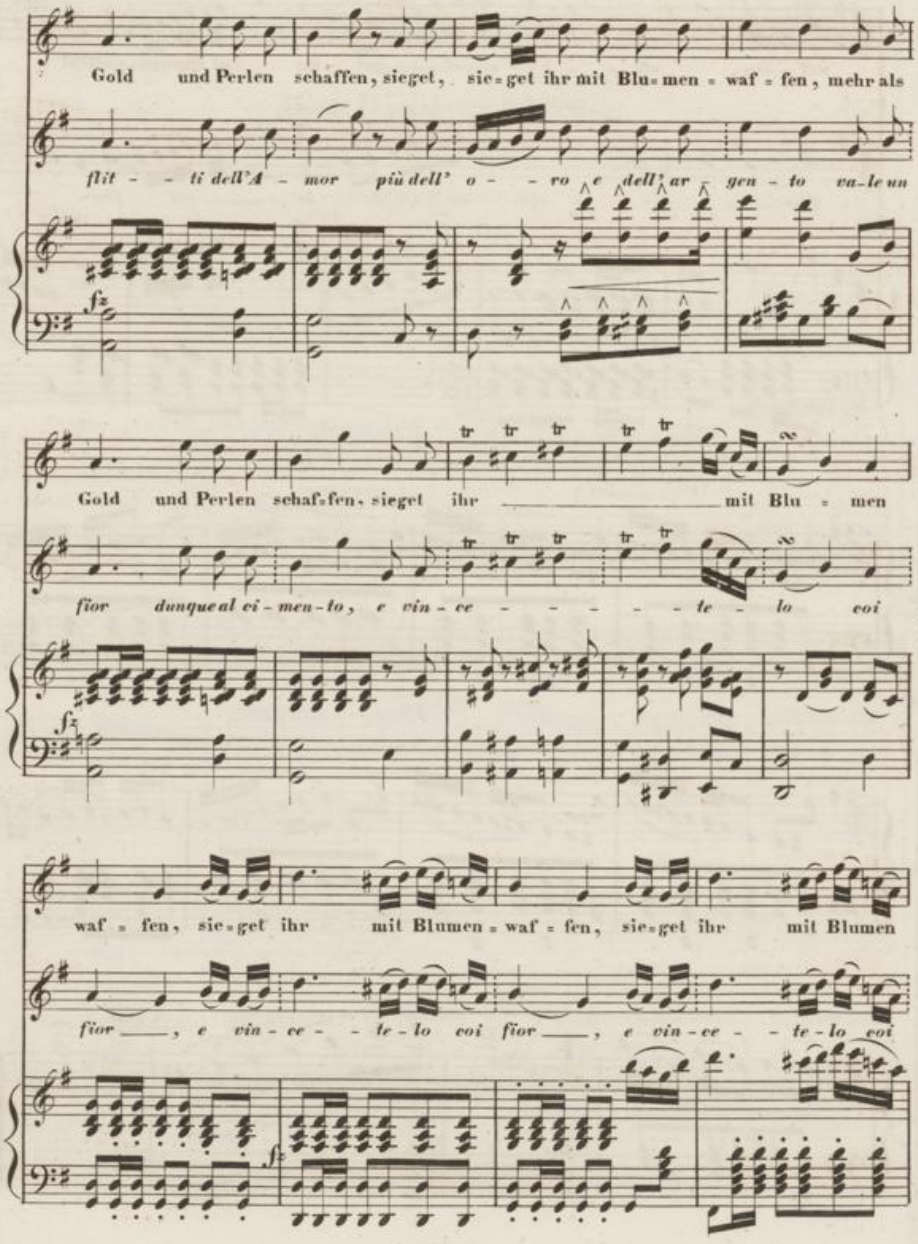

Habt ein Schätzlein ihr gar fein, dürft ihr's a - - - ber
Voi che ave - te un I - do - let - - to e che non l'o - sa - te a
p
nicht ge - stehn: lasst nur Blumen eu - re Bo - then seyn —,
dir a dir, av - ver - ti - te che un fio - vet - to sol gli
und sie wird euch bald ver - stehn!
ba - sta a ben ca - pir.
fz
fz

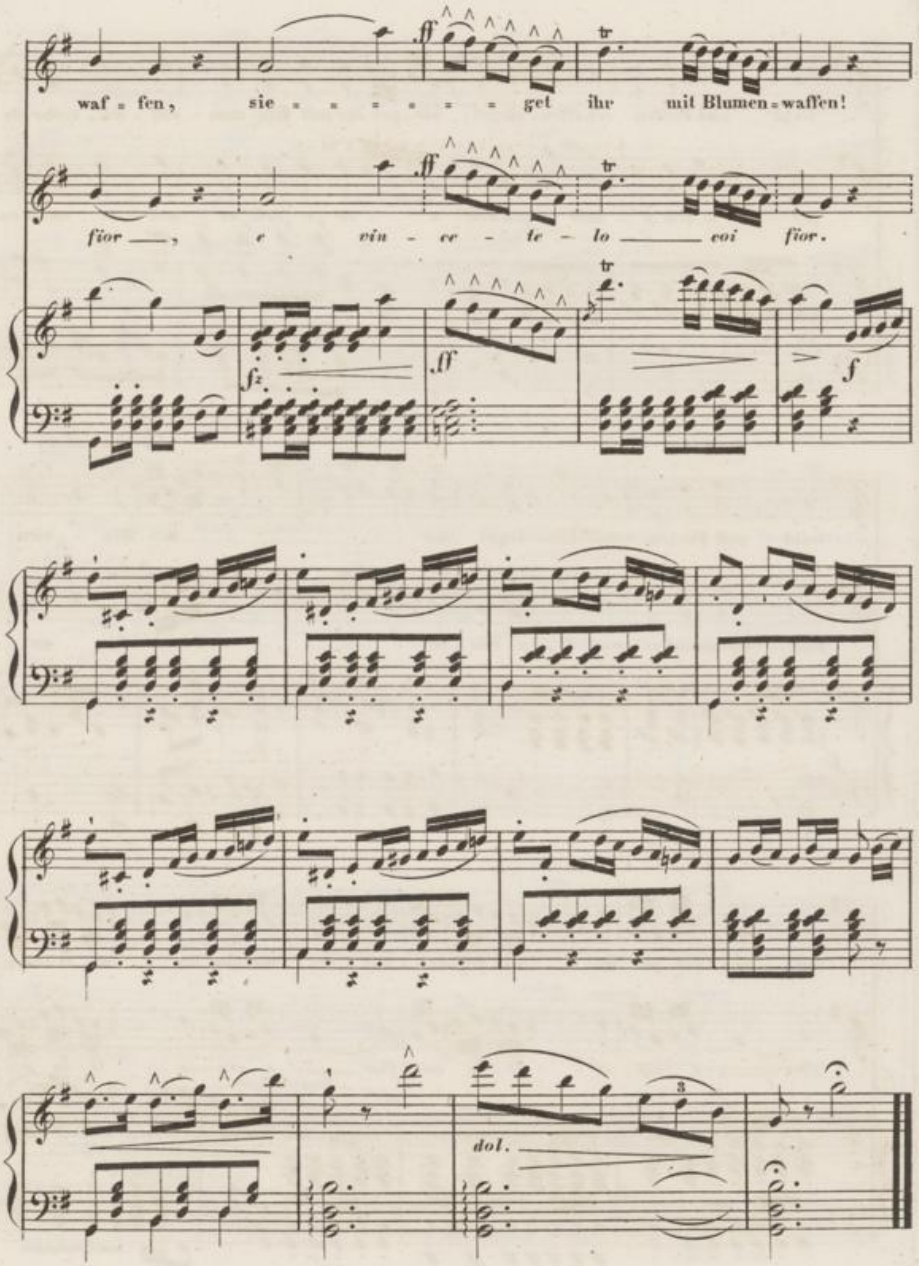

Sieht die Frau Mama euch auf die Hand,
La Mamma vi fà la spi - a,
p
ritard.
ist euch ü - brall auf der Spur: ey! so le - get mit Ver - stand in den
ritard.
da per tut - to viè vi-cin, e frai fior po-ne-te vin bene in-
ritard.
p
dimin.
Strauss ein Brieflein nur, ein Brieflein nur, ein Brieflein nur ; so ein
dimin.
te - so un bigliet - tin, un bigliet - tin, un bigliet - tin , sente
dimin.
f
p


più mosso.
jun=ges Herz spürt auf der Stell' ein Bil=letdoux, ein Bil=letdoux, und sie
più mosso.
tosto un Al - ma pu-ra quel pre-sa-go Sov - ve - nir ——, e un con-
più mosso.
f
gibt euch bald gar sehr ge=rührt ein zärtlichsehmach=tend Rendez=vous, ein gar
ve-gno v'as - si - cu-ra pien d'af-fet-ti e di so - spir ——, e un con-
fz
zärt = lich Rendez = vous, ein gar schmachtend Rendez=vous, ein gar
ve - gno v'as-si - cu-ra pien d'af-fet - ti e di so - spir, pien d'af-
fz


zärtlich Rendez=vous!
fet-tie di so-spir.
fz
fz
a tempo primo.
Drum soll euch nicht A=mor quä=len, dür=fen euch nicht
Più dell' o-ro e dell' ar-gen-to nei con-
Blu=men feh=len, dür=fen euch nicht Blu=men feh=len; mehr als Gold und Per=len
flit-ti dell' A-mor, sì dell' A-mor, va-le un fior dunque al ci-


schaffen, sie = get ihr mit Blumen=waf = fen, sie = get ihr mit Blu = men=waf = fen,
men - to e vin - - - ce - te - lo coi ___ fior, si si vin - - -
sieget ihr mit Blumen=waffen, sie=get ihr mit Blumenwaffen, sieget ihr mit Blumenwaffen,
ce - te - lo coi fior ___, coi ___ fior ___, si vin-
mehr als Gold und Perlen schaffen, sie=get, sieget ihr mit Blumen = waf = fen, mehr als
ce - te - lo coi fior, ah si vin - ce - te - lo coi fior ___, nei con-


Gold und Perlen schaffen, sieget, sie=get ihr mit Blu=men = waf = fen, mehr als
flit - - ti dell'A - mor più dell' o - - vo e dell' ar - gen - to va-le un
Gold und Perlen schaf=fen, sieget ihr mit Blu = men
fior dunque al ci-men-to, e vin-ce - - - - - te - lo coi
waf = fen, sie=get ihr mit Blumen = waf = fen, sie=get ihr mit Blumen
fior , e vin-ce - - te-lo coi fior , e vin-ce - - te-lo coi

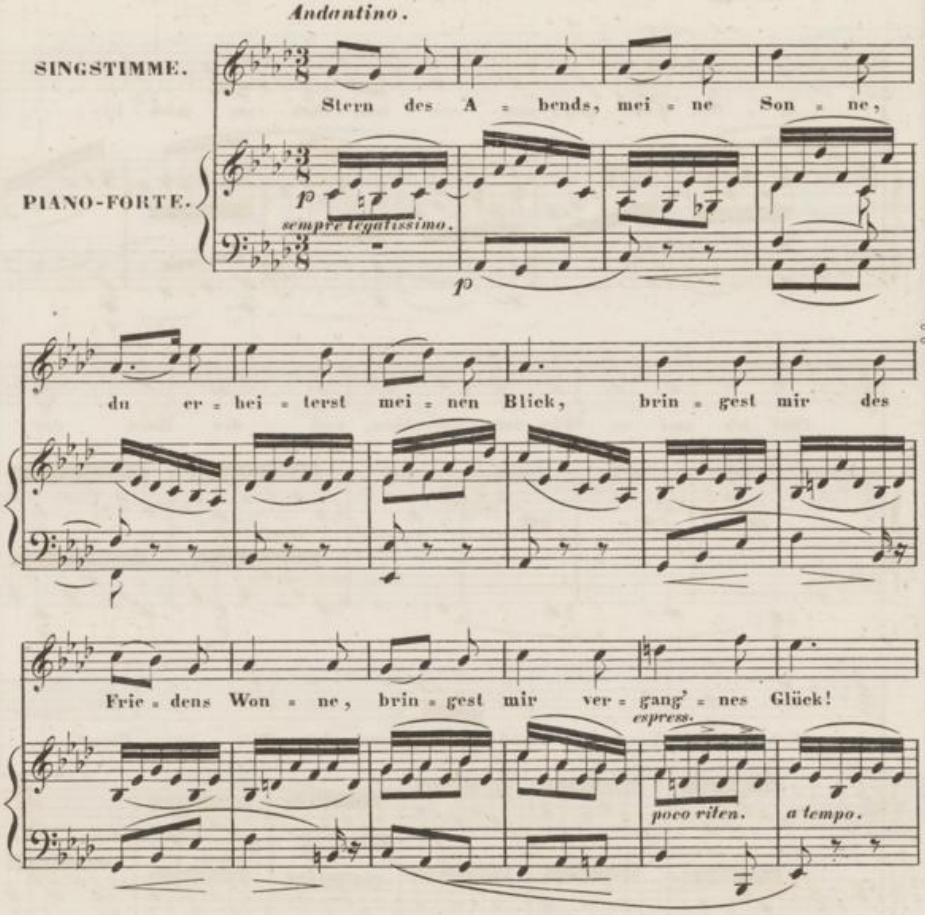

waf - fen, sie - - - - - - - get ihr mit Blumen-waffen!
fior —, e vin - ce - te - lo — voi fior.
ff
fz
ff
f
dol.

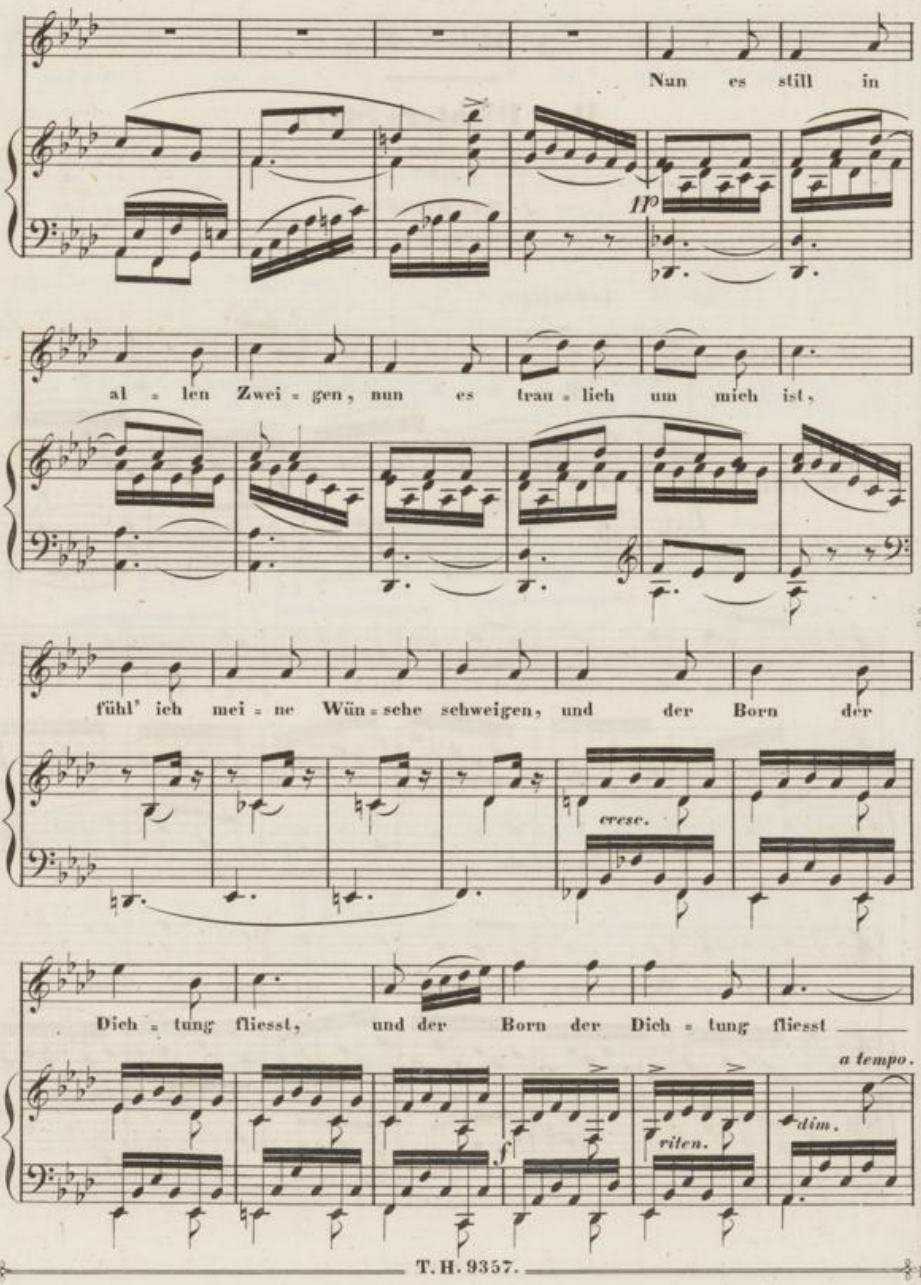
# J. HOVEN.

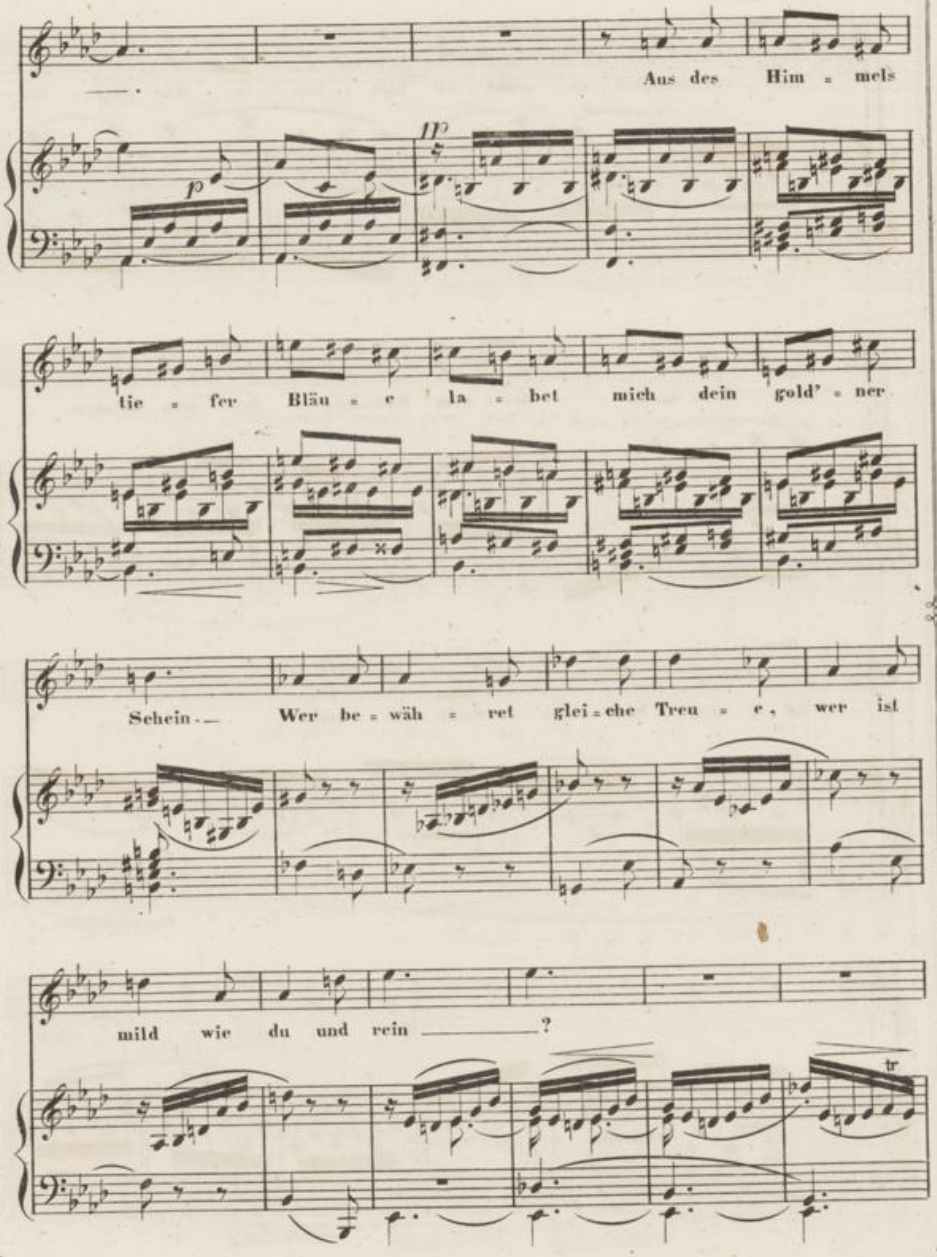
## Des Dichters Stern.

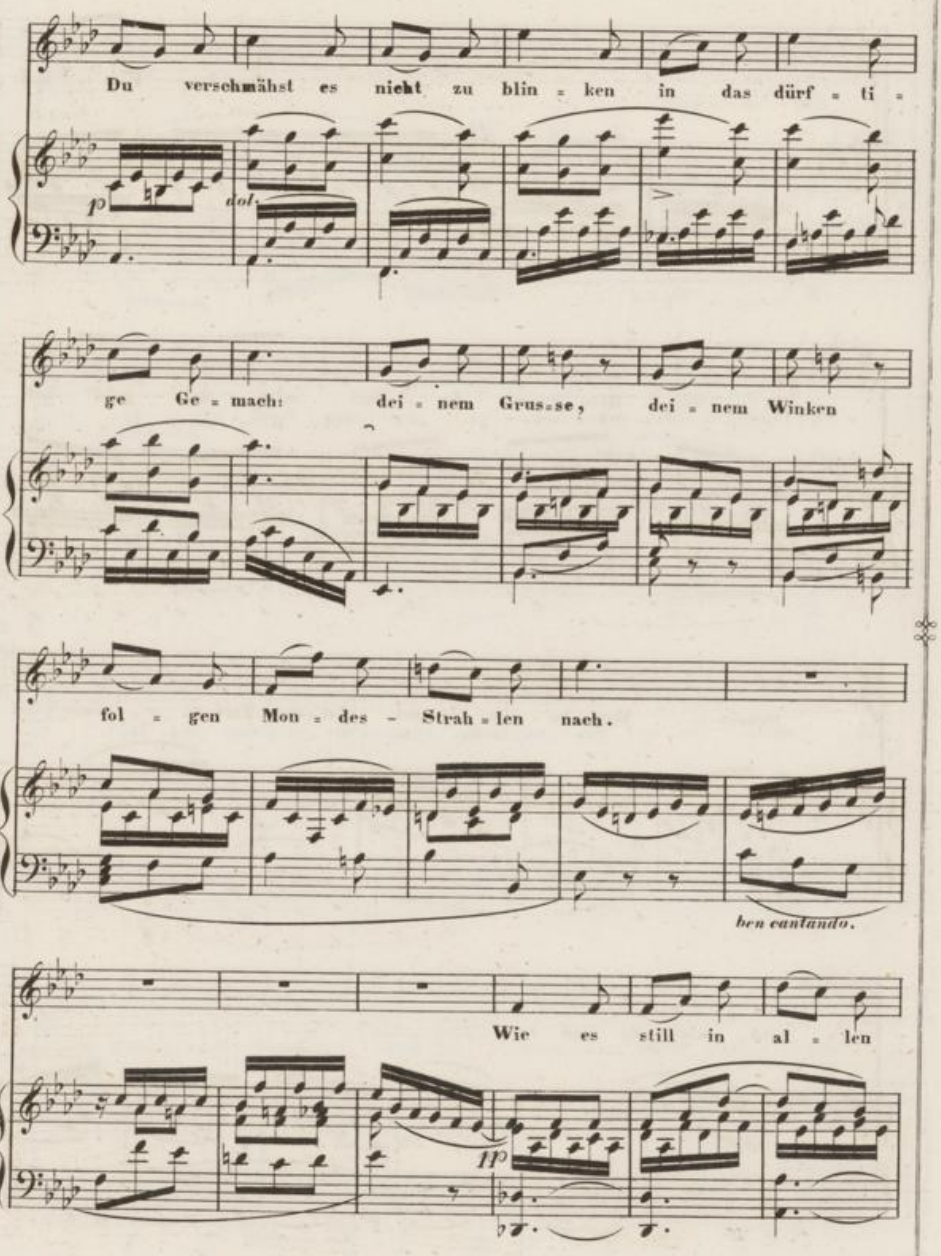
Gedicht
von
*J. MAYRHOFER.*

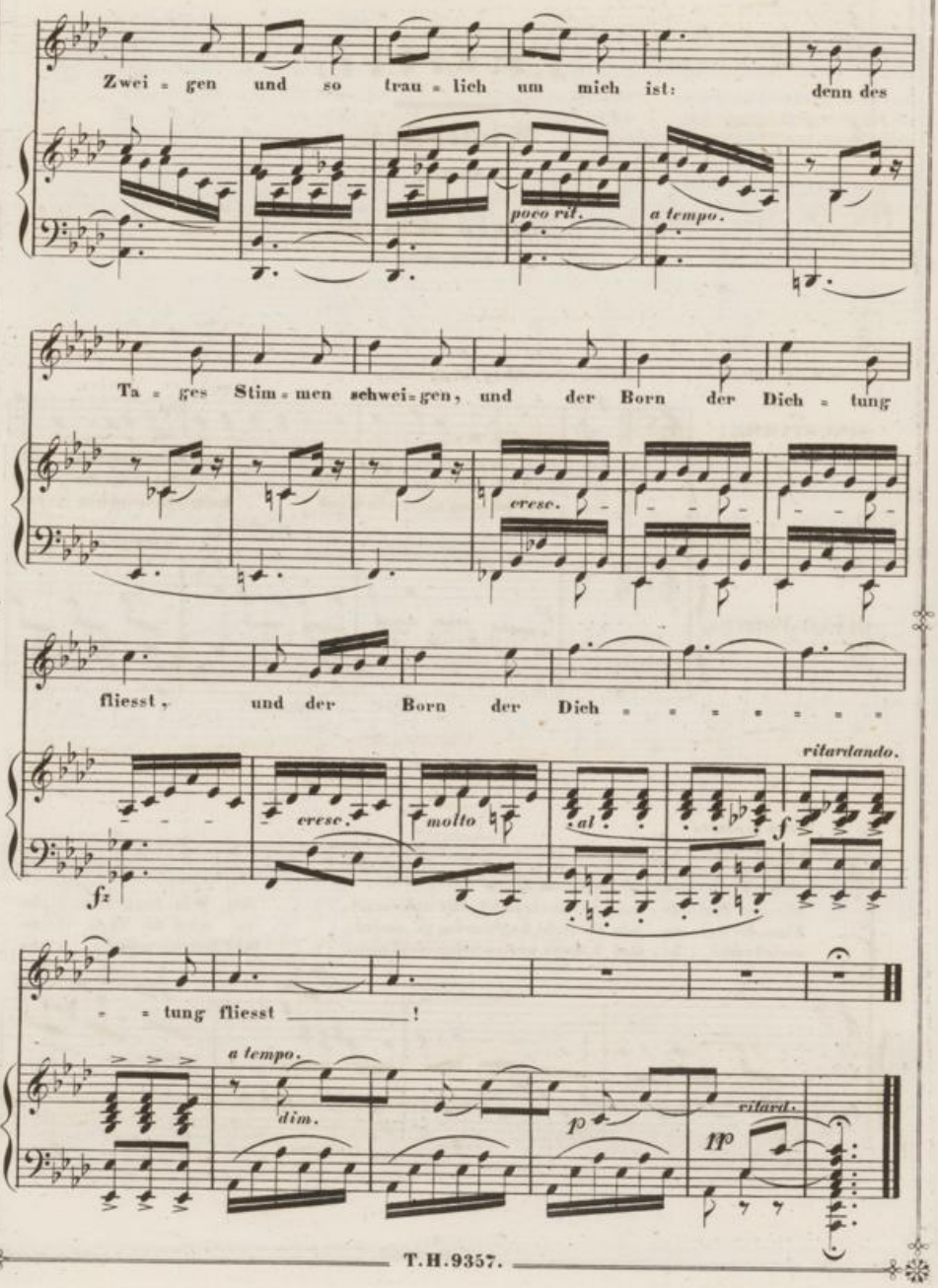
*Andantino.*




Nun es still in
II°
al = len Zwei = gen, nun es trau = lich um mich ist,
fühl' ich mei = ne Wün = sche schweigen, und der Born der
cresc.
Dich = tung fliesst, und der Born der Dich = tung fliesst
a tempo.
f
riten.
dim.


Aus des Him = mels
tie = fer Bläu = e la = bet mich dein gold' = ner
Schein — Wer be = wäh = ret glei = che Treu = e, wer ist
mild wie du und rein ——— ?
tr


Du verschmähst es nicht zu blin = ken in das dürf = ti =
p dol.
ge Ge = mach: dei = nem Gruss = se, dei = nem Winken
fol = gen Mon = des = Strah = len nach.
ben cantando.
Wie es still in al = len
pp


Zwei = gen und so trau = lich um mich ist: denn des
poco rit.
a tempo.
Ta = ges Stim = men schwei = gen, und der Born der Dich = tung
cresc.
fliesst, und der Born der Dich = = = = = = =
ritardando.
cresc.
molto
al
f
fz
= = tung fliesst ! !
a tempo.
dim.
p
ritard.
pp

# J. F. KITTL.

## Winterlied.

Gedicht
von
*ALFRED MESSNER.*

M.M. ♩. = 50. *Schwermüthig langsam.*

SINGSTIMME.

1. Ich glaub' ich habe gar geträumt, von Lenz geträumt auf
2. Ich glaub' ich habe gar ge=weint, geweint, rings um die
3. Ich glaub' ich sang sogar ein Lied halb träumend hin von

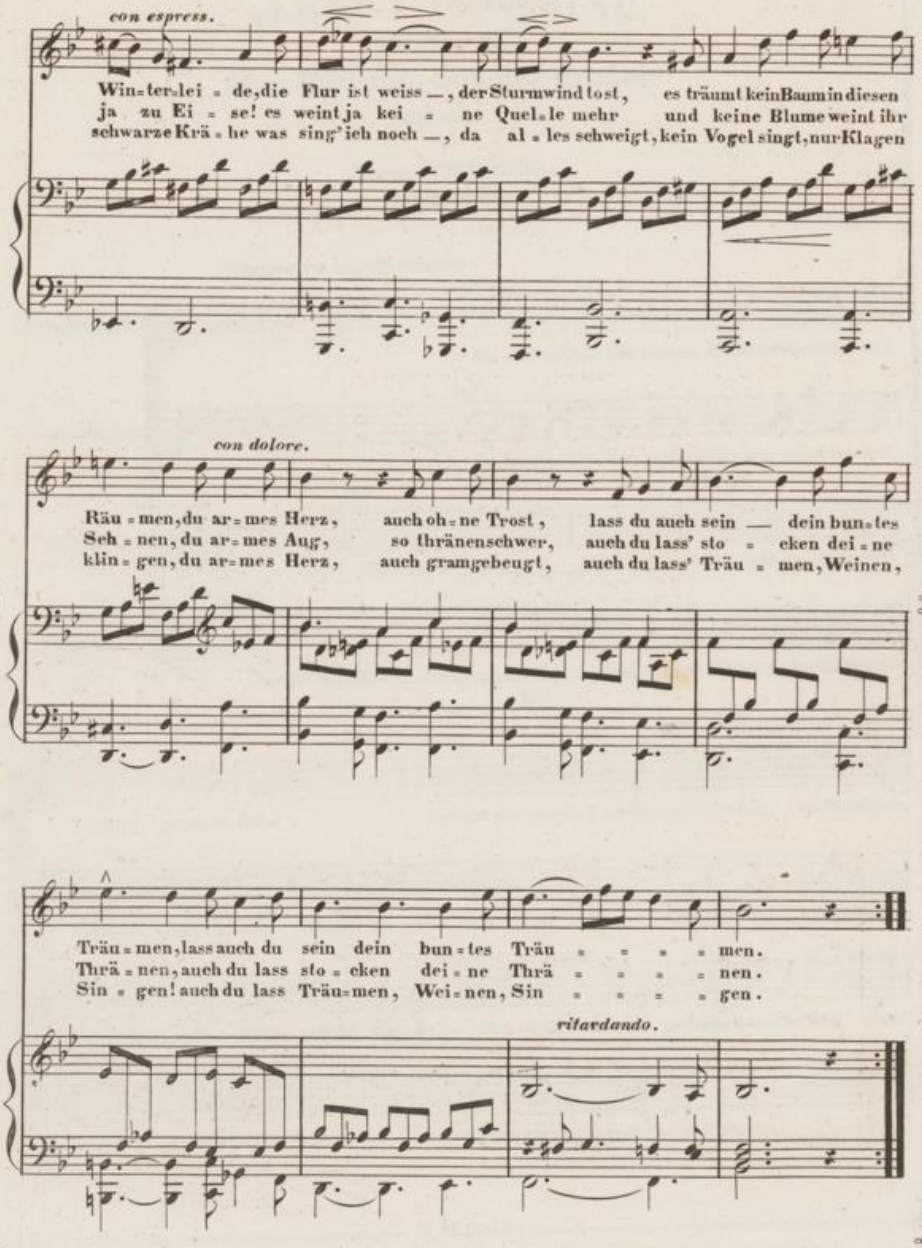
PIANO-FORTE.

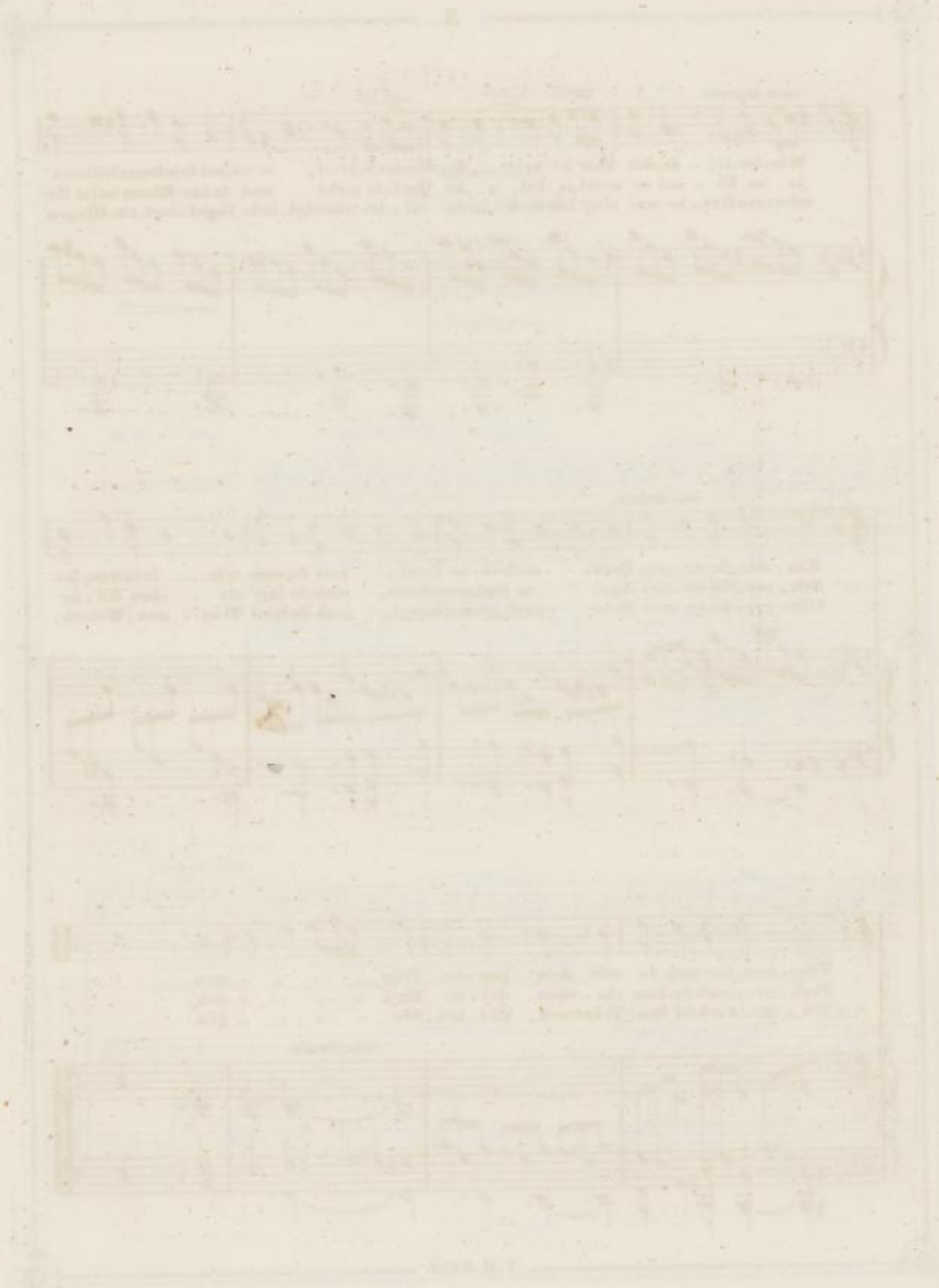
*m. sinis.* *a tempo.* *ritard.*

*con espress.*

die=ser Hai=de, wo al=les trauert, starrt und säumt, im Win=tergrau'n —, im
Flur, die weis=se, wie thöricht Aug' war das ge=meint, es wird die Thrä=ne
meinem We=he, und ü=bers weisse Schneefeld zieht laut krächzend ei=ne

*m. s.* *a tempo.* *ritard.*


con espress.
Win=ter=lei = de, die Flur ist weiss —, der Sturmwind tost, es träumt kein Baum in diesen
ja zu Ei = se! es weint ja kei = ne Quel=le mehr und keine Blume weint ihr
schwarze Krä = he was sing' ich noch —, da al = les schweigt, kein Vogel singt, nur Klagen
con dolore.
Räu = men, du ar=mes Herz, auch oh=ne Trost, lass du auch sein — dein bun=tes
Seh = nen, du ar=mes Aug, so thränenschwer, auch du lass' sto = cken dei=ne
klin = gen, du ar=mes Herz, auch gramgebeugt, auch du lass' Träu = men, Weinen,
Träu = men, lass auch du sein dein bun=tes Träu = = = = men.
Thrä = nen, auch du lass sto = cken dei=ne Thrä = = = = nen.
Sin = gen! auch du lass Träu=men, Wei=nen, Sin = = = = gen.
ritardando.

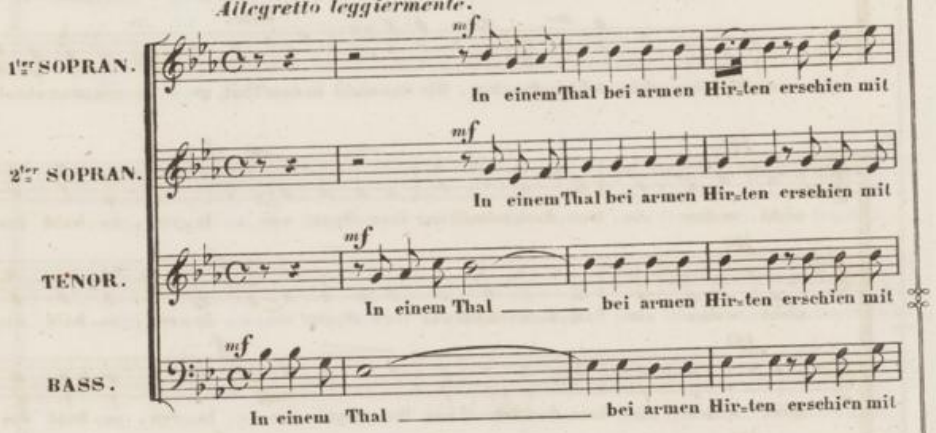


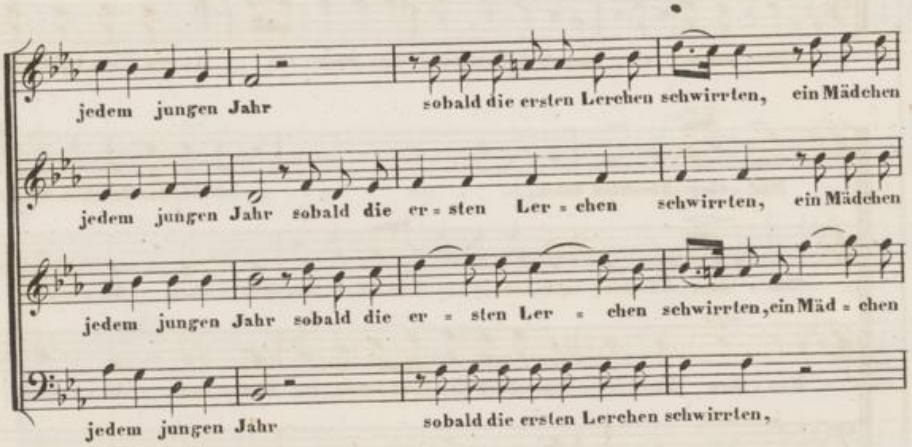
# ALBERT LORTZING.

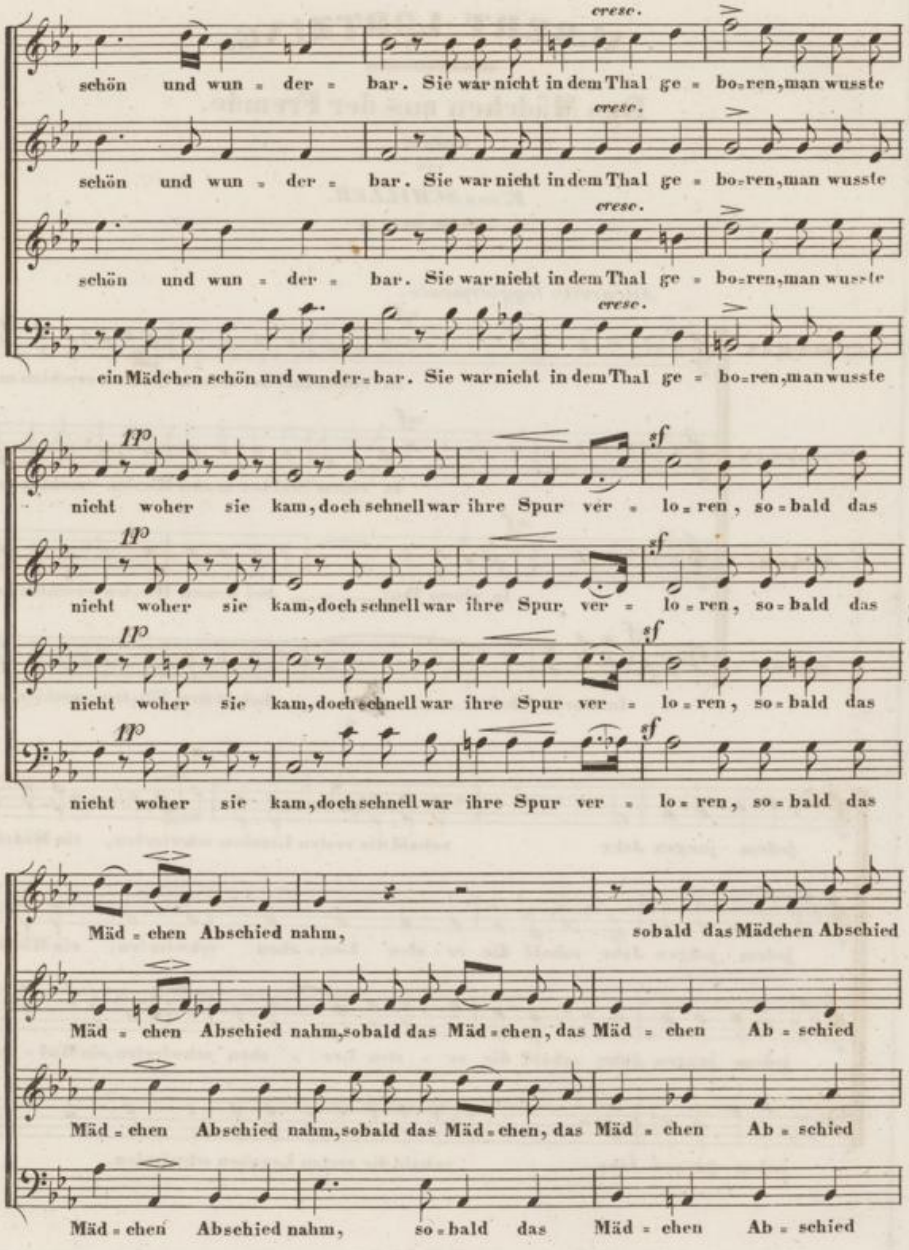
## Das Mädchen aus der Fremde.

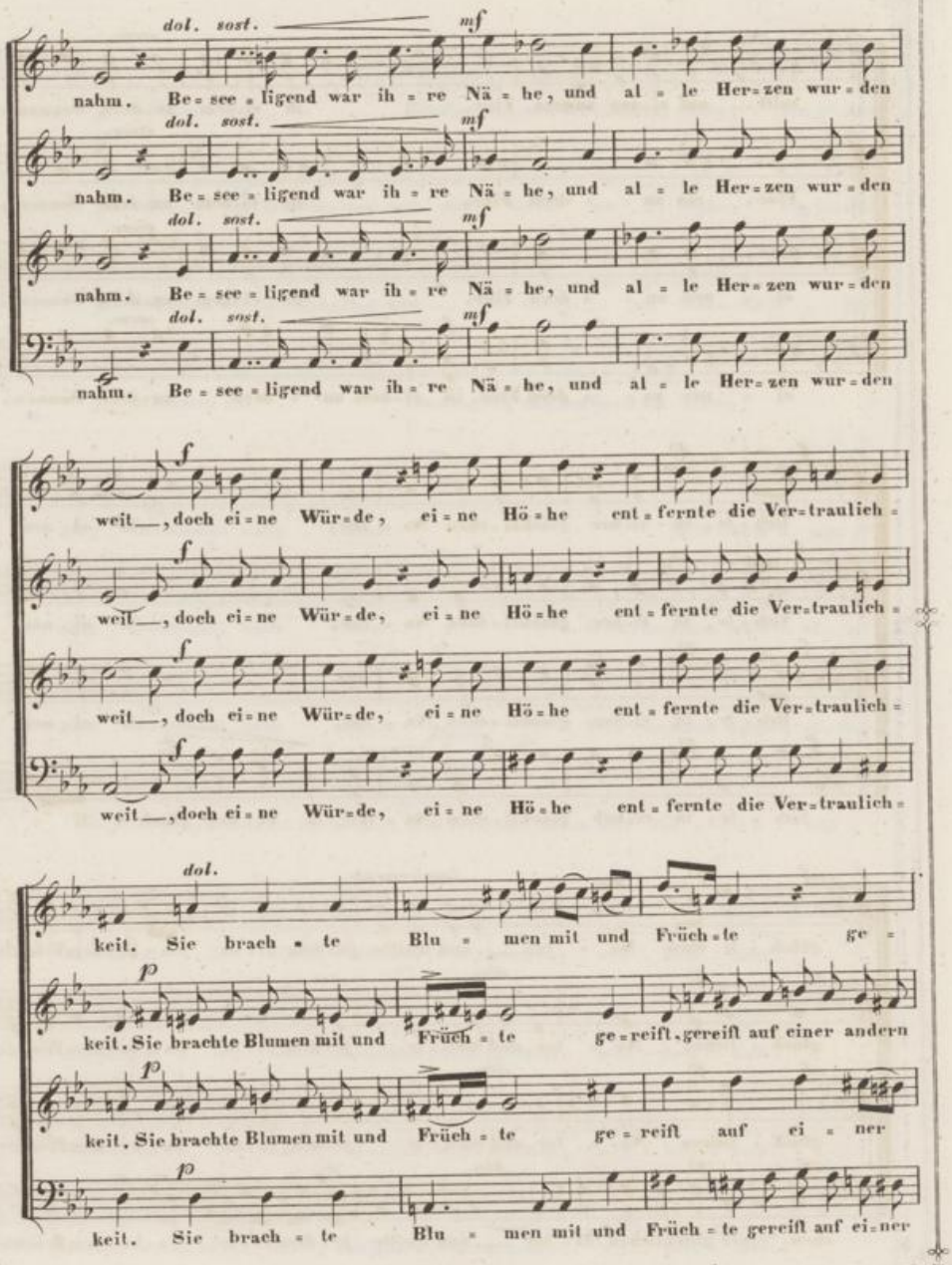
Gedicht
von
*F. von SCHILLER.*

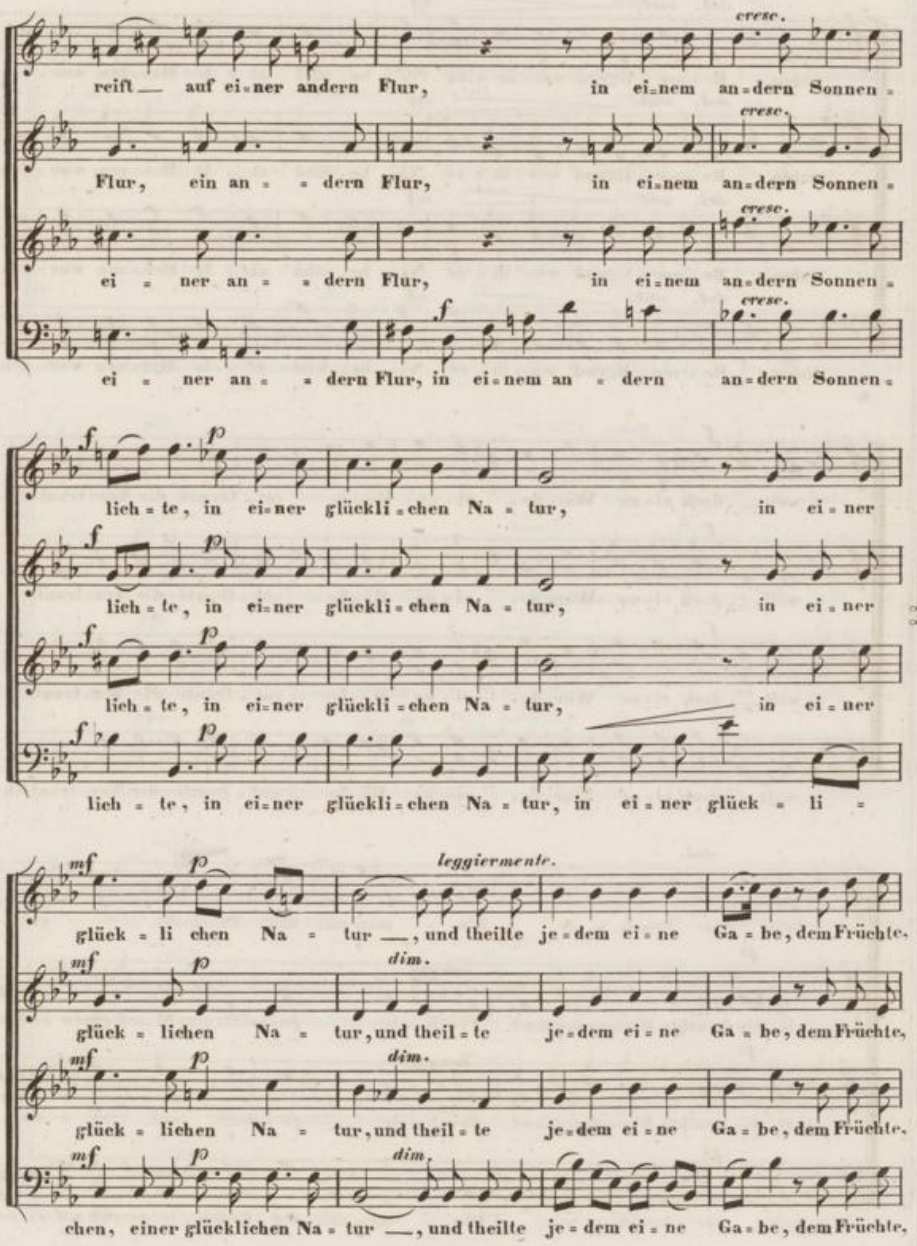
*Allegretto leggiermente.*

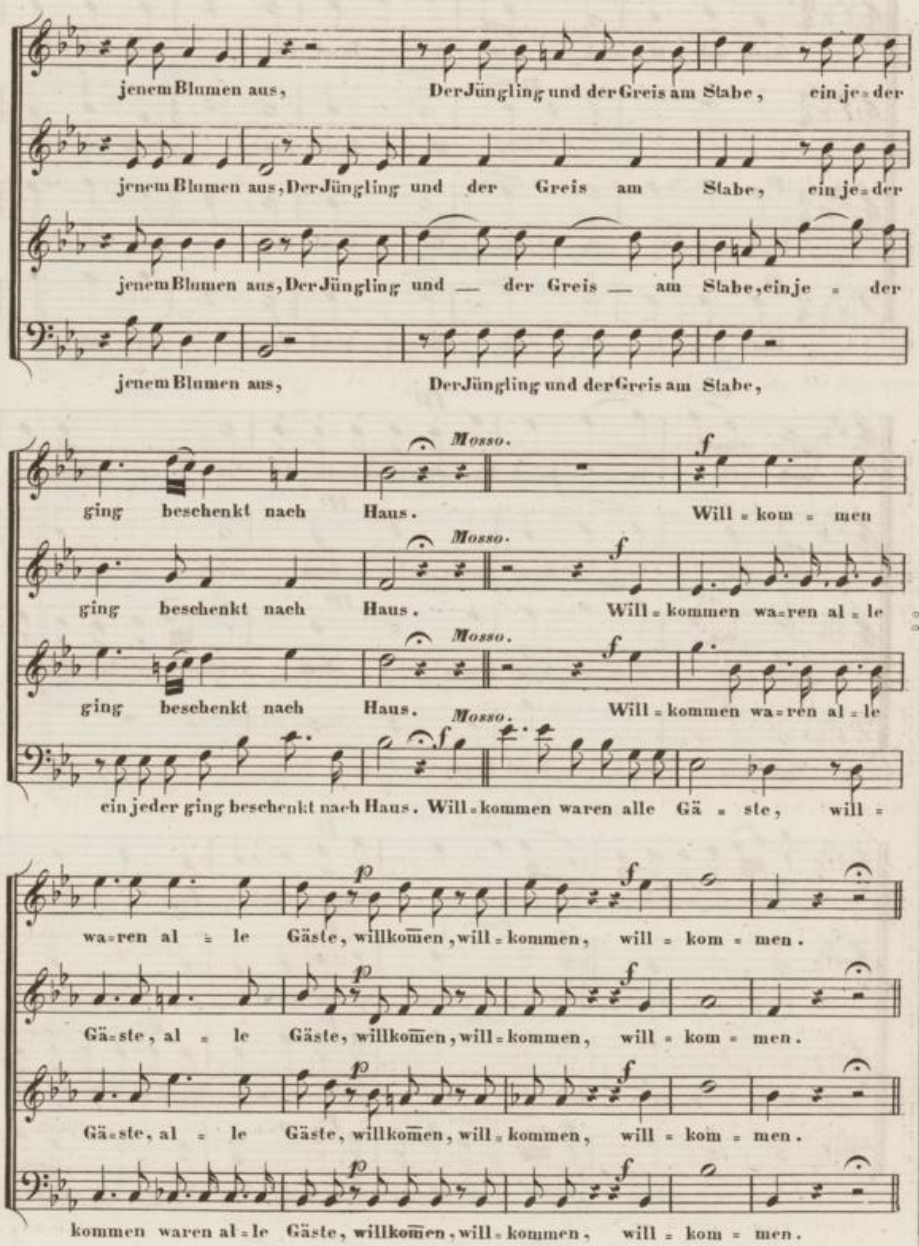


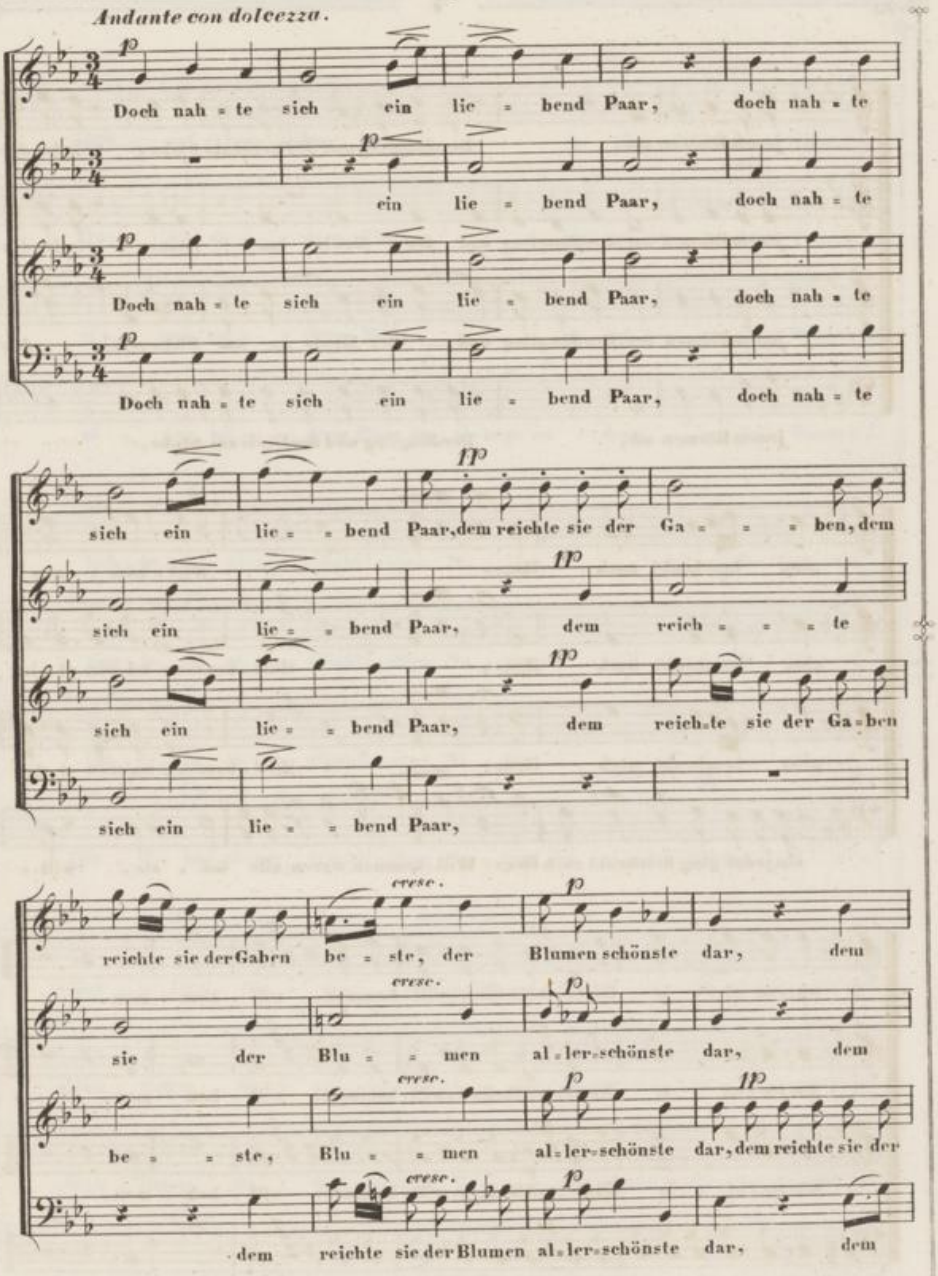



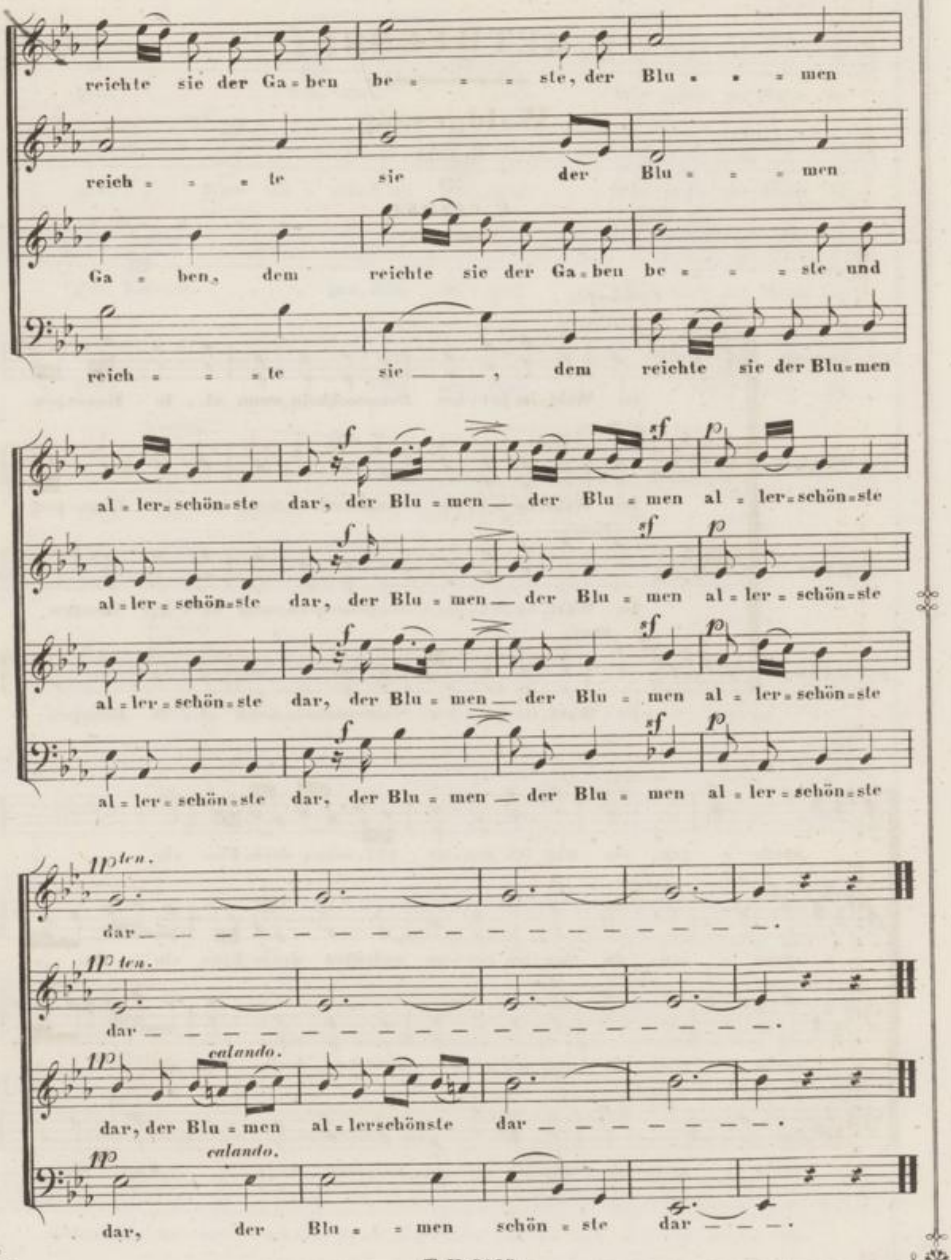

cresc.
schön und wun = der = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo=ren, man wusste
schön und wun = der = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo=ren, man wusste
schön und wun = der = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo=ren, man wusste
ein Mädchen schön und wunder=bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo=ren, man wusste
pp
sf
nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo = ren, so = bald das
nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo = ren, so = bald das
nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo = ren, so = bald das
nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo = ren, so = bald das
Mäd = chen Abschied nahm, sobald das Mädchen Abschied
Mäd = chen Abschied nahm, sobald das Mäd = chen, das Mäd = chen Ab = schied
Mäd = chen Abschied nahm, sobald das Mäd = chen, das Mäd = chen Ab = schied
Mäd = chen Abschied nahm, so = bald das Mäd = chen Ab = schied


dol. sost.
mf
nahm. Be = see = ligend war ih = re Nä = he, und al = le Her = zen wur = den
dol. sost.
mf
nahm. Be = see = ligend war ih = re Nä = he, und al = le Her = zen wur = den
dol. sost.
mf
nahm. Be = see = ligend war ih = re Nä = he, und al = le Her = zen wur = den
dol. sost.
mf
nahm. Be = see = ligend war ih = re Nä = he, und al = le Her = zen wur = den
f
weit —, doch ei = ne Wür = de, ei = ne Hö = he ent = fernte die Ver = traulich =
f
weit —, doch ei = ne Wür = de, ei = ne Hö = he ent = fernte die Ver = traulich =
f
weit —, doch ei = ne Wür = de, ei = ne Hö = he ent = fernte die Ver = traulich =
f
weit —, doch ei = ne Wür = de, ei = ne Hö = he ent = fernte die Ver = traulich =
dol.
keit. Sie brach = te Blu = men mit und Früch = te ge =
p
keit. Sie brachte Blumen mit und Früch = te ge = reift, gereift auf einer andern
p
keit. Sie brachte Blumen mit und Früch = te ge = reift auf ei = ner
p
keit. Sie brach = te Blu = men mit und Früch = te gereift auf ei = ner


cresc.
reift — auf ei=ner andern Flur, in ei=nem an=dern Sonnen=
Flur, ein an = = dern Flur, in ei=nem an=dern Sonnen=
ei = ner an = = dern Flur, in ei=nem an=dern Sonnen=
ei = ner an = = dern Flur, in ei=nem an = dern an=dern Sonnen=
lich = te, in ei=ner glückli=chen Na = tur, in ei = ner
lich = te, in ei=ner glückli=chen Na = tur, in ei = ner
lich = te, in ei=ner glückli=chen Na = tur, in ei = ner
lich = te, in ei=ner glückli=chen Na = tur, in ei = ner glück = li =
leggiermente.
glück = li chen Na = tur —, und theilte je=dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,
dim.
glück = lichen Na = tur, und theil = te je=dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,
glück = lichen Na = tur, und theil = te je=dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,
chen, einer glücklichen Na = tur —, und theilte je = dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,


jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe, ein je=der
jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe, ein je=der
jenem Blumen aus, Der Jüngling und — der Greis — am Stabe, einje = der
jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe,
Mosso.
ging beschenkt nach Haus. Will = kom = men
Mosso.
ging beschenkt nach Haus. Will = kommen wa=ren al = le
Mosso.
ging beschenkt nach Haus. Will = kommen wa=ren al = le
Mosso.
ein jeder ging beschenkt nach Haus. Will = kommen waren alle Gä = ste, will =
wa=ren al = le Gäste, willkomen, will = kommen, will = kom = men.
Gä=ste, al = le Gäste, willkomen, will = kommen, will = kom = men.
Gä=ste, al = le Gäste, willkomen, will = kommen, will = kom = men.
kommen waren al = le Gäste, willkomen, will = kommen, will = kom = men.

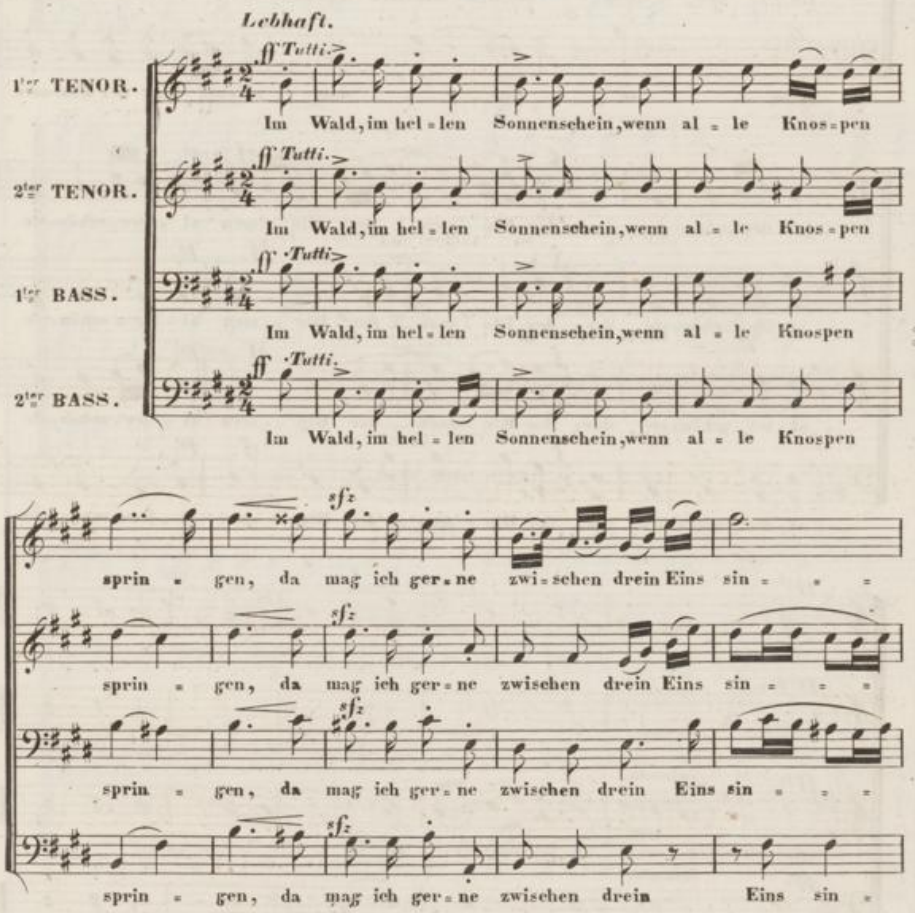

Andante con dolcezza.
Doch nah = te sich ein lie = bend Paar, doch nah = te
ein lie = bend Paar, doch nah = te
Doch nah = te sich ein lie = bend Paar, doch nah = te
Doch nah = te sich ein lie = bend Paar, doch nah = te
sich ein lie = = bend Paar, dem reichte sie der Ga = = = ben, dem
sich ein lie = = bend Paar, dem reich = = = te
sich ein lie = = bend Paar, dem reich=te sie der Ga=ben
sich ein lie = = bend Paar,
cresc.
reichte sie der Gaben be = ste, der Blumen schönste dar, dem
cresc.
sie der Blu = = men al=ler=schönste dar, dem
cresc.
be = = ste, Blu = = men al=ler=schönste dar, dem reichte sie der
cresc.
dem reichte sie der Blumen al=ler=schönste dar, dem

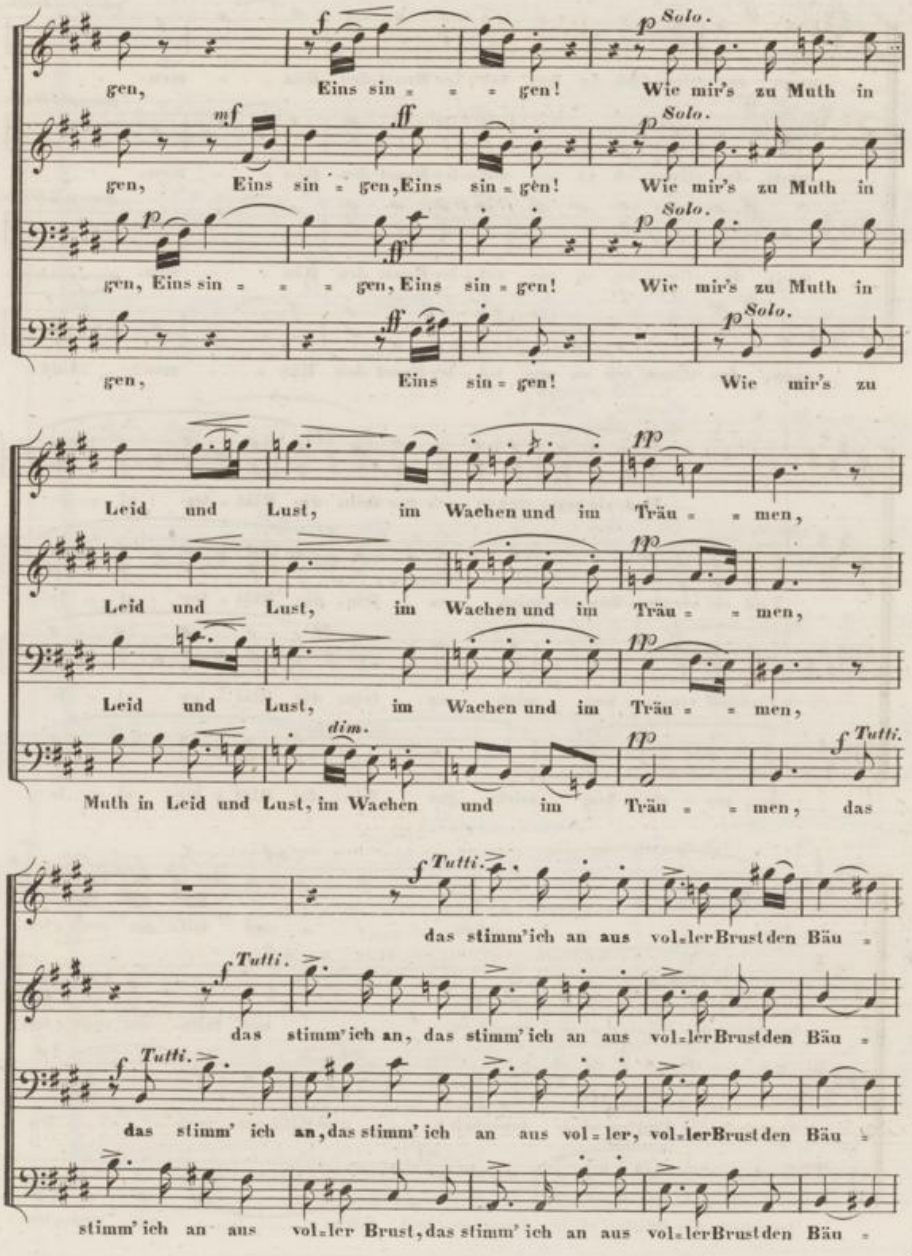

reichte sie der Ga = ben be = = = ste, der Blu = = = men
reich = = = te sie der Blu = = = men
Ga = ben, dem reichte sie der Ga = ben be = = = ste und
reich = = = te sie ——, dem reichte sie der Blu = men
al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
dar — — — — — — — — — — — — — — — — —.
dar — — — — — — — — — — — — — — — — —.
dar, der Blu = men al = lerschönste dar — — — — — — —.
dar, der Blu = = men schön = ste dar — — —.

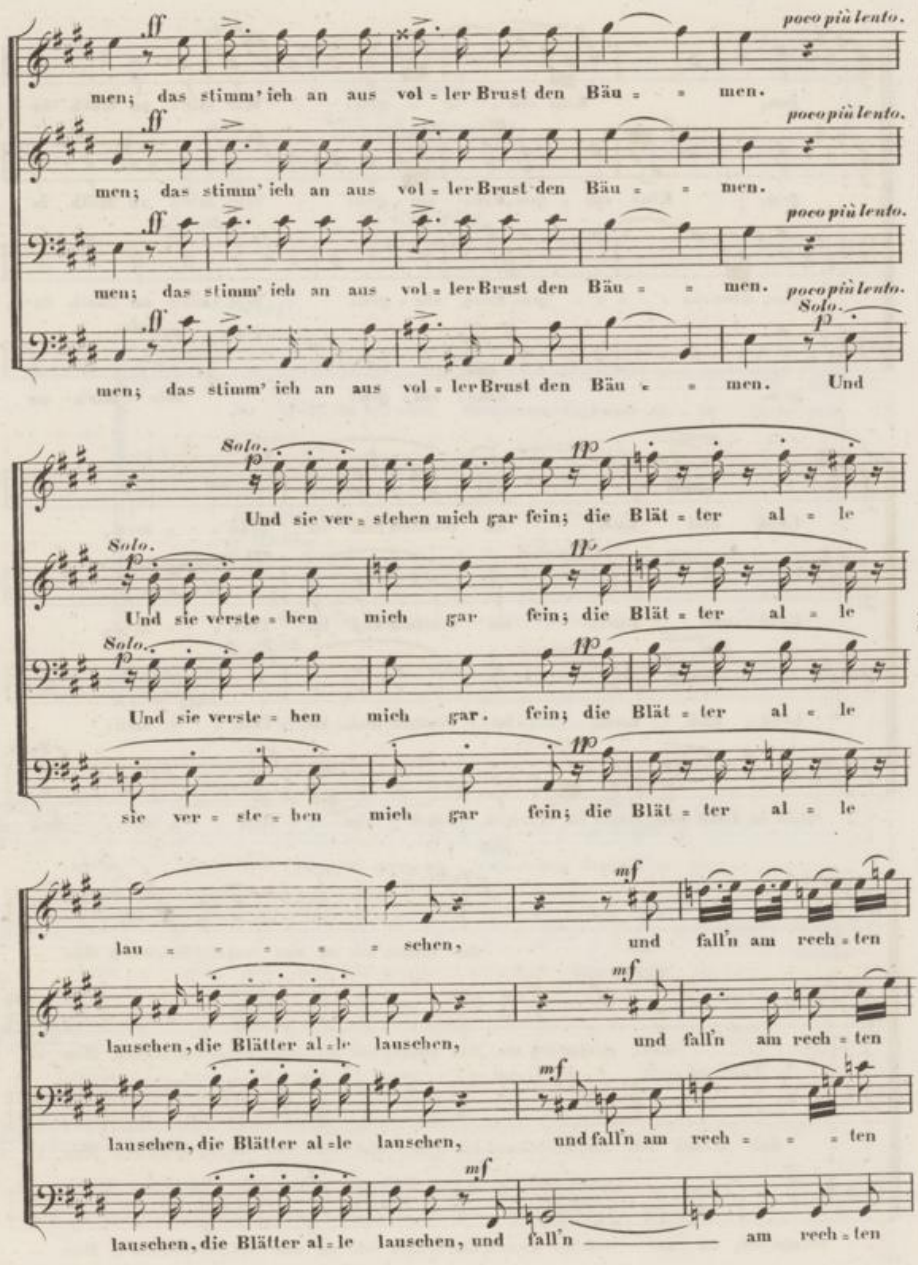
# A. METHFESSEL.

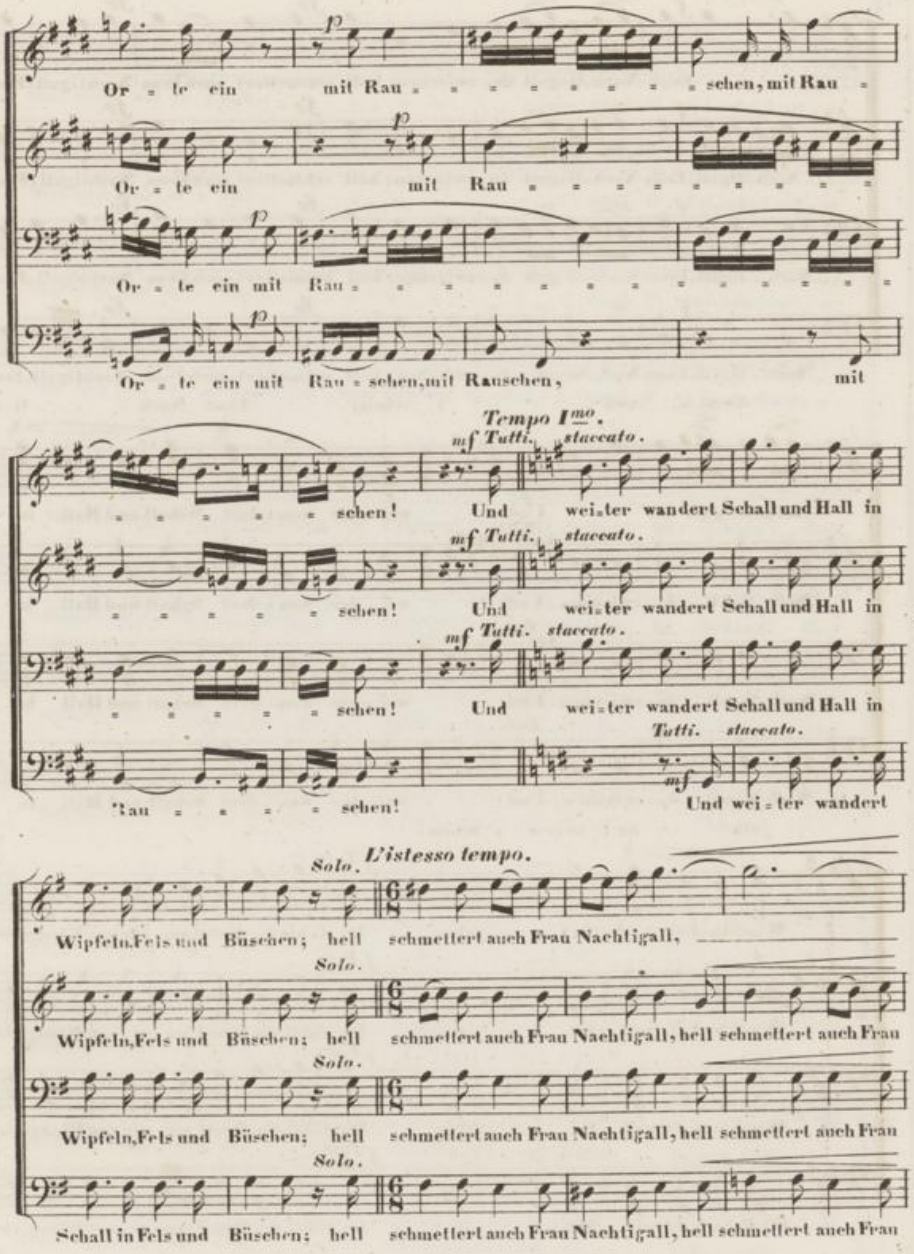
## Waldgesang.

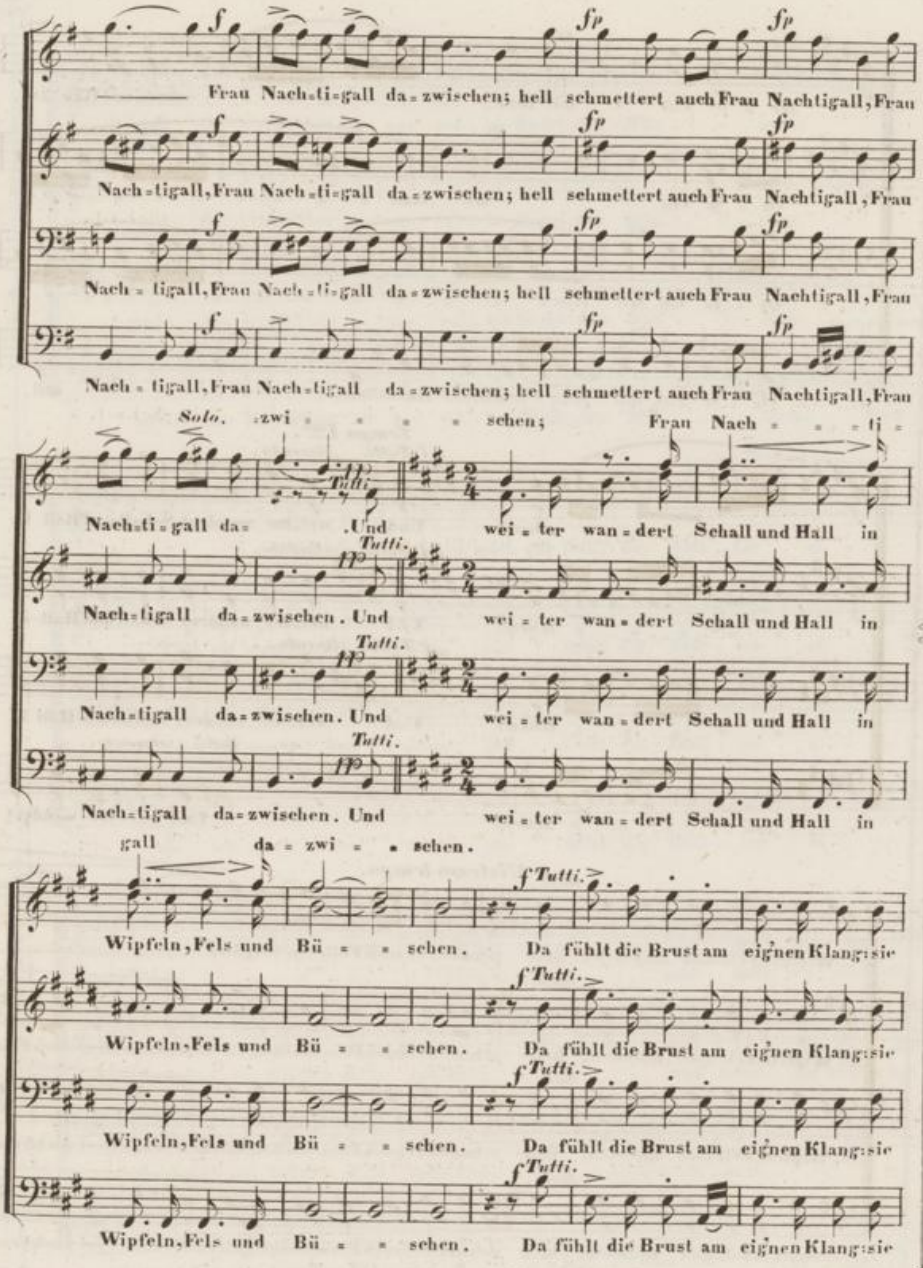
Gedicht
von
*E. GEIBEL.*

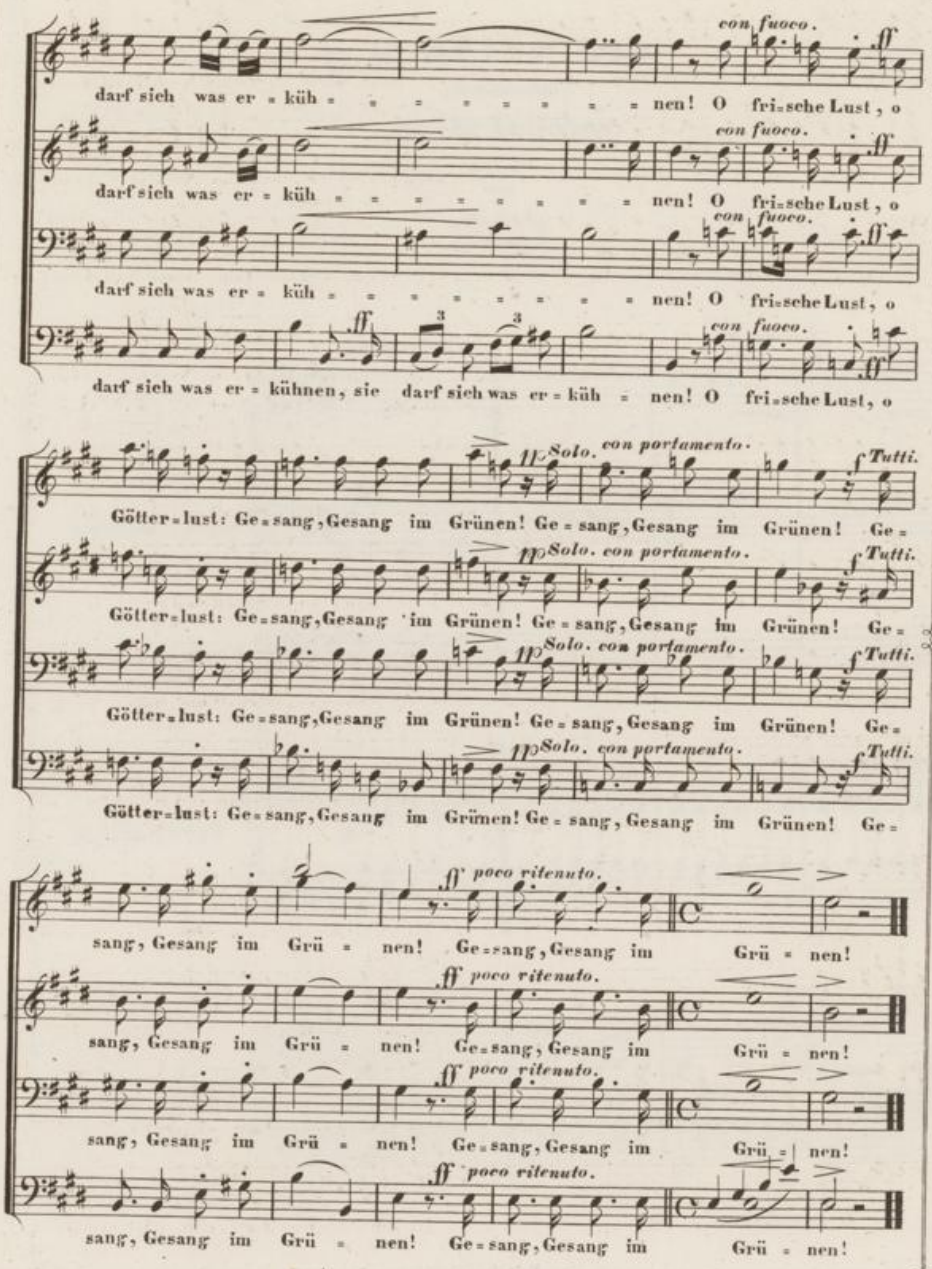



gen, Eins sin = = = gen! Wie mir's zu Muth in
gen, Eins sin = gen, Eins sin = gen! Wie mir's zu Muth in
gen, Eins sin = = = gen, Eins sin = gen! Wie mir's zu Muth in
gen, Eins sin = gen! Wie mir's zu
Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men,
Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men,
Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men,
Muth in Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men, das
das stimm' ich an aus vol=ler Brust den Bäu =
das stimm' ich an, das stimm' ich an aus vol=ler Brust den Bäu =
das stimm' ich an, das stimm' ich an aus vol=ler, vol=ler Brust den Bäu =
stimm' ich an aus vol=ler Brust, das stimm' ich an aus vol=ler Brust den Bäu =


men; das stimm' ich an aus vol = ler Brust den Bäu = = men.
poco più lento.
Solo.
Und sie ver = stehen mich gar fein; die Blät = ter al = le
Und sie verste = hen mich gar fein; die Blät = ter al = le
sie ver = ste = hen mich gar fein; die Blät = ter al = le
lau = = = = = schen, und fall'n am rech = ten
lauschen, die Blätter al = le lauschen, und fall'n am rech = ten
lauschen, die Blätter al = le lauschen, und fall'n am rech = = = ten
lauschen, die Blätter al = le lauschen, und fall'n am rech = ten


Or = te ein mit Rau = = = = = = = = schen, mit Rau =
Or = te ein mit Rau = = = = = = = = = = =
Or = te ein mit Rau = = = = = = = = = = = = = = =
Or = te ein mit Rau = schen, mit Rauschen, mit
Tempo I^mo.
mf Tutti. staccato.
= = = = = = schen! Und wei = ter wandert Schall und Hall in
mf Tutti. staccato.
= = = = = = schen! Und wei = ter wandert Schall und Hall in
mf Tutti. staccato.
= = = = = = schen! Und wei = ter wandert Schall und Hall in
Tutti. staccato.
Rau = = = = = schen! mf Und wei = ter wandert
Solo. L'istesso tempo.
Wipfeln, Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall,
Solo.
Wipfeln, Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, hell schmettert auch Frau
Solo.
Wipfeln, Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, hell schmettert auch Frau
Solo.
Schall in Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, hell schmettert auch Frau

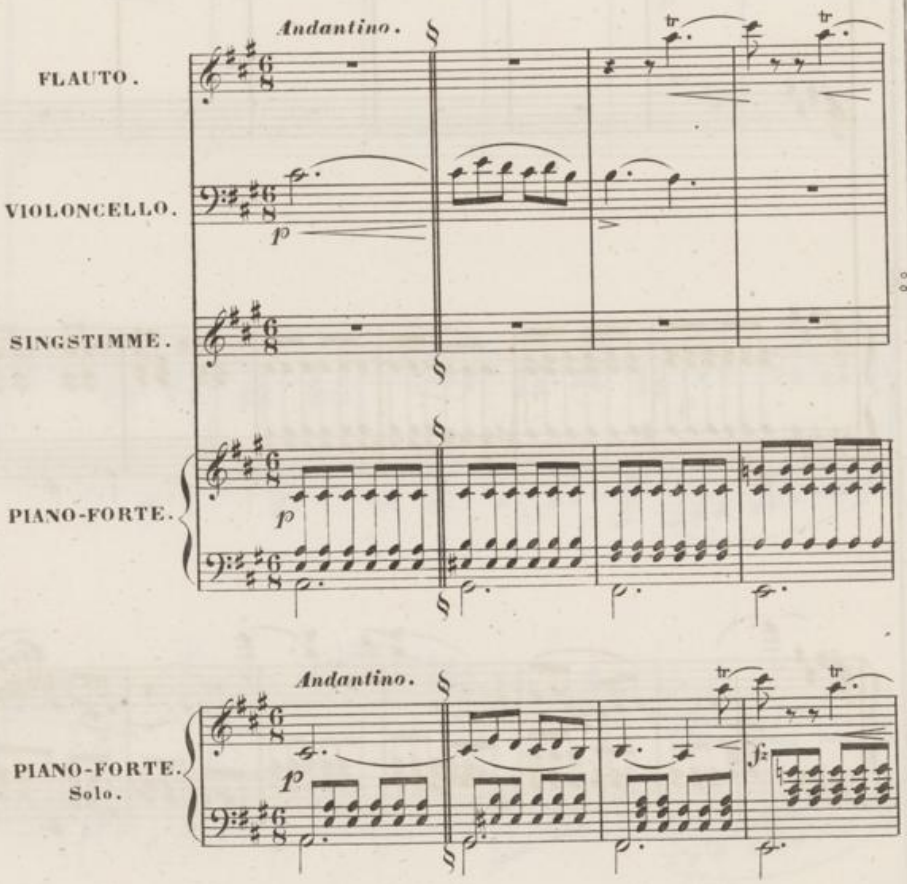

Frau Nach=ti=gall da=zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
Nach=tigall, Frau Nach=ti=gall da=zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
Nach=tigall, Frau Nach=ti=gall da=zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
Nach=tigall, Frau Nach=tigall da=zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
Solo. zwi=schen; Frau Nach=ti=
Tutti.
Nach=ti=gall da= .Und wei=ter wan=dert Schall und Hall in
Nach=tigall da=zwischen. Und wei=ter wan=dert Schall und Hall in
Nach=tigall da=zwischen. Und wei=ter wan=dert Schall und Hall in
Nach=tigall da=zwischen. Und wei=ter wan=dert Schall und Hall in
gall da=zwi=schen.
Wipfeln, Fels und Bü=schen. Da fühlt die Brust am eignen Klang sie
Wipfeln, Fels und Bü=schen. Da fühlt die Brust am eignen Klang sie
Wipfeln, Fels und Bü=schen. Da fühlt die Brust am eignen Klang sie
Wipfeln, Fels und Bü=schen. Da fühlt die Brust am eignen Klang sie

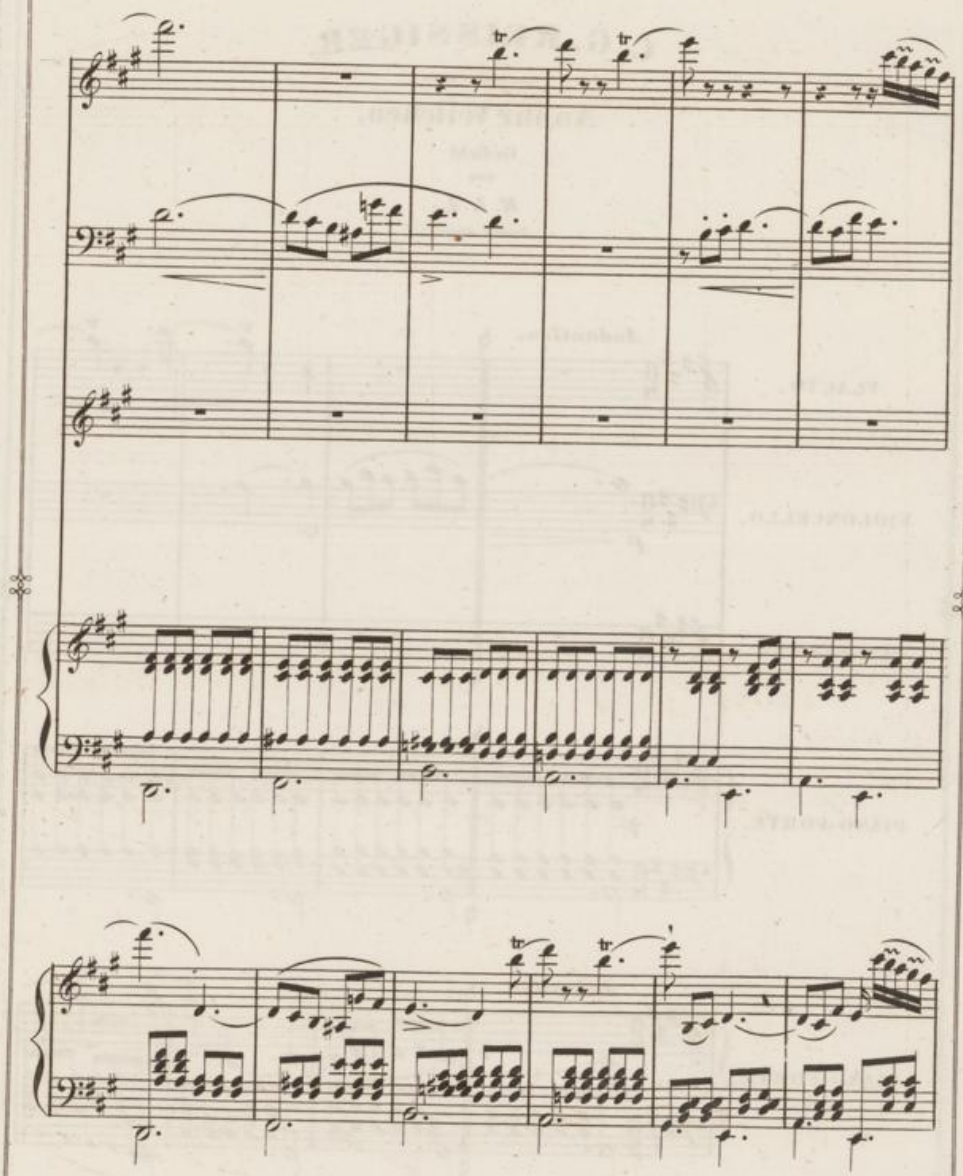

con fuoco.
darf sich was er = küh = = = = = = = = nen! O fri=sche Lust, o
darf sich was er = küh = = = = = = = = nen! O fri=sche Lust, o
darf sich was er = küh = = = = = = = = nen! O fri=sche Lust, o
darf sich was er = kühnen, sie darf sich was er = küh = nen! O fri=sche Lust, o
II Solo. con portamento.
f Tutti.
Götter=lust: Ge=sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge=
Götter=lust: Ge=sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge=
Götter=lust: Ge=sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge=
Götter=lust: Ge=sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge=
ff poco ritenuto.
sang, Gesang im Grü = nen! Ge=sang, Gesang im Grü = nen!
sang, Gesang im Grü = nen! Ge=sang, Gesang im Grü = nen!
sang, Gesang im Grü = nen! Ge=sang, Gesang im Grü = nen!
sang, Gesang im Grü = nen! Ge=sang, Gesang im Grü = nen!

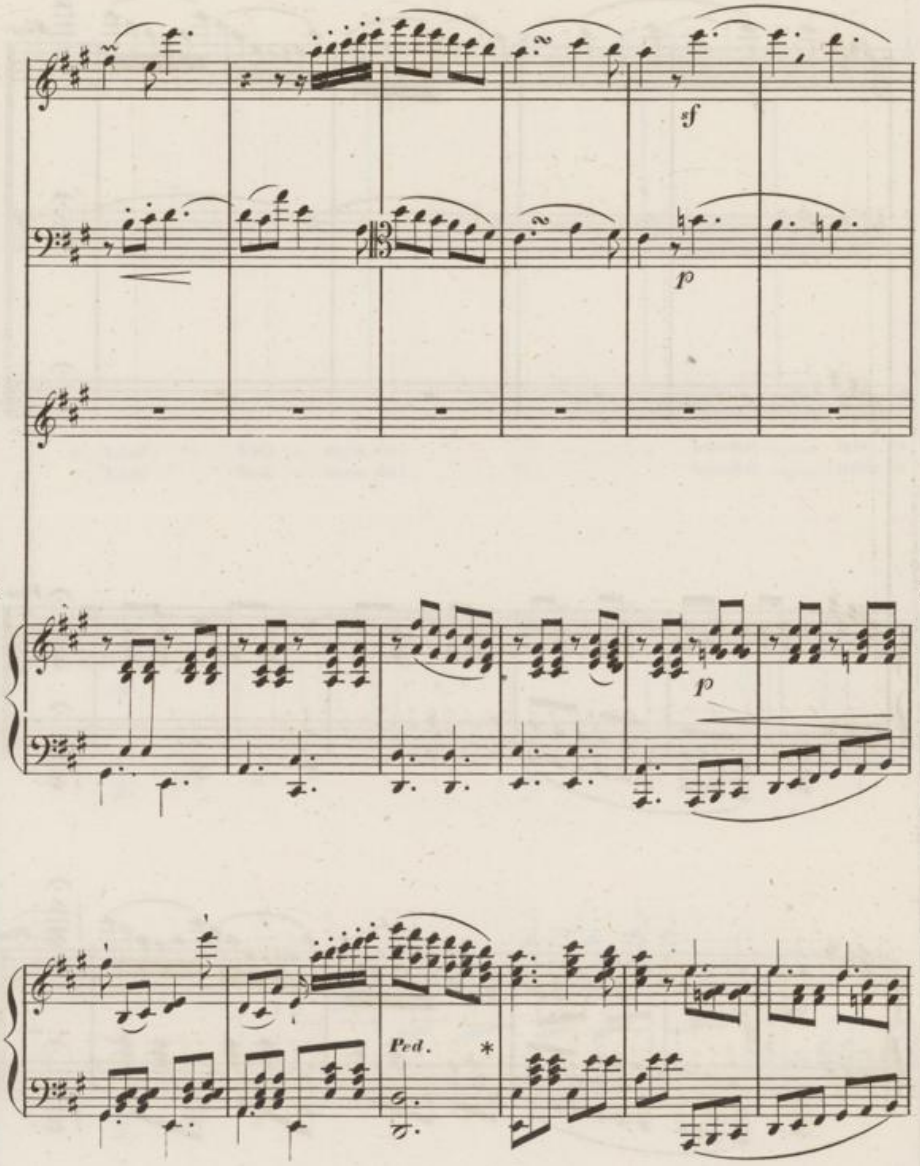
# C. G. REISSIGER.

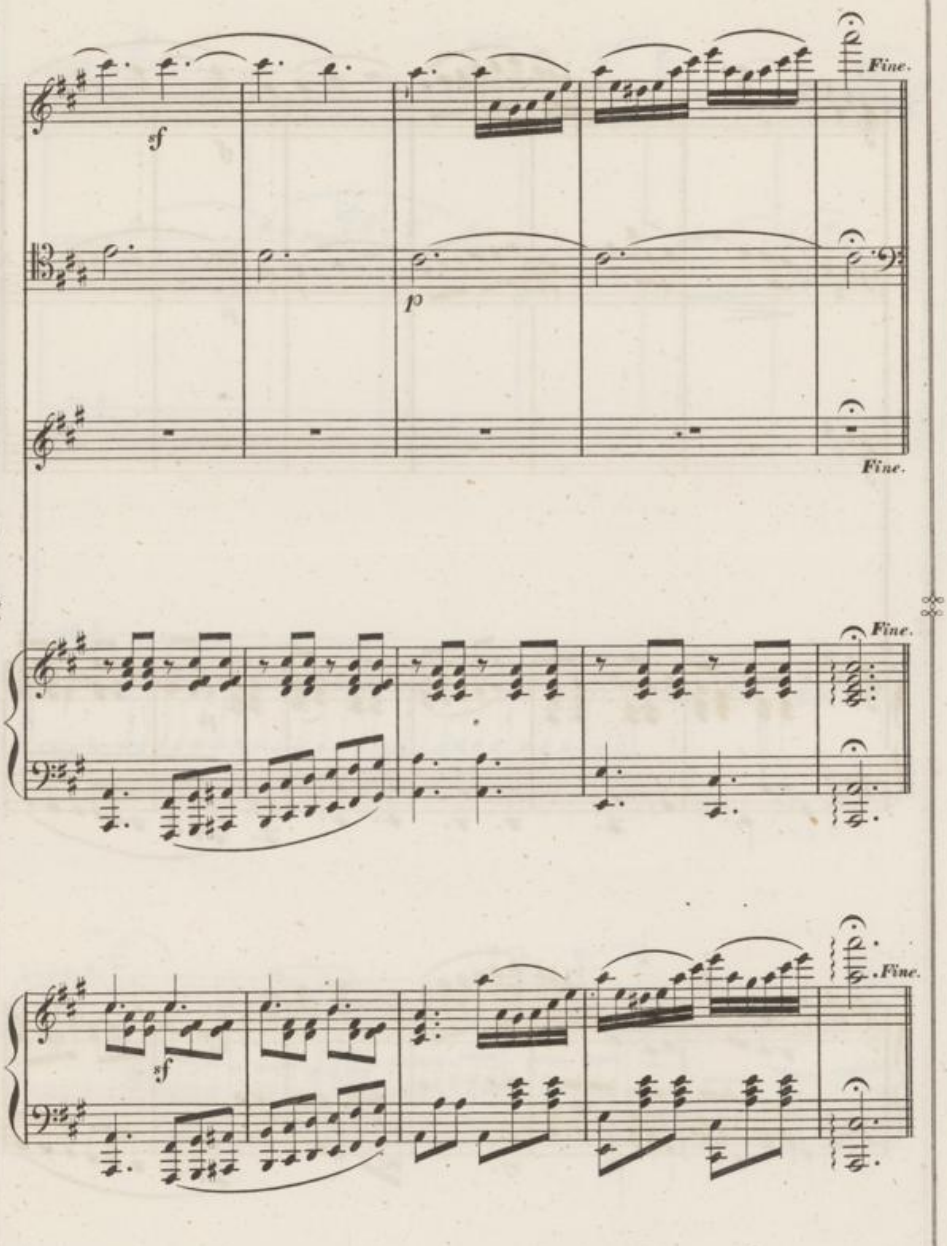
## An ihr Veilchen.

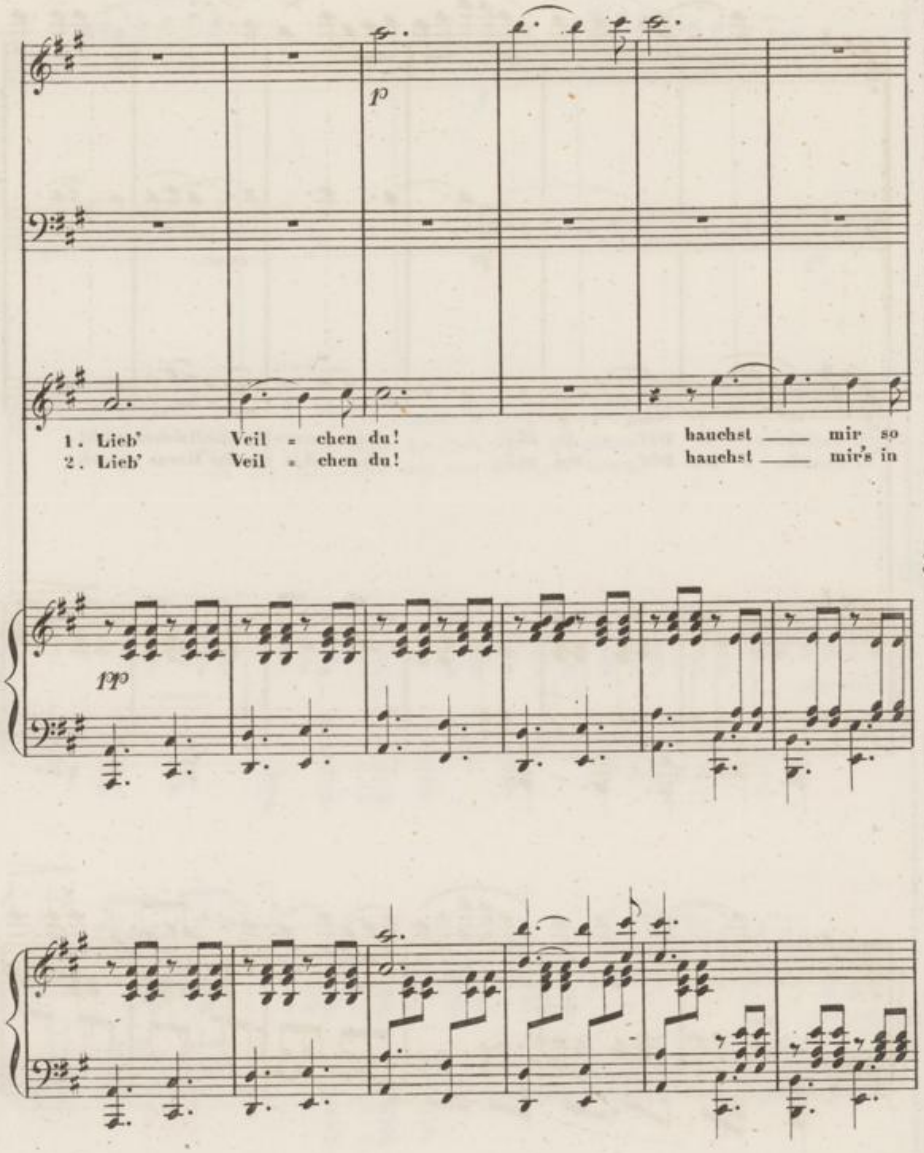
Gedicht
von
*K. L. L.*

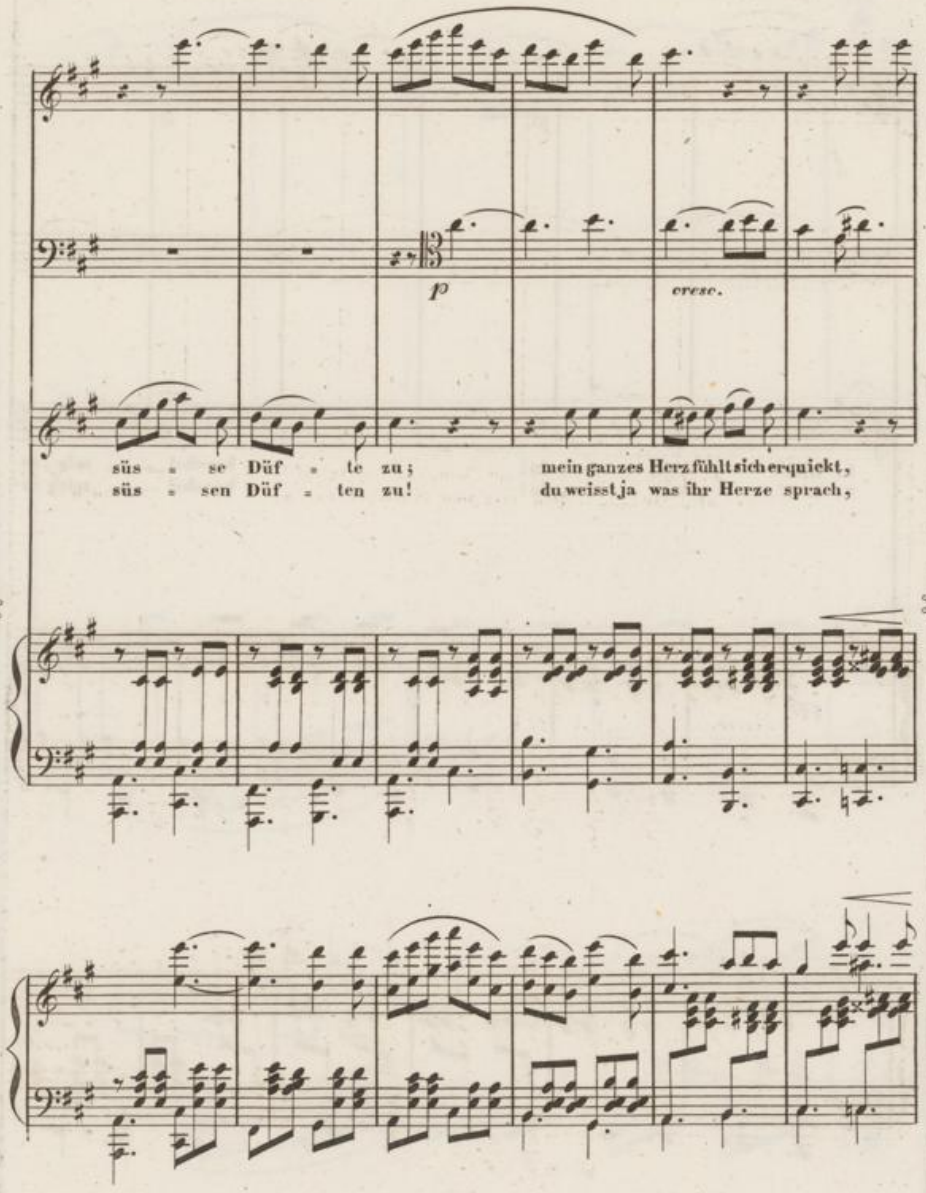


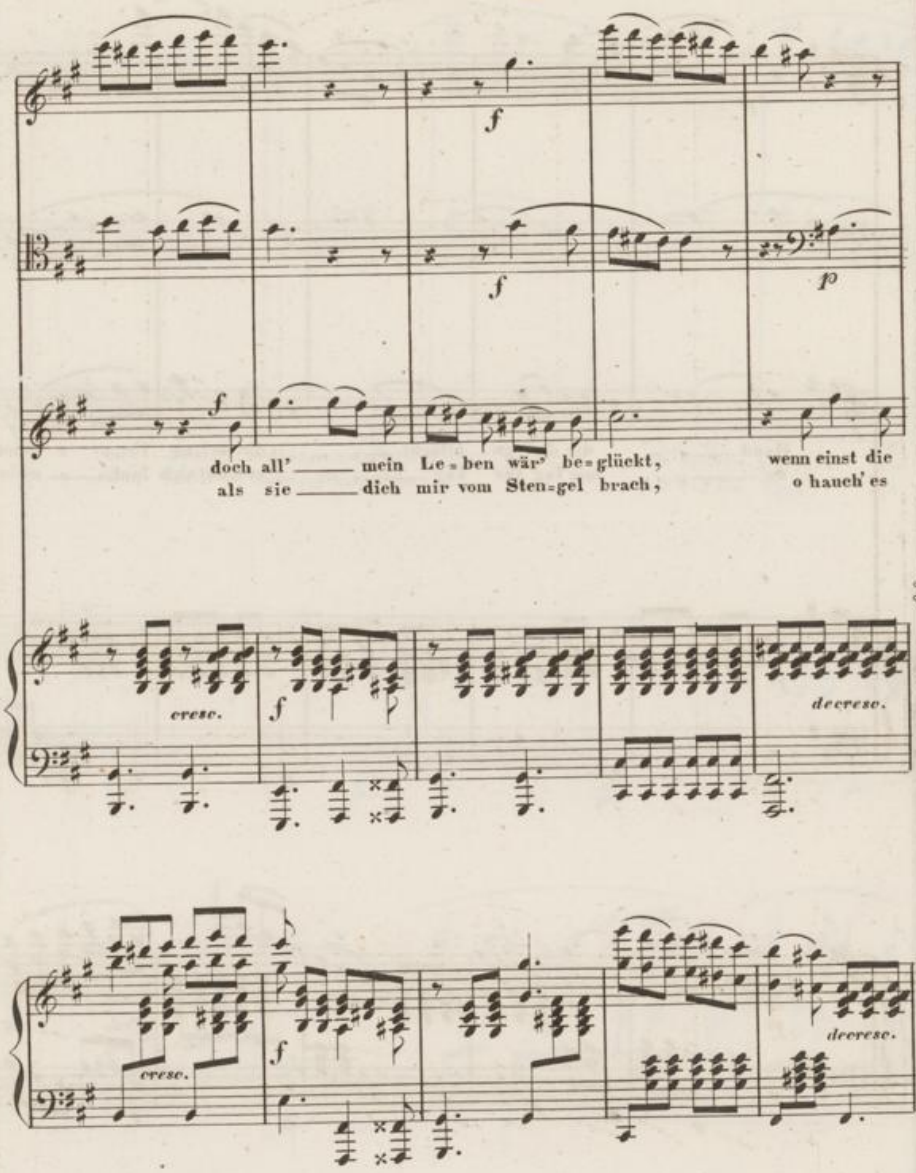


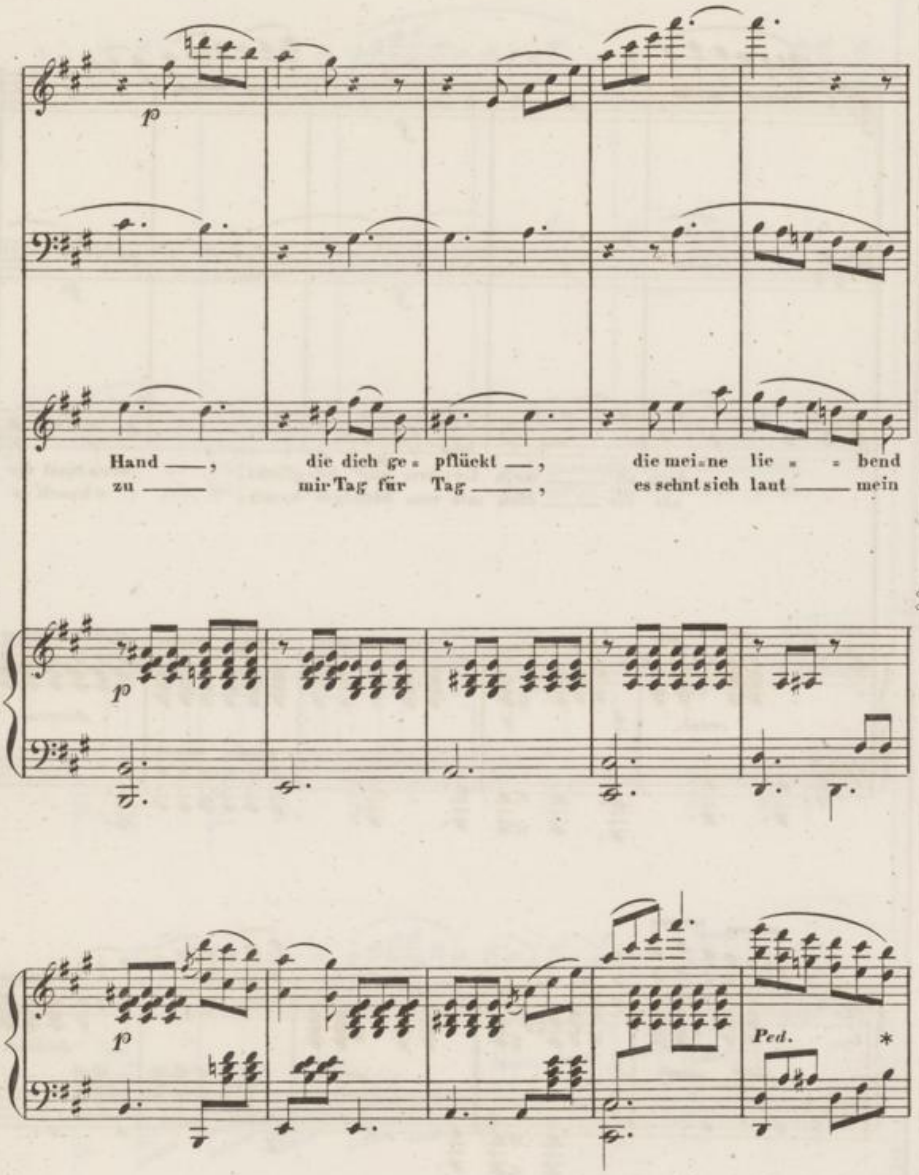

sf
p
p
Ped.
*

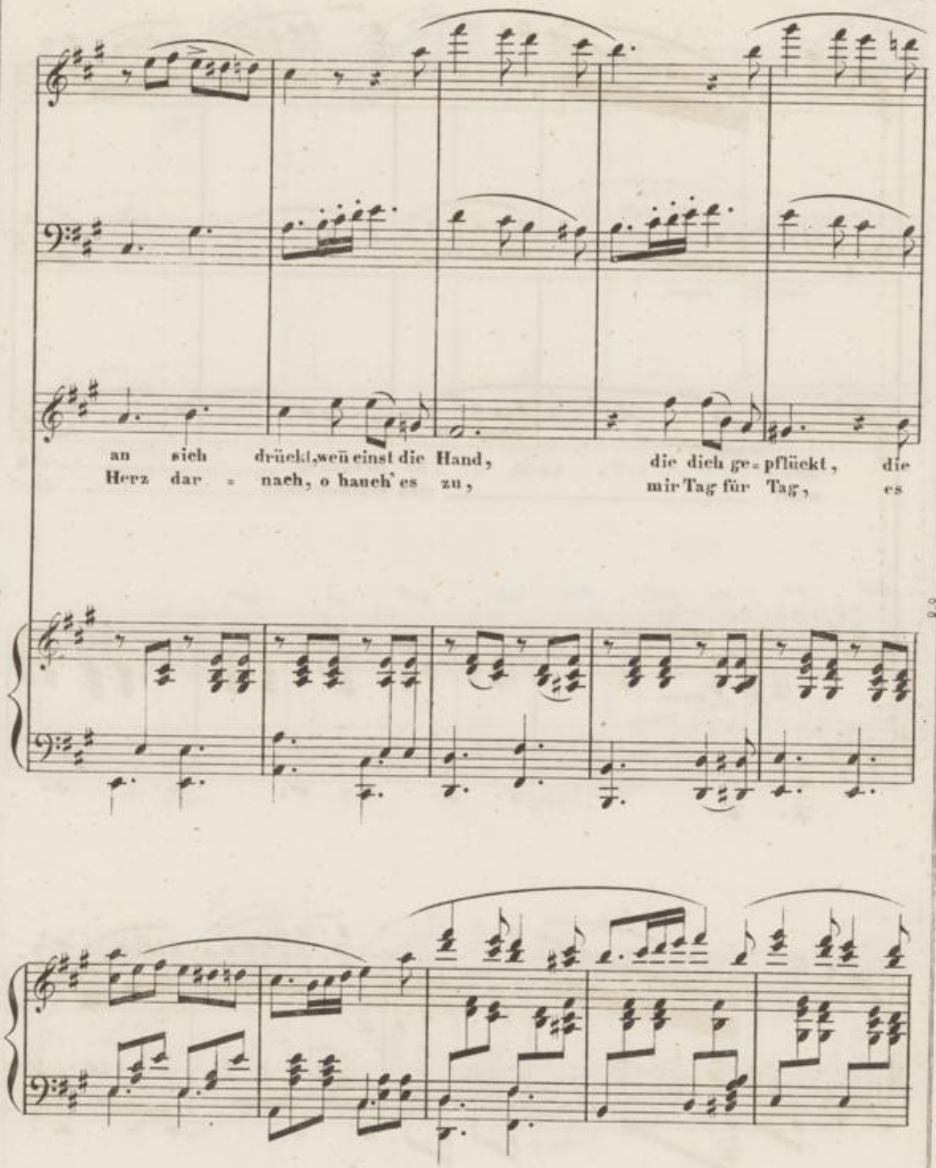

Fine.
sf
p
Fine.
Fine.
sf
Fine.

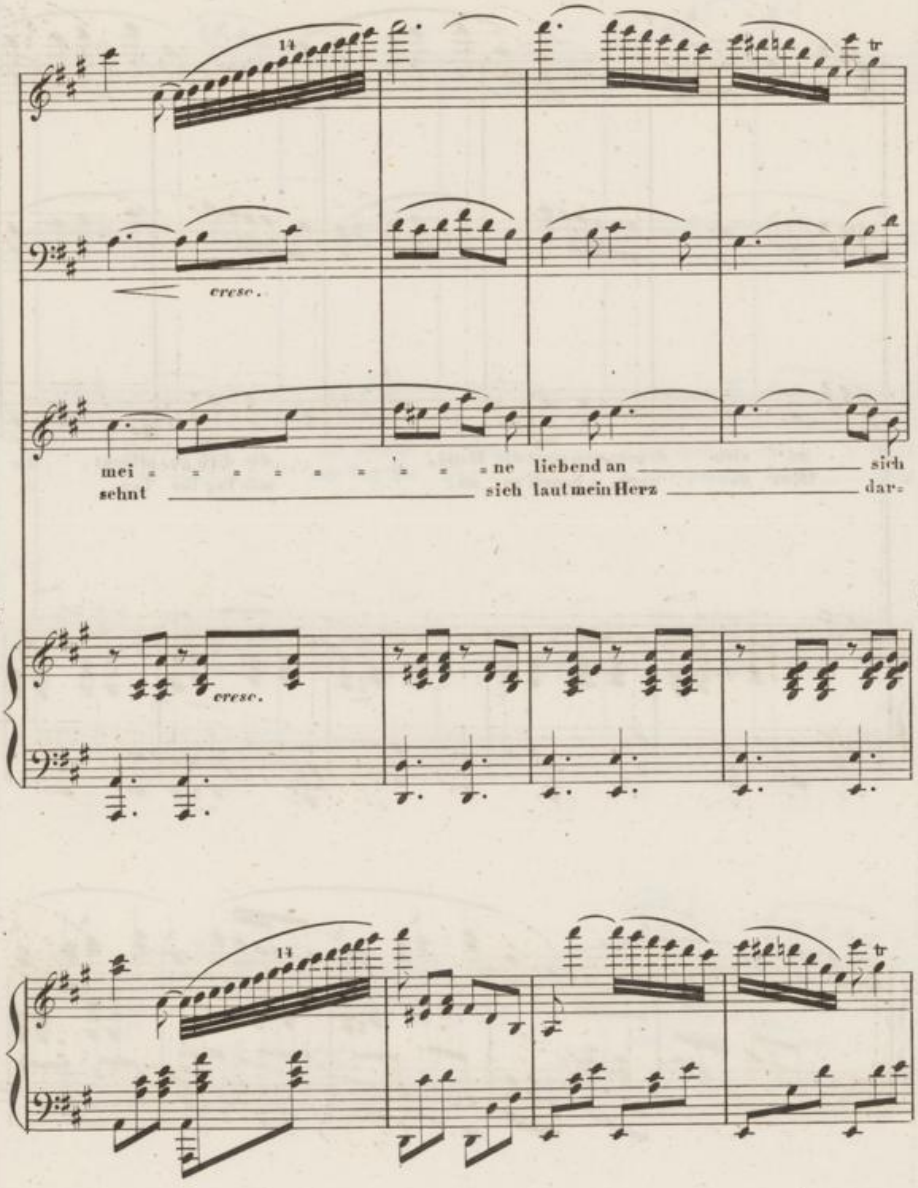

p
1. Lieb' Veil = chen du! hauchst ___ mir so
2. Lieb' Veil = chen du! hauchst ___ mir's in
pp

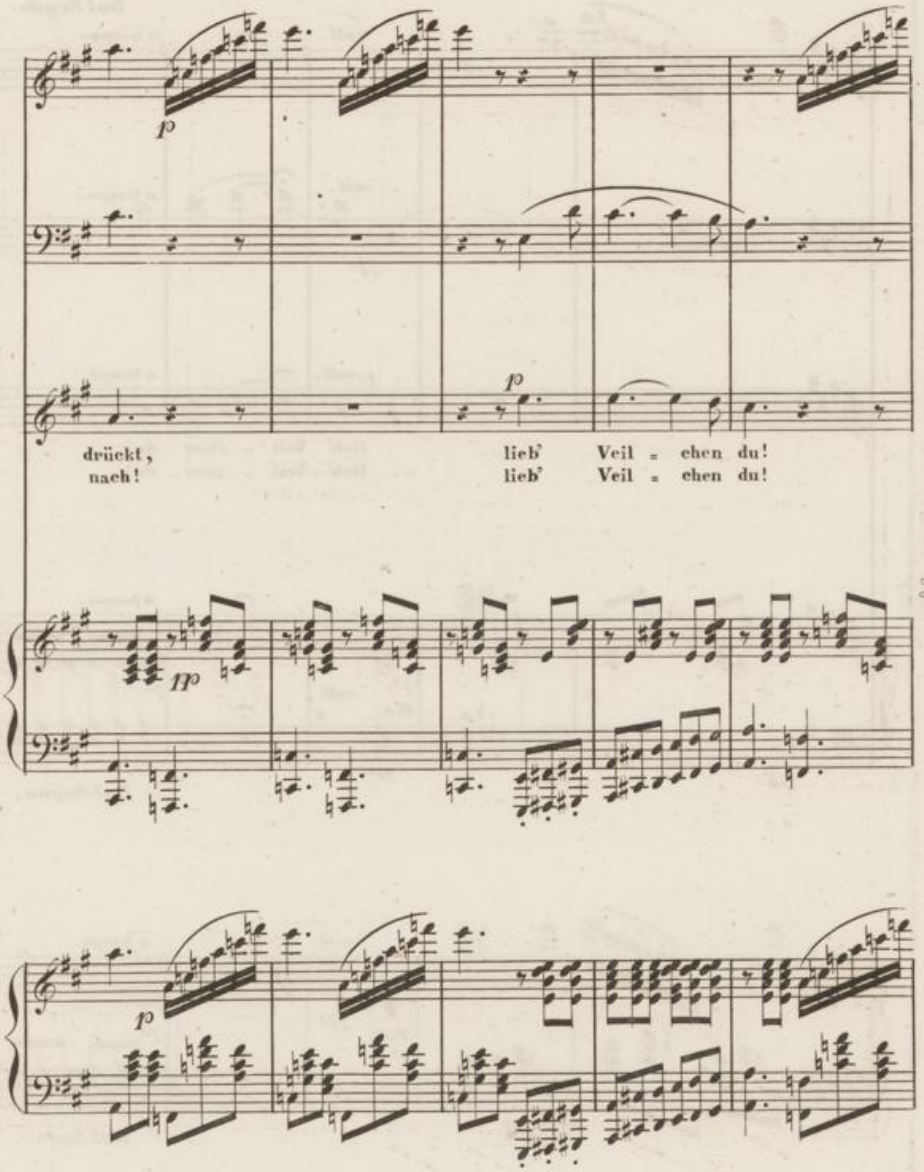

p
cresc.
süs - se Düf - te zu; mein ganzes Herz fühlt sich erquickt,
süs - sen Düf - ten zu! du weisst ja was ihr Herze sprach,

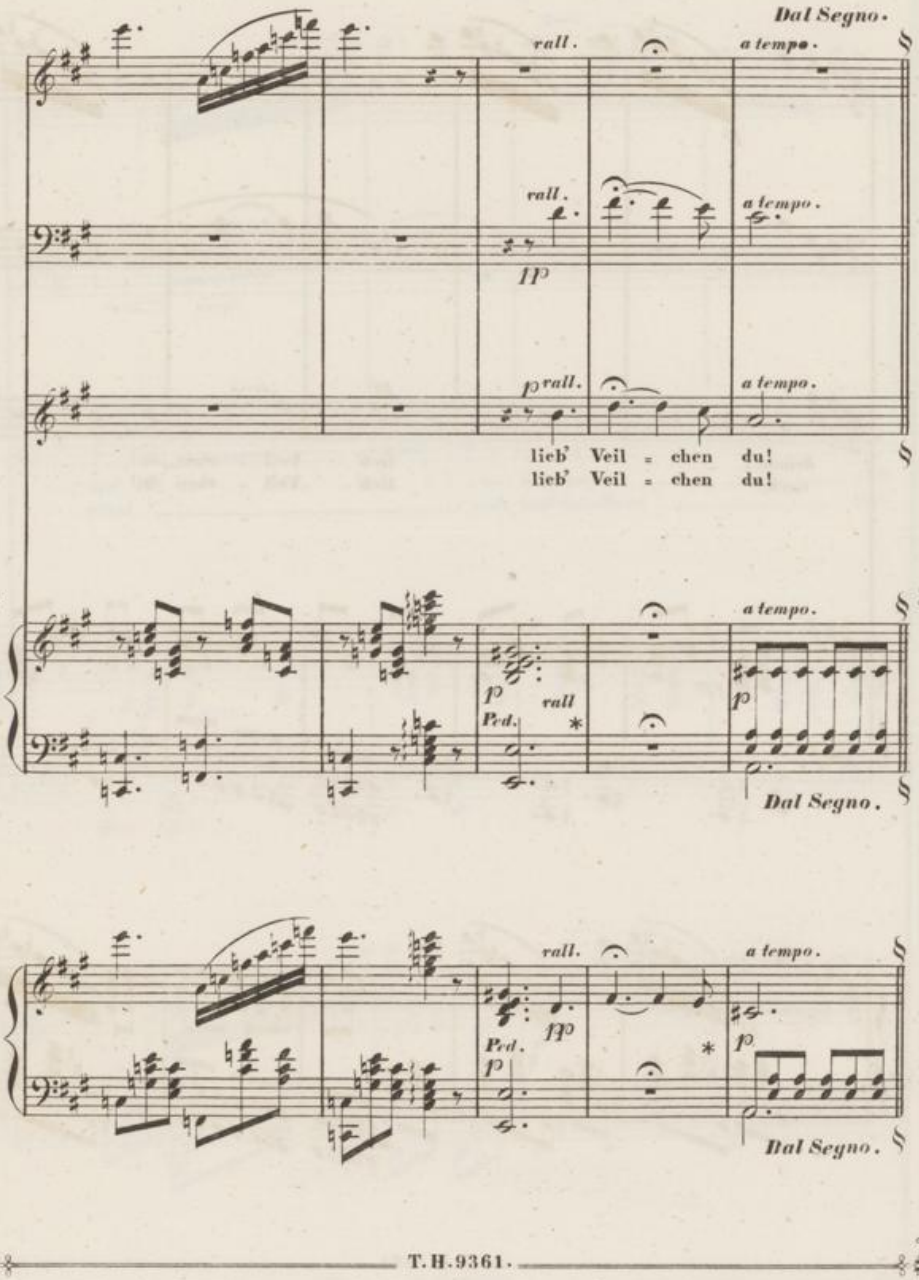

f
f
p
f
doch all' ___ mein Le = ben wär' be = glückt,
als sie ___ dich mir vom Sten = gel brach,
wenn einst die
o hauch' es
cresc.
f
decrese.
cresc.
f
decrese.

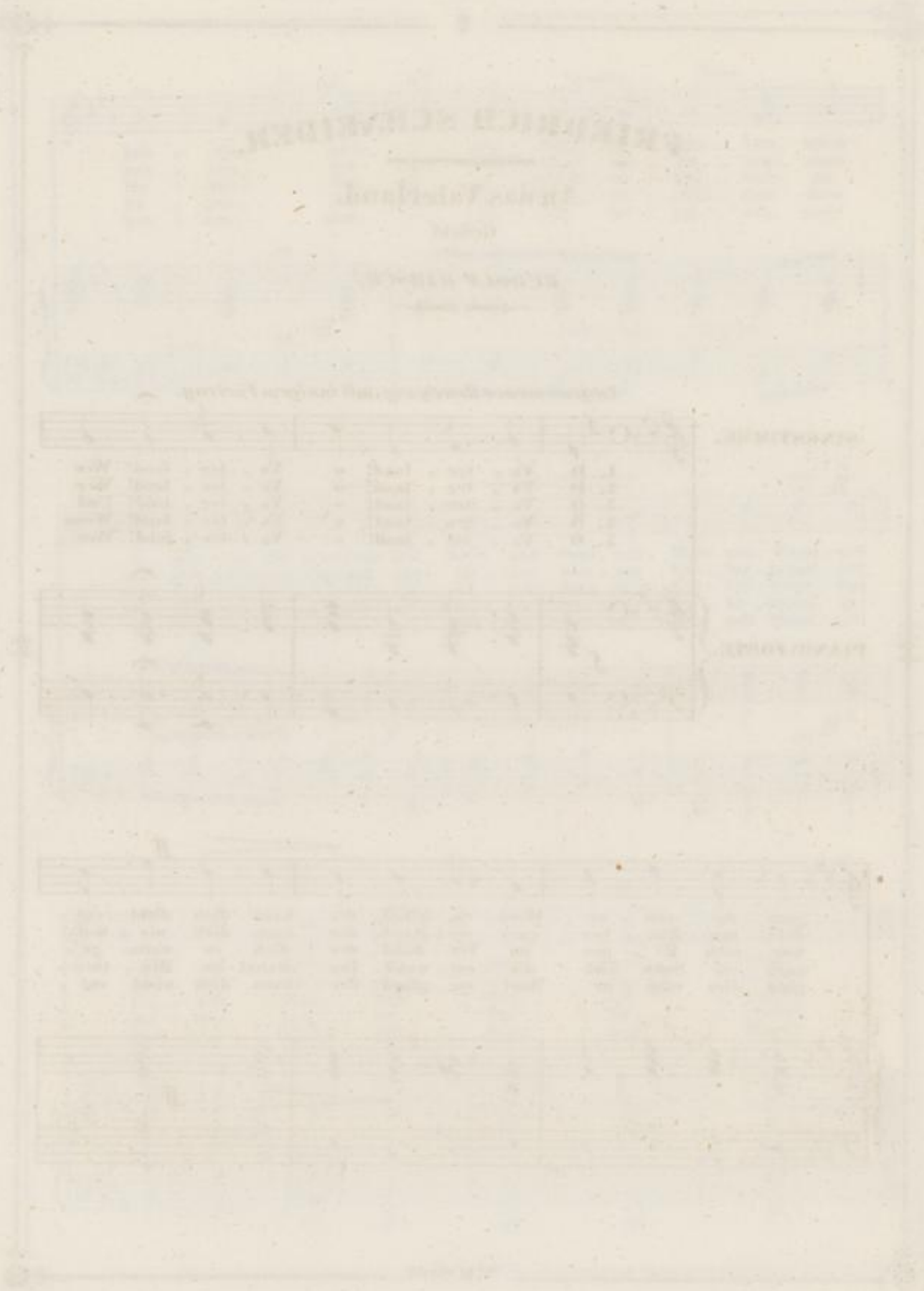

p
Hand ——, die dich ge = pflückt ——, die mei = ne lie = = bend
zu —— mir Tag für Tag ——, es sehnt sich laut —— mein
p
p
Ped.
*


an sich drückt, weil einst die Hand, die dich ge- pflückt, die
Herz dar - nach, o hauch' es zu, mir Tag für Tag, es


cresc.
mei ne liebend an sich
sehnt sich laut mein Herz dar-
cresc.


p
p
drückt,
nach!
lieb' Veil = chen du!
lieb' Veil = chen du!
pp
p


Dal Segno.
rall.
a tempo.
rall.
a tempo.
pp
p rall.
a tempo.
lieb' Veil = chen du!
lieb' Veil = chen du!
a tempo.
p
rall
Ped.
p
Dal Segno.
rall.
a tempo.
pp
Ped.
p
p
Dal Segno.

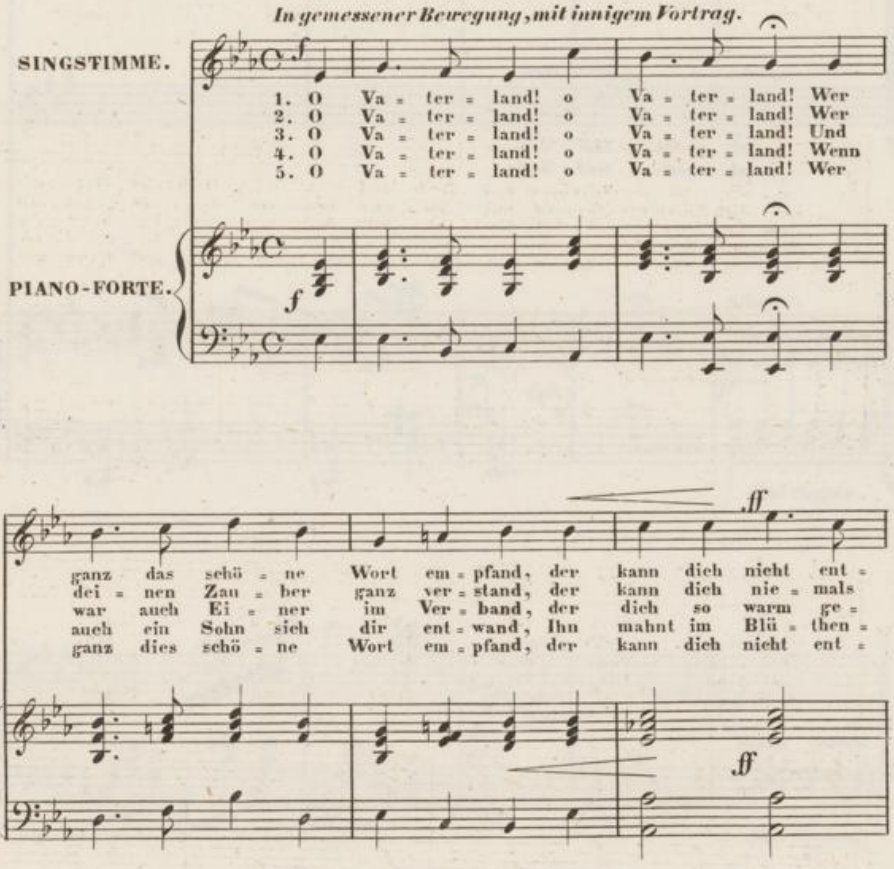


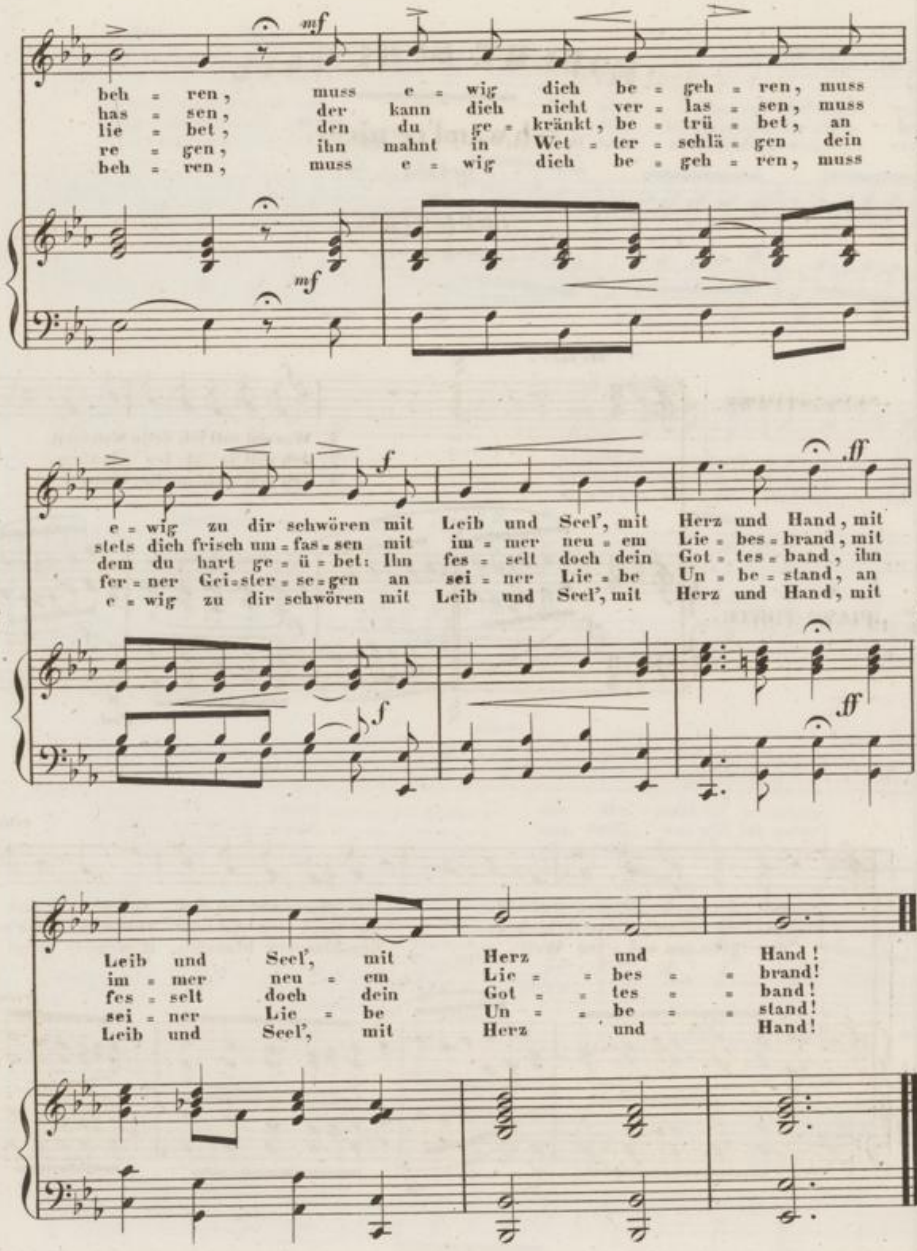
# FRIEDRICH SCHNEIDER.

## An das Vaterland.

Gedicht
von
*RUDOLF HIRSCH.*

*In gemessener Bewegung, mit innigem Vortrag.*

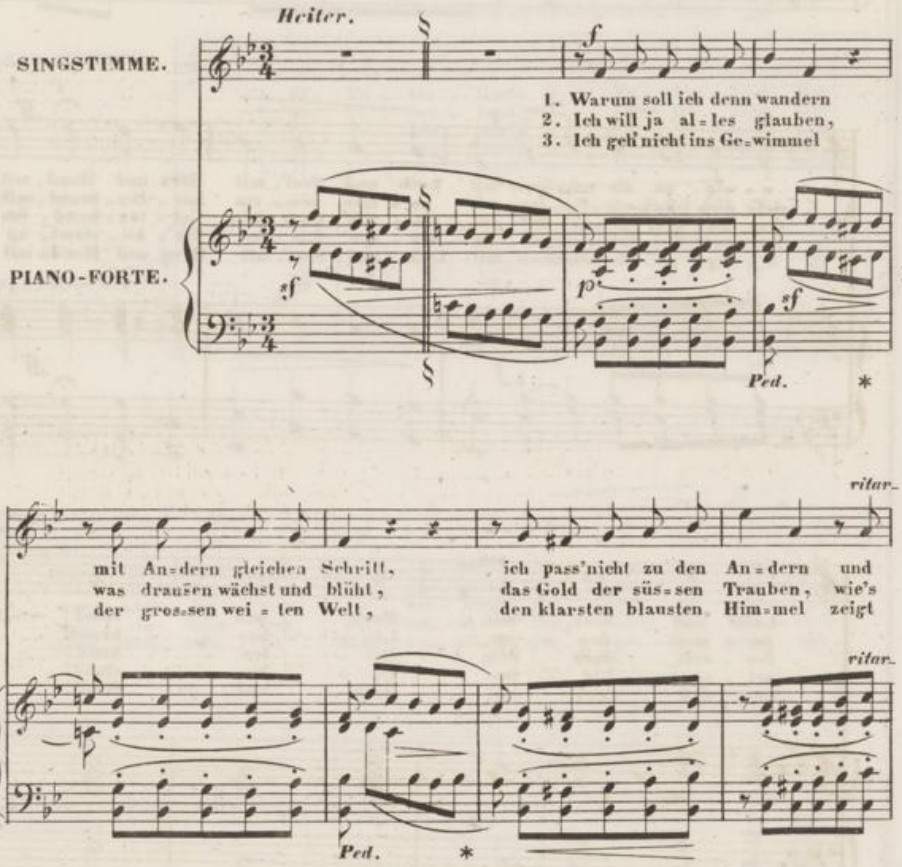


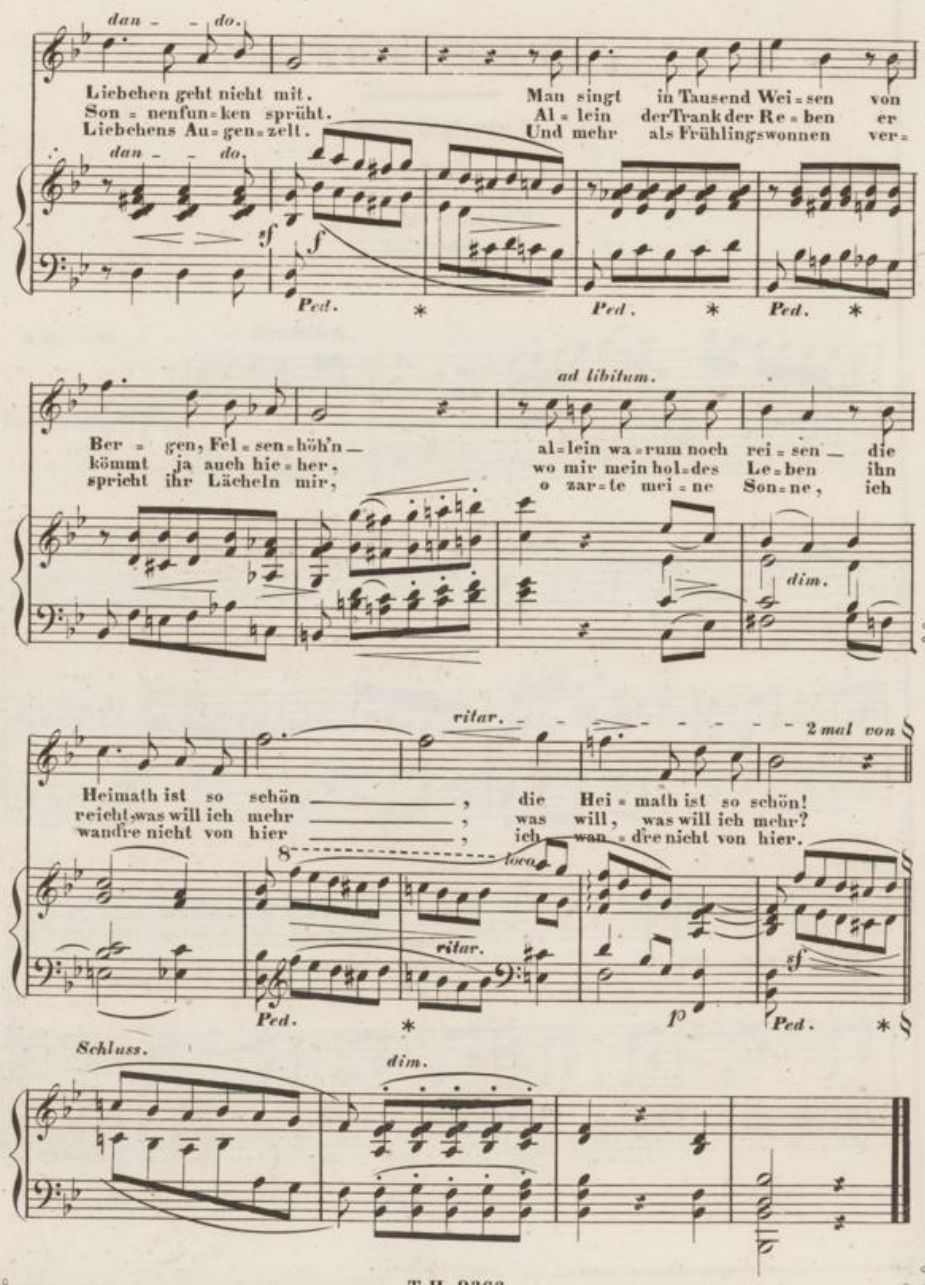

beh = ren, muss e = wig dich be = geh = ren, muss
has = sen, der kann dich nicht ver = las = sen, muss
lie = bet, den du ge = kränkt, be = trü = bet, an
re = gen, ihn mahnt in Wet = ter = schlä = gen dein
beh = ren, muss e = wig dich be = geh = ren, muss
mf
mf
e = wig zu dir schwören mit Leib und Seel', mit Herz und Hand, mit
stets dich frisch um = fas = sen mit im = mer neu = em Lie = bes = brand, mit
dem du hart ge = ü = bet: Ihn fes = selt doch dein Got = tes = band, ihn
fer = ner Gei = ster = se = gen an sei = ner Lie = be Un = be = stand, an
e = wig zu dir schwören mit Leib und Seel', mit Herz und Hand, mit
f
ff
f
ff
Leib und Seel', mit Herz und Hand!
im = mer neu = em Lie = = bes = = brand!
fes = selt doch dein Got = = tes = = band!
sei = ner Lie = be Un = = be = = stand!
Leib und Seel', mit Herz und Hand!

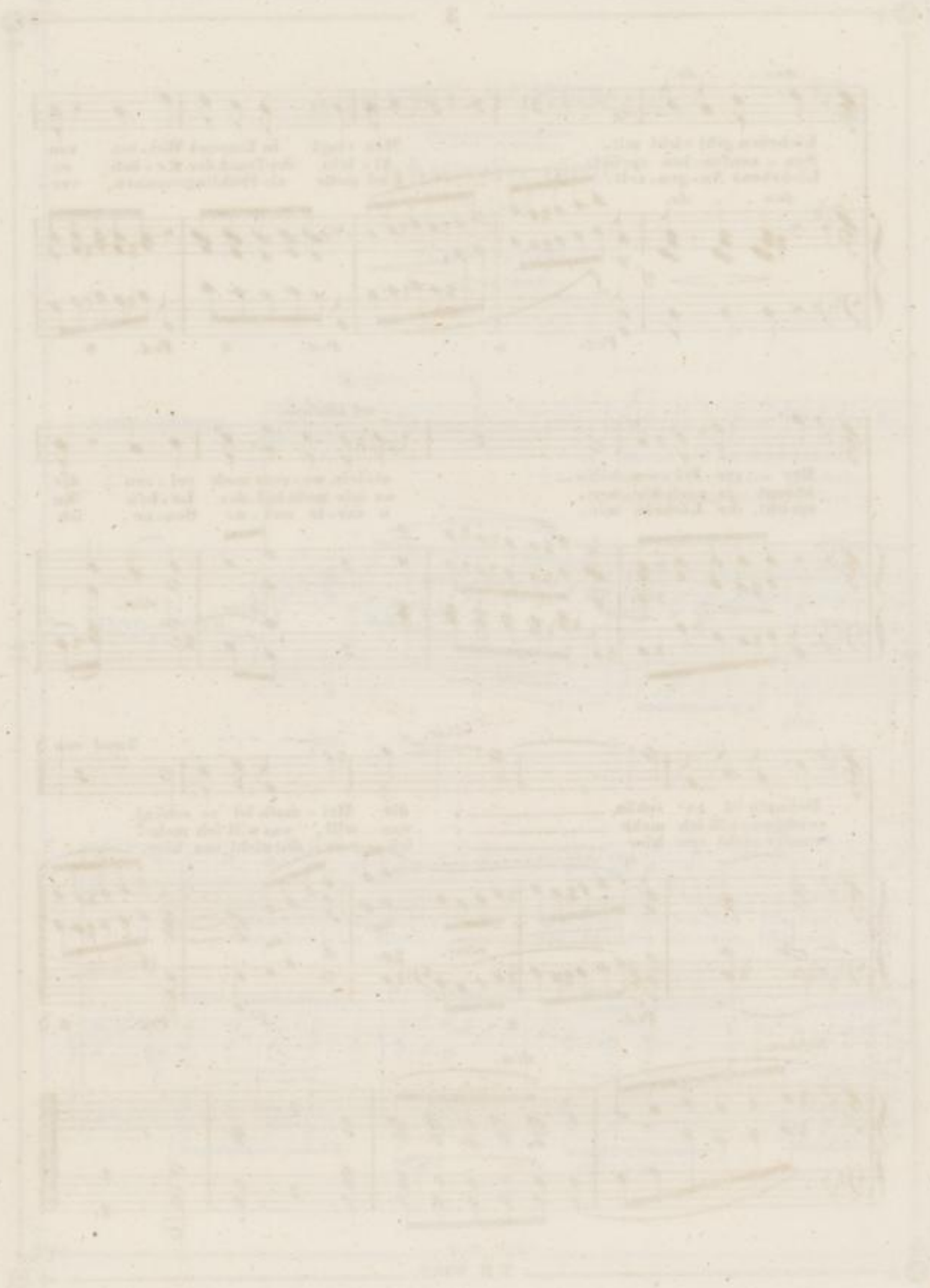
# ROBERT SCHUMANN.

## „Ich wand're nicht."

Gedicht
von
*CHRISTERN.*



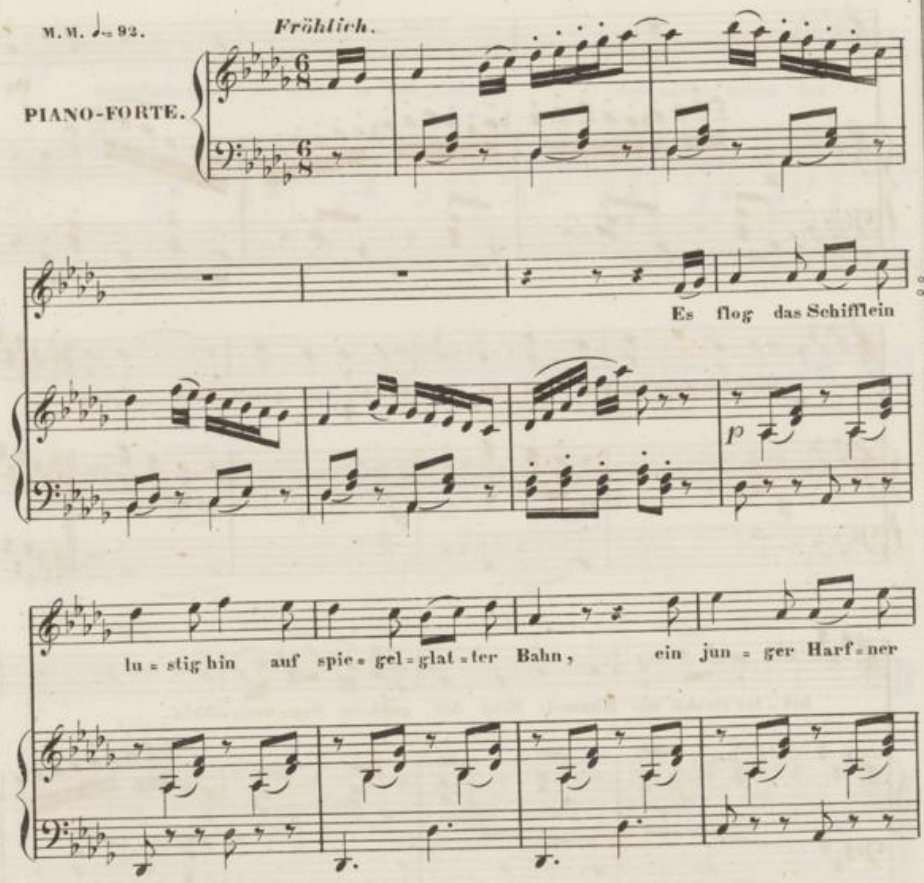

dan - - do.
Liebchen geht nicht mit.
Son = nenfun = ken sprüht.
Liebchens Au = gen = zelt.
Man singt in Tausend Wei = sen von
Al = lein der Trank der Re = ben er
Und mehr als Frühlingswonnen ver =
dan - - do.
sf
f
Ped. * Ped. * Ped. *
ad libitum.
Ber = gen, Fel = sen = höh'n —
kömmt ja auch hie = her,
spricht ihr Lächeln mir,
al = lein wa = rum noch rei = sen — die
wo mir mein hol = des Le = ben ihn
o zar = te mei = ne Son = ne, ich
dim.
ritar.
2 mal von
Heimath ist so schön ——— ,
reicht, was will ich mehr ——— ,
wandre nicht von hier ——— ,
die Hei = math ist so schön!
was will, was will ich mehr?
ich wan = dre nicht von hier.
8
loco
ritar.
sf
p
Ped. * Ped. *
Schluss.
dim.

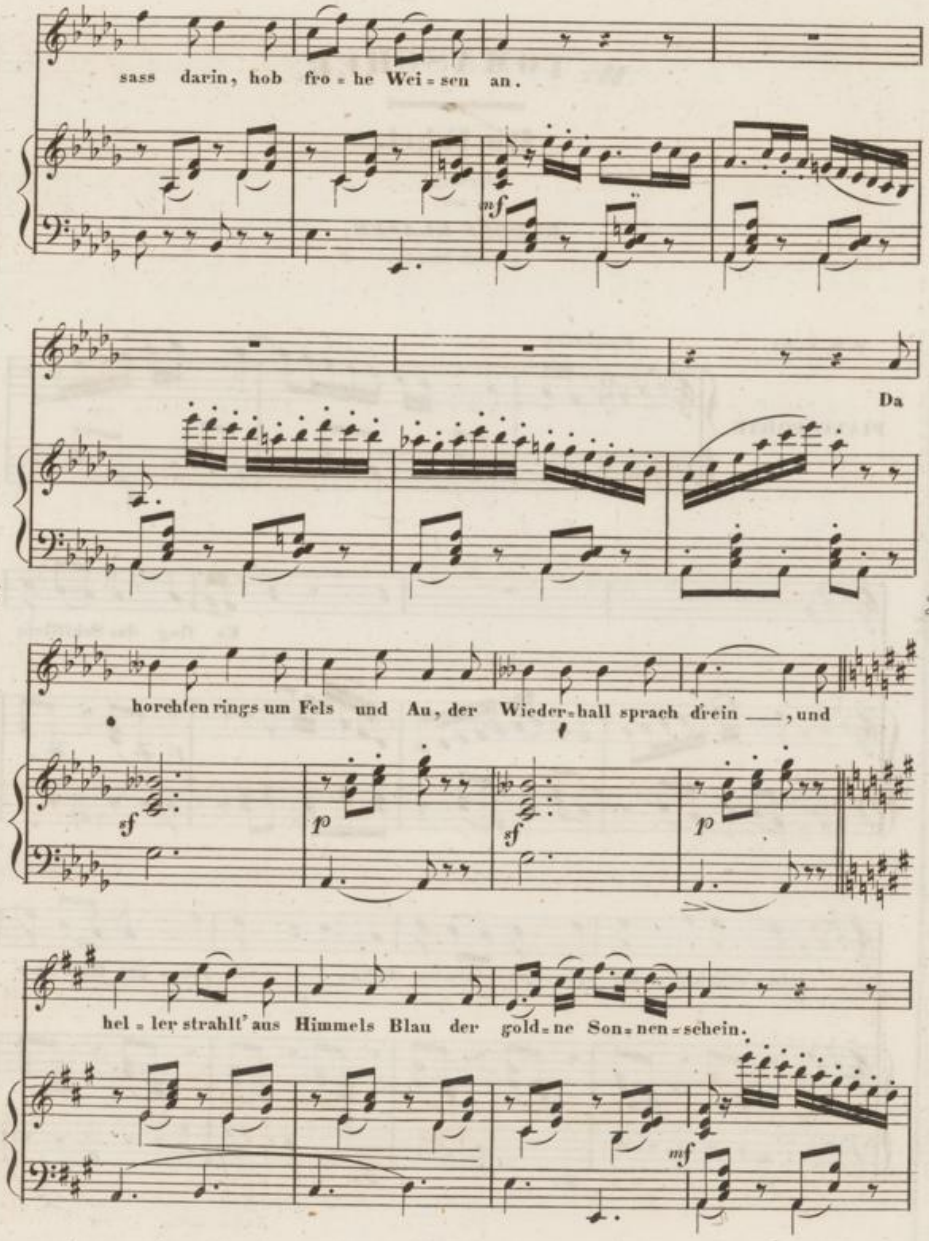


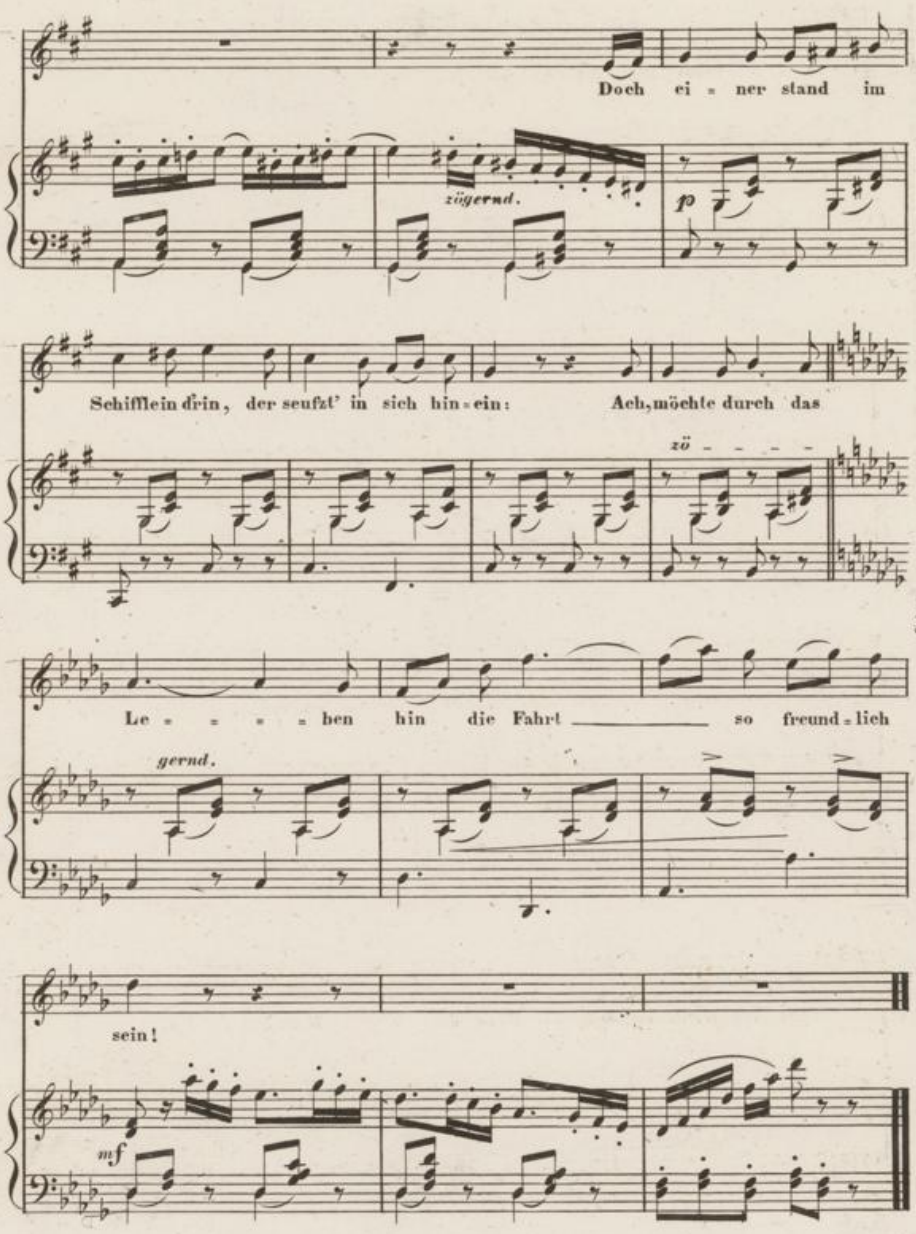
# W. TOMASCHEK.

## Die Fahrt.

Gedicht
von
*RUDOLF GLÆSER.*




sass darin, hob fro = he Wei = sen an.
mf
Da
horchten rings um Fels und Au, der Wieder = hall sprach drein ___, und
sf
p
sf
p
hel = ler strahlt' aus Himmels Blau der gold = ne Son = nen = schein.
mf


Doch ei = ner stand im
zögernd.
p
Schifflein drin, der seufzt' in sich hin = ein: Ach, möchte durch das
zö - - - -
Le = = = = ben hin die Fahrt so freund = lich
gernd.
sein!
mf

Inches
Centimetres
TIFFEN Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2007
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black